Pamph. MCI R

Private Baustiftungen

für die Stadtgemeinde auf Inschriften der Kaiserzeit im Westen des römischen Reiches.

LIBRARY
APR 10 1911
UNIVERSITY OF TORONTO.

3 1761 09619531 8

Inaugural-Dissertation

der

philosophischen Fakultät der Universität Jena

zur

Erlangung der Doktorwürde

vorgelegt

von

Joseph C. Rockwell, M. A.
aus North-Adams.

Jena 1909.
Universitäts-Buchdruckerei von G. Neuenhahn.

22

Genehmigt von der philosophischen Fakultät der Universität Jena auf Antrag des Herrn Professor Dr. Gräf.

JENA, den 24. Juli 1909.

Professor Dr. Cloëtta,
d. Zt. Dekan.

Meinem Bruder

Herbert Dwight Rockwell

gewidmet.

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/privatebaustiftu00rock

Inhalt.

Einleitung.

I. Inschriften.

1. Amphitheatrum . . . . . No. 1—15
2. Spoliarium . . . . . „ 61—17
3. Theatrum . . . . . „ 18—38
4. Circus . . . . . „ 39—41
5. Forum . . . . . „ 42—53
6. Curia . . . . . „ 54—58
7. Basilica . . . . . „ 59—70
8. Tribunal . . . . . „ 71—76
9. Rostra . . . . . „ 77—79
10. Arcus . . . . . „ 80—110
11. Porticus . . . . . „ 111—168
12. Chalcidicum . . . . . „ 169—171
13. Paenula . . . . . „ 172—174
14. Tetrastylum . . . . . „ 175—181
15. Schola . . . . . „ 182—187
16. Sedes und Sedile . . . . . „ 188—194
17. Horologium und Solarium . . . . . „ 195—208
18. Exedra . . . . . „ 209—214

Sacralbauten.

19. Aedes . . . . . „ 215—272
20. Aedicula . . . . . „ 273—300
21. Caesareum . . . . . „ 301—303
22. Capitolium . . . . . „ 304—305
23. Compitum . . . . . „ 306—309
24. Fanum . . . . . „ 310—313
25. Templum . . . . . „ 314—378
26. Verschiedene Stiftungen für religiöse Zwecke . „ 379—400

Bäder und anderes.

27. Balineum, Lavatio, Thermae . . . . . „ 401—452
28. Apodyterium . . . . . „ 453—455
29. Labrum . . . . . „ 456—457

30. Lacus . . . . . No. 458
31. Piscina . . . . . „ 459—461
32. Sphaeristerium . . . . . „ 462
33. Bibliotheca . . . . . „ 463—467
34. Crypta . . . . . „ 468—471
35. Gradus . . . . . „ 472—476
36. Macellum . . . . . „ 477—490
37. Ponderarium . . . . . „ 491—494

Wasserbauanlagen.

38. Aquaeductus . . . . . „ 495—518
39. Canales . . . . . „ 519
40. Fons . . . . . „ 520—524
41. Lacus . . . . . „ 525—529
42. Piscina . . . . . „ 530

Mauer und Tore.

43. Murus . . . . . „ 531—535
44. Porta . . . . . „ 536—538

Strassenanlagen.

45. Crepido . . . . . „ 539
46. Pons . . . . . „ 540—542
47. Via . . . . . „ 543—573
48. Stiftungen verschiedener Art . . . . . „ 574—581
49. Stiftungen ohne nähere Angabe des Zweckes oder mit verstümmelter Lesart . . . . . „ 582—610
50. Inschriften zweifelhafter Art . . . . . a—p

II. Allgemeine Ergebnisse.

1. Zeit der Stiftungen.
2. Gönner.
3. Veranlassungen.
4. Kosten.
5. Ausbreitung.

Die Inschriften sind aus den folgenden Büchern gesammelt:

Corpus Inscriptionum Latinarum II, V—XIV . . . . . C.
„ „ Graecarum XIV . . . . . C. I. G.
Ephemeris epigraphica I—VII . . . . . E. e.
Revue archéologique 1890—1908, 4 Ser. 11 . . . . . Rev. arch.

Abkürzungen der Zeitschriften, auf welche die Revue archéologique verweist:

American Journal of Archaeology	A. J. A.
Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde	A. S. A.
Bulletin archéologique du Comité des Travaux historiques	B. a. C.
Id. Comptes-rendus des séances	C. S.
Id. Procès-verbaux des séances	P. S.
Bulletino comunale di Roma	B. c. R.
Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France	B. S. A.
Bulletin trimestriel de la Société d'Oran	B. S. O.
Comptes-rendus de l'Académie des Inscriptiones et Belles-Lettres	C. A. I.
Dépêche Algérienne	D. A.
Korrespondenzblatt der Westdeutschen Zeitschrift	K. W. Z.
Mélanges Boissier, Recueil de mémoires concernant la littérature et les antiquités romaines	R. a. r.
Mélanges de l'Ecole française de Rome	M. E. R.
Mitteilungen des archäologischen Instituts, Römische Abteilung	M. I. R.
Nouvelles Archives des Mission scientifiques et littéraires	N. A. M.
Notizie degli Scavi di Antichità	N. d. S.
Recueil des notices et memoires de la Société archéologique de Constantine	R. S. C.

Einleitung.

Es ist allgemein bekannt, dass die römischen Kaiser ein lebhaftes Interesse an dem Gedeihen und der Verschönerung vieler Städte des Reiches nahmen und grosse Summen für Stadtbauten und Verzierungen sowie zur Unterhaltung der Einwohner aussetzten. In ähnlicher Weise betätigten sich Privatleute und machten grosse Zuwendungen für Baulichkeiten, Bildsäulen, Grundstücke, Spiele, Mahlzeiten, Geldverteilungen, ja sogar für Bezahlung der Gemeindeschulden. Oft haben sie die Kosten der ihnen von den Gemeinden errichteten Denkmäler selbst getragen (pecuniam remisit). Von diesen wohltätigen Stiftungen hat Otto Toller in seiner Dissertatio inauguralis[1]) die spectacula, cenae, distributiones besprochen. Meine Absicht geht dahin, die von den Römern der Kaiserzeit aus eigenen Mitteln errichteten Baulichkeiten zu behandeln.

Um die Grenzen genauer zu bestimmen, kommen erstens nur die der Stadt selbst gemachten Zuwendungen in Betracht, zweitens die nur aus Privatmitteln erfolgten.

Häufig finden sich in den Inschriften folgende Ausdrücke: municipibus, populo, rei publicae, plebi, civibus, municipio, paganis, vicanis; doch müssen wir Rücksicht auf einige von diesen Wörtern nehmen, da sie auch die Mitglieder eines collegium bedeuten können, z. B. populus C. VI 198 populus eius corporis, 10234 populus collegi, 10281 pleps universa collegi. Die Stiftungen an collegia sind ausgeschlossen, da diese eine Art geschlossener Gesellschaften bildeten und ihre Besitzungen allein Mitgliedern zugänglich waren. Nur so weit es sich um Tempel handelt, die der

1) De spectaculis, cenis, distributionibus etc. 1889.

Stadt gehörten oder zu ihrem Schmuck dienten, auch wenn ihre Verwaltung durch ein collegium erfolgte, sind sie in dieser Abhandlung mit einbezogen.

Die Privatstiftung wird äusserlich fast ausnahmslos bezeichnet durch Ausdrücke wie: sua pecunia, de suo, dedit testamento u. s. w. [1]).

Auch Stiftungen von Frauen sind mit aufgenommen.

Ausgeschlossen sind die Stiftungen der Kaiser und ihrer Familien. Ebenfalls ausgeschlossen sind die Inschriften von Beamten, bei denen der Hinweis privater Stiftung (de suo u. s. w.) fehlt, da es unmöglich ist, aus den Inschriften zu ersehen, ob die Gebäude aus Privatmitteln oder aus der Gemeindekasse errichtet wurden.

Die Sitte der Gemeinde, eine Stiftung zu machen, stammt aus ältester Zeit und ist auch inschriftlich mehrfach belegt [2]). Doch soll der Ursprung dieser Sitte hier nicht untersucht werden, sondern nur ihre Ausgestaltung in der Kaiserzeit.

Die Baulichkeiten habe ich geordnet nach der Verschiedenheit ihrer Zwecke, dem Stand der Stifter und den Veranlassungen und Kosten der Stiftungen.

Die Anordnung ist der Hauptsache nach alphabetisch, doch sind die ähnlichen Bauten zusammen behandelt, wie porticus, chalcidicum und paenula.

Die Anordnung der Inschriften in jeder Gruppe folgt der Ordnung der Bände des Corpus Inscriptionum Latinarum. Inschriften, die in Zeitschriften publiziert sind, sind innerhalb des betreffenden Bandes des Corpus behandelt. Wenn eine Inschrift mehrere Stiftungen enthielt, ist sie nur einmal gegeben; an anderen Stellen wird, soweit es sich um besondere Weihungen handelt, auf sie zurückverwiesen [3]). Weihungen, die zu demselben

---

1) Abkürzungen kommen häufig vor wie: d. s. p.; d. s.; s. s. und so weiter.

2) C. I. L. I 1226 basilicam; 1231 crepidinem; 1245 macellum; X 852 das amphitheatrum in Pompeii; 1453 pendera et chalcidicum et scholam.

3) Die zwei langen Inschriften XIV 375 und 376 habe ich teilweise an den betreffenden Stellen angeführt.

Bau gehören (Teile eines Gebäudes), sind nicht besonders besprochen.

Inwieweit die verschiedenen architektonischen Ausdrücke unklar sind oder ihre Beziehung ungewöhnlich ist, habe ich entweder auf ihre Erklärung im Corpus oder auf das Lexikon hingewiesen. Manchmal habe ich Beispiele aus den römischen Städten angeführt. Ich habe sorgfältig unterschieden zwischen den Stiftungen, welche mit cum und denjenigen, welche mit et verbunden sind, z. B. 134 macellum cum porticibus, hier handelt es sich um eine enge Verbindung im Bau; 139 porticus .... et compitum, hier ist die Verbindung nicht so eng und möglicherweise vielleicht gar nicht vorhanden.

I. Inschriften.

1. Amphitheatrum.

1. V 4392 (Brixia) P. Atilio Philippo ornamentis decurion. Brixi[ae] Veron. Cremon. [honorato] .... ob liberalita[tem eius quod] in opus amp[hitheatri? dedit].
2. V 7637 (Saluzzo) [eosque iubeo pecuniam post eas] divisiones reliquam consentiente pleb. ... [e]t saepta lignea[1]) inpendere (138—161).
3. VI 1716 a—c = 32094 a—c (Roma, Colosseum) Decius Marius Venantius Basilius v. c. et inl. praefectus urbi patricius cons. ordinarius arenam et podium .... sumptu proprio restituit (508?[2])).
4. IX 21 (Lupiae) O[t]acil[i]a M. f. Secundilla amphitheatrum.
5. IX 3044 (Interpromium) [S]ex. Pedio Sex. f. An. Lusiano Hirruto .... IIII vir i. d. praef. Germanic[i] Caesaris[3]) quinquennalici [i]uris ex s. c. quinquen. iterum hic amphitheatrum d. s. p. fecit (vor Mitte 1. Jahrhs.).
6. a) X 853 (Pompeii) mag. pag. Aug. F. S.[4]) (cuneum) pro lud. ex d. d.
6. b) 854—7 (ib.) II vir[5]) pro lud. lum. (cuneum) f. c. ex d. d. (60—79 Nissen Pomp. Stud. p. 125).
7. X 4737 (Sinuessa) Sex. Caecilius Sex. f. Quir. Birronianus ... quinquen. p(atronus) c(oloniae) Sinues. gratissimis podium amphitheatri a solo fecit.

---

1) Friedl., Sittengesch. II[6] p. 551.

2) Jordan-Huelsen, Top. d. Stadt Rom I, 3 p. 285.

3) Tiberius, s. Wilmanns Ex. Inscr. lat. II p. 502 n. 1612.

4) Mau, Pomp. p. 202. C. 924 Pagus Augustus Felix Suburbanus wurde 7 v. Chr. organisiert.

5) 854 T. Atullius C. f. Celer. 555—6 L. Saginius. 557 a) N. Istacidius N. f. Cilix; b) A. Audius A. f. Rufus; c) P. Caesetius Sex. f. Capito; d) M. Cantrius M. f. Marcellus. Anstatt Spiele und Beleuchtung zu stiften, haben die Beamten hier Sitzplätze errichten lassen.

8. X 4892 (Venafrum) ... flam[en amp]hithea[trum pec.] sua fac. [curavit ...].
9. X 5183 (Casinum) Ummidia C. f. Quadratilla amphitheatrum et templum Casinatibus sua pecunia fecit (Ende 1. Jahrh.) [1]).
10. X 6565 (Velitrae) Lol[lius?] Cyrius princ(ipalis) cur(iae) et eritor duodena (= erogator munerum duodecim? Momms.) de propio (sic) suo vetustatem (sic) conlapsum at statum pristinum red[u]c(sit?) amphitheatrum cum portis posticiis (= posterulis) et omnem fabric[am] (= omni fabrica) arene (364—367 [2])).
11. XI 1527 (Luca) Q. Vibio ... hic (sest) C. (mil.) in opus amphithe[atri dedit] in annos decem et cum [perfici res] publica decrevisset pec[unia] publica ex testament[o opere] a quinquennalibus [probato] ... inpensa fecit [3]).
12. XI 3112 (Falerii) ... C f. Volt. .... Hor. Priscu[s patr]oni munic[ipi .... confere]ntibus Fal[iscis a]mphitheatr[um] peq. sua fec[erunt]. Die Inschrift scheint aus der ersten Kaiserzeit [4]).
13. XI 3938 (Lucus Feroniae) M. Silio Epaphrodito patrono sevirum Aug. magistro iuvenum iterum iuvenes Lucoferonenses patrono ob merita quod ampithe[a]tru[m] col. Iul. Felici Luco fer s. p. f.
14. XIV 3010 (Praeneste) M. Varenus Clari l. [T]yrann[us] amphitheatri partem dimid[i]am in sol[o publico dimidiam in privato? [5])]. (1. Hälfte 1. Jahrh. [6])).
15. XIV 4259 (Tibur) Huius pater [7]) ad amphitheatri dedicationem (sestertium viginti milia) p[ollicitus?] et operas n. CC (Hadr.? [8])). Wenn richtig ergänzt, sollte dieses Bruchstück auch in Betracht kommen.

---

1) Pl. Ep. VII 24, 1; Mommsen Hermes III p. 50.

2) Dessau, Inscript. Lat. n. 5632.

3) Friedl., Sittengesch. II [6] p. 570: „Die Ergänzungen (von Mommsen) sind unbefriedigend." Doch der erhaltene Teil der Inschrift handelt sicher von der Stiftung eines Amphitheaters, vgl. Bormann C. XI p. 296.

4) Friedl., Sittengesch. II [6] p. 568.

5) Dessau, Inscript. Lat. n. 5629.

6) C. X 1333 M. Varenus Clarus 21 n. Chr.

7) C. 4258 und 3599 M. Tullius Blaesus; 4258 portifici .... patrono municipi.

8) C. 3599.

Das podium, welches in Inschriften 3 und 7 erwähnt wird, ist eine terrassenartige Erhebung, welche rings um die arena des amphitheatrum und um den circus läuft (s. Daremb. et Sagl. I[1] p. 245; Mau, Pomp. p. 199 Fig. 98; Durm, Baukunst d. Etrusk. u. Röm. 2. Aufl. p. 676 Fig. 745, auf der das podium bezeichnet ist). Es war mit einer Steinbrüstung versehen.

2. Spoliarium.

16. VI 31917 (ad n. 1744a) (Saepinum?[1])) [s]u[mm]ae (?) adfectionis erga rem publicam sicut ludum gl[a]diatorium omni inpensa sua ita spoliarium a fundamentis exstructum ornatumque pro nitore civitatis rei publicae dono dedit. (4. Jahrh.[1])).
17. XIV 3014 (Praeneste) Cn. Voesio Cn. fil. Apro quaestori aedili II viro flamini divi Aug. VI viro Augustali . . . quot is tempore honorum . . . plenissimo munificentiae studio voluptatib(us) et utilitatibus populi plurima contulerit ludum etiam gladiatorium et spoliar(ium) solo empto sua pecunia exstructum publice optulerit. (1. Hälfte 1. Jahrh.)

Das spoliarium ist eine Abteilung des amphitheatrum, in der sich die Fechter an- und ausgezogen und in der die schon verletzten vollends getötet wurden.

3. Theatrum.

18. II 183 (Olisipo) proscaenium et orchestram cum ornamentis Augustalis perpetuus C. Heius Primus Cato Heia . . . [d. d.] (57.)
19. II 3270 (Castulo) Q. Torio Q. f. Culleoni proc. Aug. provinc. Baet. quod muros vetustate collapsos d. s. p. refecit solum ad balineum aedificandum dedit viam quae per Castul. saltum Sisaponem ducit adsiduis imbribus corruptam munivit signa Veneris Genitricis et Cupidinis ad theatrum[2]) posuit . . .
20. II 3364 (Aurgi) L. Manilius Gallus et L. Man[i]lius Alexander Aurg. ob honorem VI vir. secundum petitionem m. m. optimi

---

1) Nach Lanciani (Bull. comun. II 1874 p. 87) ist der Erbauer ein Neratius, dessen Familie im 4. Jahrhundert in Saepinum das Patronat ausübte; vgl. Friedl., Sittengesch. II[6] p. 564. C. VI 1744a Naeratius Cerealis war Consul 358 n. Chr.

2) Dies bedeutet nur in der Gegend des Theaters.

patroni loca spectacul.[1]) numero CC singuli ex duplici pecunia . . . municipib. m. Aurgitani dederunt donaverunt.

21. VIII 5365 = 17495 (Calama) Anniae Aeliae Restitutae flam. perp. ob insignem liberalitatem pollicitationis eius (sest) CCCC (mil.) n. at theatrum faciendum . . .

22. VIII 5366 (ib.) „Anniae Aeliae L. fil. Restit[ut]ae flam. Augg. [p] p. ob egregiam in [s]uos cives libera[l]itatem theatro pecunia sua exornanda[e pat]riae s[p]onte p[romi]sso . . .“ (2. oder 3. Jahrh.).

23. VIII 7960 (Rusicade)[2]) M. Aemilius Ballator praeter (sest) X m. n. quae in opus cultumve theatri postulante populo dedit statuas duas Genium patriae n. et annonae sacrae urbis sua pecunia posuit . . . (2.—3. Jahrh.).

24. a) VIII 7988 (ib.) „M. Fabius Fronto augur p. i. d. cum ludis scaenicis dedit praeter denarios mille ad opus theatri n. fili sui Senecionis“ (n. Chr. 225).

24. b) VIII 7989 M. Fabius L. fil. Quir. Fron[t]o augur [praef. i. d. ob] honorem prae[f] . . . imp . . . a . . . [statuam?] dedit praeter oblationem den[ariorum mille nomine] fili sui Senecionis ad cultum thea[tri . . .].

25. IX 3857 (Supinum) Melanthus P. Deci (servus[3])) et collegae mag(istri)[4]) He(rculis) tribunal novom a solo fecer. theatrum et proscaenium refec. . . . d. s. p.

26. IX 5426 (Falerio) L. Celer Quidacilius pater nomine fili et suo testamento fieri iussit C. Octavius L. f. Celer adiecta pecunia faciendum curavit[5]).

27. IX 5428 (ib.) Antonia Cn. fil. Picentina . . . . sacerdos divae Fau[sti]nae statuas quas ad exo[rnan]dum theatrum promi[serat Fa]leriensibus posuit . . . (140—161).

28. X 833—835 (Pompeii) M. M. Holconii Rufus et Celer cryptam tribunalia theatrum s. p. (ungefähr 3—2 v. Chr.[6])).

---

1) Index p. 1193 entweder im theatrum oder im circus.

2) Colonia Veneria Rusicade gehört dem 2. und 3. Jahrh. an. Marquardt, Staatsv. I p. 479—480; vgl. Pauly R. E. IV p. 557 n. 340.

3) Dessau n. 5644.

4) Waltzing, Étude hist. sur les corp. rom. tome III p. 409.

5) Ein Teil der Inschrift wurde im fünften Vomitorium des Theaters gefunden.

6) Mau, Pomp. p. 136; vgl. C. X 838 u. 890. Celer war später Beamter.

29. X 1217 (Abella) N. Plaetorio Oniro Augustali biselliario honorato ornamentis decurionalibus[1] ... quod ... et vela in thaeatro (sic) cum omni ornatu sumptu suo dederit ...
30. X 1443—1445 (Herculaneum) L. Annius L. f. Mammianus Rufus II vir quinq. theatr. orchestr[am][2] de suo (vor 79 n. Chr.).
31. XII 4445 (Narbo) [et a]mplius [?signu]m argent[eum] aeneos ... [ad t]heatri or[natione?]m (sest) [ ] III dedit.
32. XIII 1642 (Forum Segusiavorum) Ti. Claudius Arucae fil. Capito sacerdos Aug. theatrum quod Lupus Anthi f. ligneum posuerat d. s. p. lapideum restituit (41—54).
33. XIII 2462 (Ambarri) proscaenium omni inpendio suo Camulia Attica ...
34. XIII 3024 (Iatinum oder Fixinum) [C. Iul(ius)? Orget]orix Orgetori[gis fil. flamen] Aug. theatrum civi[bus suis ob hon(orem) fla]m(onii) d. s. p. d. (wahrscheinlich aus der ersten Kaiserzeit, C. XIII p. 463).
35. XIII 3450 (Pagus Vennectis) pago Vennecti proscaenium L. Magius Secundus dono de suo dedit.
36. XIII 4132 (Bitburg) L. Ammia[tius] Gamburio proscen[ium c]um tribunali et eo [ampl?]ius (denariorum) (quinquaginta[3]) ex quorum [usur]is tutela prosceni [et] ludos ... curatores vici procurare debunt (sic) fide mandavit (198).
37. XIII 5614 (Mirebeau) Attia Sacrata C. f. proscaenium vetustate cor[r]uptum de suo restituit.
38. XIV 2127 (Lanuvium) ex s. c. de sua pec. [t]heatrum refec.

Aus Inschrift 30 ersehen wir, dass ein duumvir die orchestra des Theaters herrichten liess. Ueber die Namen der Teile des Theaters s. Dörpfeld und Reisch: Das griech. Theat. p. 282; Nissen, Pomp. Stud. p. 291 und Inschriften 25, 28, 30. Häufig schmückten Bildsäulen das Theater (vgl. Inschrift 27), besonders die Wand des proscaenium, wie wir aus den Nischen erkennen, Overb., Pomp. p. 166 Fig. 91; Baum., Denkm. d. kl. Alt. III Fig. 1821 und 1823. Aus den Schriftstellern und den erhaltenen Basen wissen wir, dass auch in griechischen Theatern Bildsäulen als Ausstattung dienten; vgl. Judeich, Top. d. St. Athen p. 279 und Anm. 7.

1) Marquardt, Staatsv. I p. 192.

2) Mazois, les ruines de Pompei, 4 pl. XXXV und XXXVI orchestra G; p. 71 B „Avenue de l'orchestre" p. 72 G „L'orchestre qui avait la figure d'un hémicycle parfait".

3) Hettner in K. W. Z. 1890 p. 248 und Dessau, Inscript. Lat. 5646, denar. 50000.

4. Circus.

39. II 984 (Zafra) L. Valerius Amandus et L. Valerius Lucumo podium in circo p. DC (Vermutung Momms. statt dec.) ob honorem VI vir . . . d. s. p. f. c.
40. II 5165 (Balsa) C. Licinius Badius podium circi p. C sua impensa d. d. (2. Jahrh.?).
41. II 5166 (ib.) T. Cassius Celer podium circi pedes C sua impensa d. d.

Ueber das podium im circus s. amphitheatrum und Daremb. et Sagl. I 2 p. 1188.

5. Forum.

42. II 1649 (Ipolcobulcola) L. Porcius Quir. Quietus II vir pontifex solo suo templum et signum et forum suo et T. Porci Quir. Quieti f. sui nomine de sua pecunia f. c.
43. a) II 2083 = 5507 (Iliberris) Ser. Persius ob honorem VI viratus for. et basilicae . . . . . et postibus pecunia sua exornatas ded.
43. b) II 2084 = 5508 (ib.) fori et basilicae . . . . baeclis et postibus (ungefähr Anfang 3. Jahrh.).
44. II 2098 (Cisimbrium) C. Valerius C. f. Gal. Valerianus Cisimbrensis II vir pontif. perp. forum aedes quinque signa deor. quinque statuas suas sua impensa dedit donavit.
45. V 7376 (Tortona) Orphitae . . . . [bib]liothec[am] CXXC . . . . porticum vet[ustate corruptam refecit] forum s. p. rest[ituit] . . . civ[i optimo] (22 v. Chr.).
46. V 7427 (Libarna) C. Atilius C. f. Bradua pecunia sua fecit idem forum lapide quadrat. stravit (aus 1. oder 2. Jahrh. vgl. Dessau Inscript. Lat. 5354).
47. Rev. arch. 3 Ser. 25, 1894 n. 115 = B. S. A. 1893 p. 220 (Hr. Soukel-Abiod) Caelio Severo v. patricio consulari cur. s. p. et patrono col. Puppit. qui solus sua liberalitate forum vetustate d[ilap]sum cum aedibus e[t capi]tolio et curia meliori cultu restituit (aus dem Anfang des 4. Jahrh.) [1]).
48. VIII 704 (Chusira) . . . . . onianus fl. pp. for. cub[itorum? stravit].

---

1) Pauly R. E. IV p. 557 n. 334.

49. VIII 4579 (Diana) M. Aurelius Q. fil. Pap. Aemilianus q. aedil. II viru . . . . . inlatis rei p. legitimis honorum suorum summis et at fori stra[t]ura(m) cub. X (cub[itorum] decem Froehner).
50. VIII 15497 (Hr. Udeka) II virr. qq. (sic) . . . [atque ad patriam suam exorna]ndam porticum ascensus fori cum spiritis et gradibus et capitibus et [epistylis ex] (sest) XII mil. n. privata [s]ua pecunia fecit (225).
51. IX 1148 (Aeclanum) [Fla]ccus C. Arrius N. f. Kan. . . . . [ma] eniana[1]) circa forum d. s. p. f.
52. X 5416 (Aquinum) C. Ofius Eros M. f. seviro Victoriae hic forum Aquini sua pecunia stravit.
53. XI 1184 (Veleia) L. Lucilius L. f. Gal. Priscus II vir II gratui-[to factus forum (Bormann)] laminis d. p. s. stravit.

Forum bedeutet einen freien Platz, einen Markt. Ueber Stiftungen von fora wissen wir aus der Kaiserzeit von Caesar (Suet. Caes. 26), von Augustus (Suet. Aug. 29) und von anderen Kaisern. tra]-baeclis (43): die Erklärung dieses Wortes s. Anmerkung im Corpus. Für die verschiedenen Ausdrücke dieser Inschriften s. Die Puteolanische Bauinschrift, sachlich erläutert von Theodor Wiegand. cubiti (46) sind die Pflasterungsmasse. spiritis (50): Schmidt im Corpus behandelt spiritis und die verschiedenen architektonischen Ausdrücke; vgl. 596. laminae (53) bedeuten die Platten für die Pflasterung.

6. Curia.

54. II 3538—9 (Villares y Penarubia) Gallius Fuscianus curiam sua impensa f. c.
55. VIII 1548 (Agbia) Cincius C. f. Arn. Victor cum ad tuendam rem public. suam ex consensu decurionum omnium iampridem patronus factus esset porticum templi Cererum vetustate consumptam a solo restituit et statuam Genii curiae ex (sest) IIII m. n. in curia posuit (138—161).
56. = 47.
57. XI 5753 (Sentinum) L. Camur[iu]s T. f. Lem. Secorinus aed. IIII v[ir i.] d. quinq. augur cryptam c[ ]riam solo privato sua pecu[n]ia fecit. (Ein Buchstabe fehlt. Das Wort kann nur curiam heissen).

1) Vgl. Festus apud Paul. Diac. p. 135 Müll., Vitruv. V 1, 1, Jordan-Huelsen, Topogr. d. Stadt Rom I 2 p. 382—383.

58. XIII 5099 (Aventicum) [Cluvi] Macri ux[ori Afra?]ni Professi [p]ronepti qui curiam donavit.

Die curia ist der Sitzungssaal des Stadtrates. Ueber die curia Julia zu Rom s. Huelsen, Das Forum Romanum p. 105 ff. und über den Grundriss p. 108 Abb. 51; für die curia zu Pompeii s. Mau, Pomp. p. 111 Fig. 53, 2 und p. 39 Q.

7. Basilica.

59. II 1979 (Abdera) [Quarti]lla mater sacerdo[s divae Aug. basili]cam cum hypa[ethro[1]) . . .] d.

60. = 43

61. V 3446 (Verona) icia Q. f. . . . [ba]silicam et po[rticus] testame[nto fieri iussit].

62. VIII 8318—9 (Cuicul) C. Iulius Cre(n?)scens Didius Crescentianus . . . fl. pp. IIII col. Cirta. et Cuic. . . . in basilica Iulia quam a solo pecunia sua exstruxit (169).

63. VIII 8324 (ib.) basilicam . . . Rutilius vero Saturninus v. c. pro editione muneris debiti a solo faciendam exaedificandamq. curavit (367—375).

64. a) VIII 11999 (Civitas Vazitana) in bassil(ica) ab eodem Opstorio emta (kurz vor 212).

64. b) VIII 12006—7 (ib.) P. Opstorius Saturninus fl. p. sac. Merc. cum patriae suae Vazi[tana]e triplicata summa fl. p. (sest) III m. n. aedem Mercurio Sobrio pollicitus fuisset ampliata liberalitate eandem aedem cum pronao et ara fecit . . .

64. c) idem iam ant. hoc ob honorem XI pr. aed[e]m Aesculapio deo promissam bassil(icam) coherent(em) multiplicata pec. fecit (212).

65. VIII 20156 Cuicul) [basili]cam vestiariam . . . . curante ac proprio sumptu perficiente Rutilio Saturnino v. c. (364 bis 367). Dieser Bau war wahrscheinlich für die Kleiderhändler, s. Ruggiero Diz. epig. 1 p. 977. Vgl. basilica vestilia Jordan, Topogr. d. St. Rom II p. 568.

66. IX 5688 (Cingulum) . . . . iei C. f. II vir iter basil(icam) [facie]ndam poliendam [ornand]am subaurandam d. s. p. f. c.

67. X 1120 (Abellinum) M. Antonio Rufino c. v. . . . qui basi-

1) Vitruv. I 2, 5.

licam civitatis nostrae pecunia sua a solo fecit patrono optimo (nach der Mitte des 3. Jahrh.[1])).

68. X 1425 (Herculaneum) M. Nonius M. f. Balbus procos basilicam portas murum pecunia sua (Zeit des Augustus, Nissen, Pomp. Stud. p. 210).

69. XI 4819 (Spoletium) Sex. Volusius Sex. f. Hor. Melior IIII vir q. q. augur patron. municipi ob honorem IIII viratus Sex. Volusi Noniani fili sui basilicam solo publico a fundament. pecunia sua fecit.

70. XI 5820 (Iguvium) [C]n. Satrius Cn. f. Rufus IIII vir iur. dic. [b]asilicas sublaqueavit trabes tecti ferro suffixit lapide stravit[2]) podio circumclusit sua pec. et dedit .... in aedem Dianae restituendam (sestertium sex milia ducentos) (Imp. Aug.).

Unter Basilica ist nicht immer ein ganzer Bau zu verstehen, sondern manchmal nur ein Teil eines solchen, z. B. die porticus eines templum 59, 64 c (s. Ruggiero Diz. epig. 1 p. 976). Inschrift 65 spricht von einer Markthalle. Ueber den Grundriss und die Aussenseite der Basilica s. Mau, Pomp. p. 64 Fig. 24 und Durm, Baukunst der Etrusk. u. Röm. p. 618 ff.

Da die Inschrift 59 nach hypa .... nicht erhalten ist, lässt sich nicht bestimmen, was für ein Bau dieses hypaethrum war.

Die Zeitwörter in Inschrift 66 beziehen sich auf die Ausführung des Baues; polire bedeutet tünchen s. Colum. 8, 8 (cellae poliri debent albo tectorio), subaurare leicht vergolden, sublaqueare (70) heisst täfeln. Die Inschrift bespricht weiter die Pflasterung der basilica. Der Ausdruck podio circumclusit bezieht sich auf die untere Wandbekleidung der basilica, vermutlich aus Stein, vgl. Plin. Ep. 5, 6, 22: cubiculum .... marmore excultum podio tenus, Vitruv. VII 4, 4, und Dig. 33. 7, 12 § 22: spongiae, quibus columnae pavimenta podia extergantur ...

8. Tribunal.

71. VIII 7986 (Rusicade) C. Caecilius Q. f. Gal. Gallus ..... quinquennalis praef. i. d. Rusicadi flam. divi Iuli nomine suo et Proxiniae M. f. Proculae uxoris suae et fil(iorum) Gallae et Galli et Coruncaniae et Nigellinae tribunal et rostra s. p. f. c. (aus der 2. Hälfte 1. Jahrh., Mommsen, Hermes I p. 60—61).

1) Colonia Abellinatium C. X p. 127 und Mommsen in Hermes XVIII p. 185.

2) Ueber diesen Ausdruck s. via nach Inschrift 573.

72. = 25.
73. = 28.
74. X 4570 (Caiatia) P. Serviliu[s] P. f. Fal. Apri[l]is II vir qqq. . . . pat. munic[i]pi Caiatinorum . . . pecunia [s]ua fecit.
75. = 36.
76. XIV 375 (Ostia) P. Lucilio P. f. P. n. P. pronep. Gamalae aed. sacr. Volk aedili d. d. allecto [g]ratis decurioni pontifici II vir. censoriae pot. quinquennal. in comitis facto . . . v. 34—5 [id]em tribunal in foro marmoreum fecit (um Mitte 2. Jahrh., s. C. 376).

Tribunal bedeutet: 1. den erhöhten Sitzplatz der Beamten im Theater 72, 73, 75; 2. den Platz des Richters 71, 74, 76.

Inschrift 74 bezeichnet ein Tribunal, da sie "sub tribunali infra portam sedilis" angebracht ist. Ich verweise auf das Tribunal in der basilica in Pompeii, das in ähnlicher Weise durch kleine Türen in den Seitenwänden zugänglich war, Mau, Pomp. p. 68—69.

9. Rostra.

77. Rev. arch. 4 Ser. 10, 1907 n. 160 = B. a. C. 1907. Id. P. S. juillet p. XI (Thugga) [Asi]cia Victo[ria] fl. p. h. imp. [ad] ornamentum rostrorum ex poll. (sest) XX (mil.) n. fieri voluit additis a se quattuor cancellis ampliata pecunia ded.
78. Rev. arch. 4 Ser. 9, 1907 n. 23 = C. A. I. 1906 p. 558 (Bulla Regia) . . . . . neius Victor flam. perp. [ob hon]orem flaminatus perp. gratis sibi [colum]nis omnibus marmoreis et horologio et rostra et frontes et [ma]rmoribus et opere albario sua pecunia exornavit.
79. = 71.

10. Arcus.

80. II 4282 (Tarraco) ex testamento L. Licini L. f. Serg. Surae consacratum (1. Hälfte 2. Jahrh.).
81. VIII 24 (Colonia Oea) C. Calpurnius Celsus curator muneris pub. munerarius II vir qq. flamen perpetuus arcum pecunia sua [loco] pu[bl]ic[o a f]un[d]a[me]n[tis] e[x] marmore solido fecit (163).
82. VIII 98 (Capsa) P. Aelius Papir . . . . . [arcum a so]lo cum statua et quadriga ex [(sest) . . . n. ob honore]m II viratus . . . [item ex] (sest) X (mil.) n. ob honorem flamoni per[petui adiectis ampli] (sest) XXXII (mil.) DC n̄ d. d. fe[cit].

83. VIII 210 (Cillium) Q. Manlius Felix C. filius Papiria receptus post alia arcum quoque cum insignibus [1]) coloniae solita in patriam liberalitate erexit (nach der Zeit Traians [2]) und vor 311).
84. VIII 1309 (Schauwasch) Fabius Larini Stachumelis fil. arcuus cum camera [3]) Signina et osteo patriae dono dedit.
85. VIII 1320 = 14851 (Tuccabor) Sextilius Dextri fil. Celsus arcum a fundamen[tis ....] cum gradibus et statua s. p. f. (138—161).
86. VIII 1413 = 15205 (Thignica) [Memmii .... et D]onatus dec[uriones ... adle]cti arcum cum ... duabus et col[umnis] ma[rmo]r[ei]s n. octo et s[t]atuis marmoreis n. sexs et c[..... et str]atura areae ..... patriae suae cu[m Sex.] Memmio Felice Sabinian[o] et Q. Memmio Rufo Fortu[natiano sacerdote? pu]blico adlectis de[curion]ibus c. c. I. [K. sacerd]otibus Aesculapi p[osuer]unt.
87. VIII 1478 (Thugga) Crassus ... II vir quinque[nnalis et ...] C. f. Ar. perpetuus sacerd[os ...] ... nom[ine suo et filiorum] ... arcu[m ...] (41—54).
88. VIII 1577 (Mustis) arcum quem (ille) .... VI .... [patriae] suae promiserat C. Cornelius ... in memoriam quond. soceri sui ... [a]di[ec]t[is ornamentis omnibus cum imaginibus et] statuis solo publico coepit et ... dedicavit (Gordianus 238—244).
89. VIII 1858 = 16504 (Theveste) [test]amento C. Corneli Egriliani .... quo testament(o) ex (sest) CCL mil. n. arcum cum statuis [Augg. nn. et] tetrastylis duobus cum statuis [Iunonis e]t Minervae quae in foro fieri prae [cepit]. (2. oder 3. Jahrh.).
90. VIII 2480—2481 (Besseriani) [ar]cu[m ...] quem Clodius Victor Pomponius Macia[nus ob honorem II vi]ratus promiser-[ant post terra]e motum ... Clodius Victor f(ilius) Flavius Paulinianus f(ilius) fecerunt (267).

---

1) V. n. 11299.

2) Pauly R. E. IV p. 554 n. 302.

3) Camera bedeutet hier vielleicht Wölbung; Signina, von Signia abgeleitet, bedeutet eine Art Wandbekleidung — eine Mischung von gestossenen Scherben und Kalk zu Estrich (s. Overb., Pomp. p. 133). Die Inschrift beschreibt die Art Wandbekleidung für die Wölbung des arcus. Ich nehme das osteum (ostium) an als die Tür, um den arcus zu schliessen, genau wie bei dem arcus des Tiberius am nördlichen Eingang zum forum zu Pompeii, Overb., Pomp. p. 68: „Beide Durchgänge waren verschliessbar".

91. VIII 4679 (Madaura) L. Caelius Sabinu[s fl. p.] p. ... arcum et statuam dup[licatis] decur. et flamo[nii s]ui perp. summis fecit id[emq. dedicavit am]pliata pecunia.
92. VIII 4764 (Macomedes) arcum Pompeus Donatus fl. p. et Sittius Front[o]nianus p(onti)f(ex)? de suo fecerunt (303).
93. VIII 4767 (ib.) arcum ... Popilius Concessus fl. pp. ob honorem flamo[ni pp.] ... (364—367).
94. VIII 7095—8 kürzer in 7094 (Cirta) [M. Ca]ecilius Q. f. Q. Natalis aed. III vir quaestor qq. ... praeter (sest) LX (mil.) n. quae ob honorem aedilitatis et III vir. et qq. rei p. intulit et statuam aeream Securitatis saeculi et aediculam tetrastylam cum statua aerea Indulgentiae domini nostri quas in honore aedilitatis et III viratus[1]) posuit ... arcum triumphalem cum statua aerea Virtutis domini n. Antonini Aug. quem ob honorem quinquennalitatis pollicitus est eodem anno sua pecunia extruxit (211, Thes. l. L. II p. 480).
95. VIII 7105 (ib.) Q. Fulvius Q. fil Qui[rin]a F[aus]tus q[uinq.] pr[aef. i. d. II]I vir aed. qua[e]storiciae potestatis o[b h]onorem aedil[itatis] arcum quem pollicit[us] erat sua pecunia fecit (2. oder 3. Jahrh.).
96. VIII 14728 (Ghardimau) arcum triumfalem funditus quadr[atis lapidibus olim] extruc[t]um ... [propriis su]mptibus Crepereius Felicissi[mus] ... cum [Crepere]io [G]lyce[ro] oder [G]lyce[rote filio] suo fl. pp. construxit (379—383).
97. VIII 14851 (Tuccabor) Sextilius Dextri fil. Celsus arcum a fundamen[tis ...] cum gradibus et statua s. p. f. (138—161).
98. VIII 15390 (Munic. Numiulitanum) ... Papiri Candidus et Silvanus [et] ... lus f(ilii) arcum sua pec. fe[cerunt] ...
99. VIII 15578 (Mustis) ... m suum templo sua impensa extruxit et ob memor[iam ....]inii donavit et arcum cum parietibus coniunctis et porticus ini ... ae et in templo Liberi patris et Veneris sua pecunia fecit.
100. VIII 16417 (Hr. el-Ust) C. Ortius L. f. Corn. Luciscus ... qq. sacerdos publicus deae Caelestis et Aesculapi arcum quem suo et ... [nomine p]ro praecipua erga sanctissimum numen relig(ione) proque perpetuo patriae amore pro[miserat sua pec. fecit a]mplius statua(m) Iano patri perfecit (188).

---

1) C. n. 6996 III viratus 210 n. Chr.

101. VIII 16441 (Hr. Djâma) L. Ranius Felix f(lam.) Aug. pp. arcum cum ... adiecta pecunia fecit (117—138).
102. VIII 18913 (Thibilis) M. Vitruvius Mamurra arcus s. p. f.
103. Rev. arch. 8 Ser. 35, 1899 n. 116c = B. a. C. 1899 p. 221 (Hr. Aïn-Bez) C. Octavius arcum cum gradibus suis ex liberalitate sua pecunia fecientem item ob honorem flam. sui statuam d? (= p?) (181—192).
104. IX 3682 (Marsi Marruvium) Q. Fresidius Q. f. .... Gallus macellum et arcus in perpetuom o[rnatum] municipio de[dit].
105. Rev. arch. 4 Ser. 3, 1904 n. 51 = N. d. S. 1904 p. 515 (Castelnuovo) Sex Vitulasius L. f. qui nepos cos. aquam Augustam adiect. fontibus novis sua pec. perduxit et arcus nuvos fecit.
106. X 202 (Grumentum) Pietas Sec[un]di contuber. mag. arcum et candelabrum Iunoni d. s. d. d.
107. XII 1121 (Apta) [f]lam. Romae et div[i] Aug. s. v. ff. [?porti]-cus et arcum cum ostiis et c[l]u[suris?] [im]pensa s(ua)?
108. XII 2590a) und b) (Genava) I. O. M. arcum cu[m] suis ornamentis T. Vipius Cel. lib. Verecundus.
109. Rev. arch. 3 Ser. 34, 1899 n. 14 = K. W. Z. 1898 p. 203 (Mayence) ar[cus cum signi]s quos Dativius Victor dec. civit. Taun[ensium vicanis] Mogontiacensibus [p]romisit Victor ... [et] ... us fili et heredes consumma[verunt.
110. XIII 1036 II (Mediolanum Santonum) C. Iulius C. Iuli Cituaneuni f. Rufus ... sacerdos Romae et Augusti ad aram quae est ad confluentem praefectus fabrum d. (19—21).

Zwei Inschriften sprechen von einem arcus, der mit einem murus oder paries verbunden ist. Inschrift 533 beschreibt einen murus, der zwischen den zwei arcus läuft, und in ähnlicher Weise spricht Inschrift 99 von einem arcus, der mit Mauern in Verbindung steht. Als Beispiel eines arcus, der mit anderen Baulichkeiten verbunden ist, vgl. den Triumphbogen des Tiberius an der Nordseite des forum zu Pompeii. Auf der westlichen Seite schliesst er sich eng an den Tempel des Jupiter an, an der östlichen an die Mauer mit Durchgang, welche den Abschluss der Säulenhalle bildet, s. Mau, Pomp. Pl. II zu S. 39 J. Ich nehme an, dass der oben erwähnte Ausdruck (99) besagt, dass der arcus auf jeder Seite mit einer Mauer verbunden ist.

Inschrift 106. Dass et gebraucht ist, ist mir ein Beweis, dass keine enge Verbindung zwischen den beiden genannten Dingen

besteht. Ich nehme an, dass der arcus ausserhalb des Gebäudes und das candelabrum ein Geschenk für das innere desselben war. Dass die candelabra beim Gottesdienst gebraucht wurden, wissen wir aus dem Bilde in der porticus vor dem Isistempel zu Pompeii, s. Mau, Pomp. p. 158; doch giebt es keinen Beweis, dass candelabra und arcus zu einer architektonischen Einheit verbunden waren.

11. Porticus.

111. a) II 1074 (Canama) L. Attius Quir. Vetto flamen II vir . . . suo et L. Atti Vindicis f. et Attiae Autumniae f. et Antoniae Proculae neptis nomine porticus lapideas marmoratas solo suo . . . . d. Auf dieselbe Stiftung und denselben Bau scheint folgendes Bruchstück sich zu beziehen:

111. b) II 1075 (ib.) a) s et portic; b) [L. Att]ius Vetto . . . sua inpen.

112. II 1956 (Cartima) Iunia D. f. Rustica sacerdos perpetua . . . porticus public. vetustate corruptas refecit solum balinei dedit . . . signum aereum Martis in foro posuit porticus ad balineum solo suo cum piscina et signo Cupidinis . . . d. p. s. f. d. (ungefähr zur Zeit Vespasians, Huebner C. p. 248).

113. II 3428 (Carthago Nova) C. Plotius Cissi l. Princeps insulis emptis cryptam et porticum d. s. p. fecit.

114. II 4509 = 6145 (Barcino) L. Min[icius L. fil. Gal. Na]talis cos. procos. provinc. [Africae] . . . L. Minicius L. f. [Natalis Quadro]nius Verus f. augur trib. plebis desig. . . . . balineum [cum port]icibus solo suo et du[ctus?] fecerunt (100—120).

115. V 412 (Villanova) Iunoni Feron[iae] Barbia L. f. Secun[da] aedem signum por[ti]cus d. p. s. d.

116. V 489 (Capodistria) Sex. Brinniarius Certus voto compos pecun. sua portic fecit lon. p. C.

117. V 757 (Aquileia) Aninia M. f. Magna et Seia Ionis et Cornelia Ephyre magistrae B. D. porticum restituerunt et aediculam Fonionis.

118. V 3290 (Verona) diis parentibus Augustis porticum dedit L. Iunius M. f. Pauper.

119. V 3408 = C. I. G. XIV 2309 (ib.) nis f. Po[b.] Lucil(ius) Iustinus . . . honorib. omnib. municip. functus [id]em in porticu quae [d]ucit at ludum public. [c]olumn. IIII cum superfic(io) [e]t stratura pictura [v]olente populo dedit.

120. = 61.

121. V 7370 (Dertona) [proc. Aug.] et pro legat. II vir II augu[r por]ticus tres testamen[to] dedit.

122. = 45.

123. VIII 501 (Thala) D. Amul[lius] Victor(i)nus f[l.] pp. ex liberalitat[e] sua port[i]c. d. s. [f(ecit)] (284—305).

124. Rev. arch. 3 Ser. 33, 1898 n. 96 = B. S. A. 1898 p. 116 (ib.) P. Geminius Martialis anno flam. sui porticum columnatam cu[m] gradibus VII d. s. [f.].

125. VIII 805 (Avitta Bibba) Q. Agrinio Q. fil. Arn. Sperato Speratiano sacerdoti Cerer. c. I. K. anni CLXXXXVII ... ob porticum e[ius] liberalitat[e] n[ovam] exstructam (152, s. Pauly R.E. IV p. 532 n. 117).

126. Rev. arch. 4 Ser. 7, 1906 n. 12 = B. a. C. 1905 p. 283 (Thugga) Q. Pacuvi[us Saturus fl. perp. ... et Nahania Victoria uxor eius fl. perp. opu]s templi Mercuri quot M. Pacuvius Victorianus filius eorum codicillis suis ex sestertium L mil. fieri iussit amplius ipsi ob honorem f[lamoni(i) perp. ex] sestertium LXX mi[l.] pollicitis [sum]mis templum Mercuri et cellas[1]) duas cum statuis et por[ticibus et ornamentis] omni[bus ...] ae extruxerunt et excoluerunt.

127. = 55.

128. VIII 2670 (Lambaesis) templum et aram et porticum fecerunt L. Veturius Felix et Lucia Quieta feliciter (212—217).

129. VIII 2760 (ib.) [por]ticum a fundamen[tis Ser]vaeus Avitus ... Cocceius Gem ... [omni sump]tu vel inpendio re[misso].

130. a) VIII 5147 (Thagaste) [po]rticum additis (sest) CC milibus nummum patriae suae ex (sest) CCC mil. n.

130. b) VIII 5148 (ib.) M. Amulli[2]) ... r [q]uod ob merit .... ificio etiam.

---

1) Cella ist gewöhnlich für den Hauptraum eines Tempels gebraucht, wie häufig bei Vitruvius (III 2, 5) und auch für die drei Räume in Tempeln der etruskischen Art, wo die Bilder der Gottheiten standen, die Capellen, vgl. Forcell. lat. lex. cella 8) und Vitruv. IV 7, 2. Ueber solchen Abriss s. Tempel le Capitole zu Timgad, Gsell, Mon. Ant. d. L'Alg. I Fig. 40. Da die Inschrift von cellae duae cum statuis spricht, fasse ich die cellae hier als zwei Capellen für Statuen auf.

2) Vgl. C. 5146. Der Gönner war M. Amullius M. fil. Pap. Optatus Crementianus.

131. Rev. arch. 4 Ser. 10, 1907 n. 230 = R. S. C. XL 1906 p. 171—2 (Sigus) M. At . . . Quir. Satur. sacerdos porticum cum columnis de suo.

132. VIII 7015 (Cirta) porticum a fundamentis coeptam et con-[s]tructam . . . curante ac sua pec[un]ia perficiente Nevio Numidiano (367—375).

133. VIII 7079 (ib.) C. Aufidius C. fil. Q. Maximus . . . porticum et zothecas [1]) ob honorem pontificatus inlatis rei publicae legitimis (sest) X (mil.) num. primus dedit.

134. VIII 9062—3 (Auzia) [m]acellum cum porticibus et ponderibus omnibusque ornamentis . . . curantibus C. Aufidio Victorino et . . . Iuventio Karo aedilibus q[uoru]m etiam summae honorariae [in] ea [op]era depensae sunt (230).

135. VIII 14346 (Hr. Tût el-Kaya) porticum adque ascensus g[raduum?] . . . ibus operibus inpensis q. propris . . . [ref]ecit (376).

136. = 50.

137. = 99.

138. IX 1496 (Pagus Veianus) L. Trebonius Primus aedem cum por[ticu].

139. IX 1618 (Beneventum) M. Nasellius M. f. Pal. Sabinus . . . . et Nasellius Vitalis pater Aug. II quinq. paganis communib. pagi Lucul. porticum cum apparatorio et compitum a solo pecun. sua fecerunt (Ende 1. oder Anfang 2. Jahrh.).

140. IX 2557 (Fagifulae) C. Pontius C. f. Vol. Priscus aed. portic. ante basilicam silici s. p. f. c.

141. IX 2629 (Aesernia) [Pes]cennius Q. f. Ga . . . [IIII vi]r i. d. procena IIII vi[rali Ge]nio aedem portic. culi[nam re]ficiund. curavit.

142. IX 2653 = 2653 a (ib.) L. Abullius Dexter [macellum] porticum chalcidicum cum [or]namentis loco et pecunia sua fec. (patrono

---

1) zotheca, von ζωθήκη abgeleitet, aber nicht in der griechischen Sprache gebraucht, bedeutet ein kleines Zimmer, das 1. als Ruheplatz bei Tage (Pl. Ep. 2. 17. 21), 2. als Nische für religiöse Zwecke dient. Inschrift 378 bezeichnet genau den Zweck der dort erwähnten zothecae, nämlich dass sie für Bildsäulen in dem Tempel sind. Ich fasse das Wort in Inschrift 133 in derselben Bedeutung auf, da der Stifter die Schenkungen von porticus und zothecae wegen seines Amtes als pontifex gemacht hat. Vier solche Nischen für Statuen sind in der cella des Tempels der Fortuna Augusta zu Pompeii, vgl. Mau, Pomp. p. 118 Fig. 56 n. 1—4.

municipii, Imp. Hadr. und Anton. Pius n. 2655). Forcell. Onom. 1 p. 19 Abullia, nach Mommsen.

143. IX 4968 (Cures) L. Tuccius P. f. Col. Maxim[us] . . . IIII vir praef. Neronis Caesaris Aug. Curibus Sabinis has porticus sua pec. restituit (54—69).

144. IX 5197 (Asculum) Vestae C. f. Celerin . . . sq atrubas (sic) temp. port. . . . custodiarium d. s.

145. X 333 (Atina) A. Antonius Horus aedem Matri Magnae et porticum qui est ante aedem et cellam sacerd. ab solo pec. sua fec.

146. X 810—811 (Pompeii) Eumachia L. f. sacerd. publ. nomine suo et M. Numistri Frontonis fili chalcidicum cryptam porticus Concordiae Augustae Pietati sua pequnia fecit (Imp. Tib. 14—24; Nissen, Pomp. Stud. p. 290).

147. X 1136 (Abellinum) Lucceia C. l. Auxesis porticum testamento p . . . (sest) IIII m. n. fieri iussi . . .

148. X 3685 (Cumae) Lucceia Cn. f. Polla Qui[ntiani? et Luc]ceia Cn. f. Tertulla Pia Galli aedem Demetros et quae circa [eam aedem su]nt et porticus p. s. restituerunt.

149. X 5348 (Interamna) M. Sentio Crispino decurialib. omnibus honer. functo . . . honorem biselliatus et ornamenta decurionatus gratuita obtulerunt quod opera thermarum estivalium vetustate corrupta s. p. restituit exornavitque porticos etiam circumcingentes colimbum a solo constituit.

150. X 5779 (Cereatae Marianae) M. Menius M. f. Rufus [s]ac. VI I. Vibidius L. f. sac. II Iovi aer[i]s et dis indigetibu[s] cum aedicl[a] et base [et ae]di et porticu d. s. . . . (4 v. Chr.).

151. X 6423 (Circeii) Matri deum M. Agileius Faustus Agil[e]ia Paezusa Agile[ia] Praetoria porticum et cubiculum d. s. p. p.

152. X 7353 (Thermae Himeraeae) Q. Decumius Q. f. II vir porticus des[uo fecit].

153. XI 2122 (Clusium) [R]utilius A. f. Capito IIII [vir p]orticus ex s. c. sua pecunia re[fecit].

154. XI 3123 (Falerii) C. Iulius C. f. Hor. Severus sacerd. Isid. et Matr. deum . . . IIII vir aed. IIII vir i. d. IIII vir quinq. hic ob honorem aedilitat. hanc [po]rticum vetustate dilapsam [refecit] in quam inpend(it) mensuris . . . (sest) XXVIIII (mil.) CCC n. d. d.

155. XI 5375 (Asisium) Successus publicus municipum Asisinatium ser. Amoenianus aedem cum porticibus a solo sua pec. fecit item mensam et aram d. d.

156. XI 6115 (Forum Sempronii) porticum vetustate corruptam restituit pecunia sua (Imp. Hadr. oder Imp. Anton. Pius).
157. XII 1357 (Vasio) C. Sappio C. filio Volt. Flavio ... idem (sest) L (mil.) ad porticum ante thermas marmoribus ornandam legavit.
158. XII 1383 (ib.) ...us L. fil. Vol. Festus et ... eli (sest) n. CCCL in hanc porticum ...
159. XII 1907 (Vienna) [por]ticum d. s. p. f.
160. XII 2391 = 2392 (Augustum) tectum porticus cum su[i]s columnis et paenul(is) duabus et oper. tector. Sex. Vireius Sextus decur(io) d. s. p. d. (176).
161. XII 2493—2494 (Inter Augustum et Lacum Lemannum) C. Sennius C. f. Vol. Sabinus pr[aef. fabr.] balineum campum porticus aquas iusque earum aquarum tubo ducendarum [ita ut recte] per fluere possint vicanis Albinnens[ibus d. s. d.]
162. XII 2971 (Inter Ucetiam et Nemausum) Aramoni porticum Licinia P. f. Acceptilla ex voto d. s. p. f.
163. a) XIII 1376—1377 (Aquae Neri) [L. Iul(ius) Equestr?]is fil. Equester II vir II flam. Rom. et Aug. itemque flamen p[rov. Aquitanicae(?) et Luc]ii Iulii Equestris filii Cimber et Equester flamin[es Rom(ae) et Aug(usti)? diribitoria t]abernas porticus quibus fontes Nerii et thermae p[ublicae? cinguntur cu]m omnibus suis ornamentis ob hono[r(em)] flam[o]ni c[onsummaverunt] aut o[btulerunt] (2. Jahrh.).
163. b) XIII 1378 (ib.) [diri]bitoria tab[ernas porticus] (2. Jahrh.).
164. XIII 5373 (Vesontio) Dubitatia (sic) Castula natione Syria templum et porticus vetustate conlabsum denuo de suo restituit.
165. XIV 376 v. 18—20 (Ostia) idem thermas quas divus Pius aedif[i]caverat vi ignis consumptas refecit porticum reparavit (s. n. 76).
166. XIV 2804 (Gabii) Agusiae T. f. Priscillae sacerdoti Spei et Salutis Aug. ... quod post inpensas exemplo inlustrium feminar(um) factas ob sacerdotium etiam opus portic(us) Spei vetustate vexatum pecunia sua refecturam se promiserit populo (138—161).
167. XIV 2995 (Praeneste) Sex. Pomp.[eius .... flamen] divi Aug. Neronis ... testa[mento ...] Pompeia Mummi .... [ex qua] summa porticum mar[moribus ornavit] ... albario adiecta ... (51—54).

168. XIV 4014 (Ficulea) a) po]rticum [1]) long[am] . . .] [Cer]inthi pat[ris . . .]. b) por]ticum . . . [sua inpens]a fecit.

Die porticus ist häufig in Verbindung mit anderen Gebäuden erwähnt und zwar:

1. mit basilica. Inschrift 140 belehrt uns, dass sie vor der basilica war wie in Pompeii, s. Mau, Pomp. p. 64 Fig. 24 und p. 67 Fig. 26. Inschrift 120 = 61 spricht von der Stiftung einer porticus und einer basilica ohne nähere Erklärung. Diese Ausdrucksweise, et porticus, lässt offen, ob unter porticus ein Säulengang innerhalb des Gebäudes oder eine Vorhalle ausserhalb zu verstehen sei;

2. mit macellum 134, 142, 146. In diesem letzten erwähnten Gebäude, dem der Eumachia, ist die porticus die Säulenhalle innerhalb des Baues, s. Mau, Pomp. p. 101 Fig. 48 — n. 9;

3. mit balineum. Inschrift 157 spricht ebenso von einer porticus, hier vor den Thermen, wie Inschrift 140. Die Inschriften 149 und 163 sind besonders interessant, da 149 eine porticus um ein Schwimmbassin erwähnt und 163 eine porticus, welche einen Brunnen und Bäder einschliesst. In den folgenden Inschriften ist porticus mit Bädern verbunden, ohne dass Genaueres angegeben wird: 112, 114, 161, 165;

4. mit Sacralbauten. Inschrift 145 bespricht eine porticus vor der aedes. Cella bedeutet jede Art Raum, aber in dieser Inschrift muss cella den kleinen für die Statue bestimmten Raum bedeuten, wie das Wort häufig gebraucht wird. Die porticus ist bei Sacralbauten häufig erwähnt, ohne nähere Bestimmung: mit aedes 115, 138, 141, 145, 148, 155; mit aedicula 117, 150; mit templum 126, 127 = 55, 128, 144, 164. Es kann sein, dass in einigen Fällen der um den Hof laufende Gang gemeint ist.

5. Verschiedener Gebrauch. Die porticus ist zweimal mit einem ascensus, einem Aufgang, verbunden, 135 und 136 = 50. Ich fasse porticus hier auf als eine bedeckte Vorhalle zu dem Aufgang (siehe den Ausdruck in 135). Ueber porticus in Inschrift 160 siehe paenula. Die Säulen der porticus werden manchmal als Stiftungen erwähnt, wie 119, 131. In dieser Be-

1) Der Sohn des M. Consius M. l. Cerinthus n. 4012—3 hat sicher diese porticus geschenkt.

ziehung sollte der Ausdruck porticum columnatam (124) näher erforscht werden. Columnatus, von columna abgeleitet, bedeutet durch Säulen (oder Pfeiler) getragen. Es ist von Varro für den tholus gebraucht: Varro R. R. 3, 5, 12: (Tholus) rotundus columnatus ..... ut est in aede Catuli, si pro parietibus feceris columnas. Vgl. tholus in macellum zu Pompeii: Mau, Pomp. p. 85 Fig. 36 u. p. 87 Fig. 38. Da der tholus in Pompeii von ganz freistehenden Säulen getragen ist, so fasse ich den Ausdruck porticum columnatam dahin auf, dass die porticus wie der tholus von mehr als einer Seite zugänglich ist.

12. Chalcidicum.

169. = 142.

170. = 146.

171. XI 1189 (Velia) Baebia T. f. [Bas]silla calchidicum municipibus suis dedit.

Das chalcidicum ist ein Vorbau oder eine Vorhalle, sicher ein Teil des gesamten Gebäudes, s. Inschriften 142 und 146, und Mon. Ancyr. c. 19, curiam et continens ei chalcidicum. Vitruvius beschreibt das chalcidicum V 1, 4: sin autem locus erit amplior in longitudine, chalcidica in extremis constituantur. Ueber das chalcidicum des Gebäudes der Eumachia (146) s. Mau, Pomp. p. 101 Fig. 48, 1 Vorhalle.

13. Paenula.

172. IX 4213 (Amiternum) Q. Lesius Q. l. Hermaiscus III vir Aug. paenulam column. pondera d. s.

173. = 160.

174. XIII 6366 (Sumelocenna) M. M[e]ssius Fortunatus IIIIII vir Aug. ... paenul. omni i[n]pendio suo fecit (225).

Die paenula war sicher ein architektonisches Glied, s. Forcell. Lex. paenula 9 = fastigia (ohne Beleg). Vitruv. X 7, 2 spricht von dem Deckel des Windkessels: Supra catinum paenula ut infundibulum inversum est attemperata. Da in Inschrift 173 das Dach mit Säulen schon erwähnt ist und es zwei paenulae giebt, sind diese vielleicht die zwei Giebel der porticus. Wahrscheinlich waren unter einem Dach mit solchem Giebel die pondera aufgestellt, wie Inschrift 172 uns erläutert.

14. Tetrastylum.

175. VI 414b (Roma) auxit . . . M. Caecilius M. f. Iul. Rufus Concord . . . tetrastylum nymphaeum (191).

176. = 89.

177. VIII 7000 (Constantina) M. Seius Cn. fil. Quir. Maximus . . . ob honorem III viratus [facto] tetrastylo (211—217).

178. VIII 7108 (ib.) C. Iulius Q. f. Quir. Potitus tetrastylum et tholum ded.

179. VIII 7963 = 19849 (Rusicade) L. Cornelius L. fil. Quir. Fronto Probianus . . . fl. pp. . . . statuam cum tetrastylo quam ob honorem flam. . . . promiserat (218—222?).

180. XI 5372 (Asisium) Gal. Tettienus Pardalas et Tettiena Galene tetrastylum sua pecunia fecerunt.

181. XI 5963 (Pitinum Mergens?) hoc [tet]ras[t]ylum . . . . Licinia . . . pecunia sua fecit . . . item (sest) IIII m. n. amplius datis ex [quorum reditu] opus suprascriptum si quando [necesse esset] reficeretur.

15. Schola.

182. V 4059 (Mantua) M. Fabio C. f. Sab. Praesenti sacerdot(i) Caenineus. . . . II vir i. d. hic rei p. suae (sest) CCCC (mil.) leg. et ad schol. exornandam (sest) C (mil.).

183. V 8801 (Pagus Laebactium) L. Saufeius L. f. Claud. Clemens scholam et solarium dedit.

184. IX 2231 (Telesia) Lollia M. f. Quarta ex testamento scholam domum et horti qui emerentur de sua pequnia coloniae populoque Telesino dedit.

185. X 831 (Pompeii) L. Sepunius L. f. Sandilianus M. Herennius A. f. Epidianus duo vir i. d. scol. et horol. d. s. p. f. c. (etwa um die Zeit des Augustus, Overb., Pomp. p. 79).

186. X 1236 (Nola) C. Catius M. f. IIII vir . . . maceriem [1]) et scholas et solarium semitam d. s. p. f. c.

---

1) Maceria, maceries ist eine einfache Umfassungsmauer, s. Cato R. R. 15 und C. XIV 3797: locus . . . maceria clusus est. So ist das Wort in Inschriften 226 (aedem . . . maceria cinctam) und 374 (maceriem caementicim (sic) circa hoc templum) gebraucht. Dieselbe Bedeutung muss es in Inschrift 186 haben. Aus der ganzen Inschrift (campum aequandum u. s. w.) ersehe ich, dass der campus mit dieser Mauer umschlossen, mit scholae und solarium geschmückt, und dass auch ein Fussweg von dem Stifter angelegt

187. X 5069 (Atina) ob pudicitiam Iuniae Gratillae Atinates publice . . . scholam dederunt quam Iunius Syriarches cum filis exornavit.

Schola ist aus dem Griechischen σχολή abgeleitet und bedeutet Ruhe; für die verschiedenen Bedeutungen des Wortes und die Abbildungen der scholae vgl. Daremb. et Sagl. 42me fascicule p. 1120. Im Griechischen ist das Wort in engerem Sinne gebraucht. Es kommt in der römischen Literatur erst bei Varro vor (Men. 142 und R. R. I 5, 2), und auch in den Inschriften der späteren republikanischen Zeit wird es angewendet (C. X 1453). Im Lateinischen hat das Wort die folgenden Bedeutungen:

1. Ort, wo Lehrer und Schüler zusammenkommen und sich unterhalten, s. Cic. De Off. 2, 24, 87; Quint. Inst. 12. 2, 23; Pl. Nat. Hist. 26. 6, 2.

2. Galerie, wo Kunstwerke aufgestellt waren und Gelehrte zusammen kamen, um sich zu unterhalten, Plin. Nat. Hist. 35, 114 in schola in Octaviae porticibus und 36, 22.

3. Vereinshaus C. VI 103 = 30692 schola Xantha; ein Bureau s. Huelsen, Forum Romanum; C. VI 9404; XI 2702 und häufig in den Inschriften; auch vgl. Gsell, Mon. Ant. d. L'Alg. I p. 83 und Fig. 24 über die scholae du camp de Lambèse; Bull. Corr. hell. 11 (1887) p. 247 und 269, und 20 (1899) Pl. II und III über die scholae in Delos; F. Köpp, Das römische Lager bei Haltern, Bericht über die Ausgrabungen der Jahre 1905—7 p. 83. Ueber die Architektur des Vereinshauses siehe folgende Inschriften: C. III 1174 scholam cum aetoma; V 7904 aram et pavimentum scholae et pronavi; und über die Schmückung s. C. VI 29805; XI 6191. Vgl. auch Pauly R. E. IV p. 424 ff. und Waltzing, Etude historique sur les corporations professionelles chez les Romains I 431—440.

4. Nische, die als Erweiterung eines Raumes im Bad dient, s. Vitruv. V 10, 4; Mau, Pomp. p. 189; Durm, Baukunst d. Etr. u. Röm. p. 716 Fig. 785 (hier eckige Nischen) und p. 718 zu dem römischen Bad in Badenweiler.

5. Halbrunder, unbedeckter Sitzplatz C. X 831.

6. Grabmal in gleicher Form s. Mau, Pomp. p. 400 ff.; C. X 996 und 998.

---

war. Dieselbe Bedeutung für maceria kommt auch in den Inschriften 534 und 535 vor.

7. Militärische Vereinigung, s. Forcell. lat. lex. schola III; C. V 5272.

In den oben angebrachten Inschriften kommen nur Baulichkeiten als Stadtstiftung in Betracht und zwar: 1. Sitzbank; 2. Galerie für Ausstellung von Kunstwerken; 3. Nische im Badezimmer.

Es giebt in den Inschriften einige feste Punkte.

Inschrift 185 beschreibt die Stiftung einer Sitzbank und Sonnenuhr, welche auf der Lehne der halbrunden Bank angebracht ist. Sie war auf dem Forum triangulare in Pompeii aufgestellt [1]). Aehnliche Sitzbänke wurden an der Gräberstrasse vor dem Stabianer und dem Herculaneischen Tor gefunden [2]). Ferner wird die Stiftung von schola und Sonnenuhr zusammen erwähnt (183, 186). Sicher gehören die Bänke zur Kategorie des öffentlichen Wohles und man denkt zuerst an eine solche Bank, wie wir sie in Inschrift 185 gefunden haben. In ähnlicher Weise haben zwei Privatleute ein horologium mit Sitzplätzen in dem Pagus Laebactium in Gallia Cisalpina gestiftet (189). Bemerkenswert ist, dass in der letzten Inschrift von den scholae in der Mehrzahl gesprochen wird, ebenso wie in 186 und in C. VIII 978 in Curubio, Africa, V. 10—11: scholas II I [h]orologiu[m]. Ich halte schola und sedes für identisch und ziehe die Schlussfolgerung, dass das Wort schola nur einen Sitzplatz im Freien bedeuten kann. Wir haben nicht allein den Sitzplatz in Pompeii mit der Sonnenuhr, sondern zwei Abbildungen, die eine Sitzbank mit einer Sonnenuhr auf einer Säule darstellen [3]). Wenn man die scholae für Nischen in Bädern halten wollte, müsste man annehmen, dass die Sonnenuhr ausserhalb des Gebäudes angebracht ist (s. Mau, Pomp. p. 185 Sonnenuhr auf dem Dachrande des frigidarium, p. 191 im kleinen Hof in den Thermen beim Forum und p. 195 im Hof oder Garten vor den Zentralthermen). Da die erwähnten Sonnenuhren im Freien sind, stehen sie in gar

1) Overb., Pomp. p. 79. Auch für schola als Sitzbank s. Relief im Hermes 37, 1902, p. 121 mit Tafel; Mosaik, Winckelmanns Mon. Ant. Ined. II pars 2—4 p. 242 Taf. 184.

2) Mau, Pomp. p. 402 Grab des Veius, p. 403 Grab der Priesterin Mamia p. 422 Fig. 238.

3) Mosaike von Torre Annunziata und Umbria Sarsina: Petersen, Mitt. röm. Inst. XII 1897 p. 328 ff.; Winckelm., Mon. Ant. Ined. II pars 2—4 p. 242 Taf. 185.

keiner Beziehung zu den Nischen eines geschlossenen Raumes und es scheint mir daher sehr fraglich, ob wir es in den oben betrachteten Inschriften mit Nischen in Bädern zu tun haben. Auch wird in dem ganzen Corpus Inscriptionum Latinarum schola niemals in Verbindung mit Bädern gebracht. Wenn wir mit Vitruvius [1]) annehmen, dass die schola ein freier Umgang in dem caldarium war, wo die, welche baden wollten, sich solange ausruhten, bis sie baden konnten, ist es doch ein Teil eines geschlossenen Raumes. Eine solche schola mit labrum war in den Thermen bei dem Forum zu Pompeii und die Einrichtung des caldarium stimmt mit den Vorschriften Vitruvs überein (s. Mau, Pomp. p. 189 Fig. 92 und Overb., Pomp. p. 209).

Beide Inschriften (183 und 186) möchte ich mit den zwei oben besprochenen Inschriften (185 und 189), welche die gleichzeitige Stiftung von Sitzbänken und Sonnenuhren besprechen, zusammenstellen. Ich behaupte, dass schola hier keine andere Bedeutung als die eines Sitzplatzes haben kann.

Auch bedeutet schola eine Galerie für Kunstwerke (s. Plin. N. H. 36, 22: Eiusdem est et Cupido .... nunc in Octaviae scholis positus und 29: Multa in eadem schola sine auctoribus placent und 35, 114: qui sunt in schola in Octaviae porticibus). In dieser Bedeutung ist anscheinend das Wort schola in Inschrift 182 gebraucht. Soviel Geld ist für Herstellung einer Sitzbank oder Nische kaum anzunehmen. Eine solche Galerie kann in Inschrift 187 gemeint sein, aber Näheres zu bestimmen ist unmöglich.

Was schola in Inschrift 184 bedeutet, lässt sich nicht genau feststellen.

16. Sedes und Sedile.

188. V 1760 (Cividale) C. Velaeus O. l. Eros sex vir ara(m) sedilia stratum dat.

189. V 2035 (Pagus Laebactium) Sex. Paeticus Q. f. Tertius et C. Paeticus Sex. f. Firmus horilogium cum sedibus paganis Laebactibus dederunt (54—69).

190. IX 3677 (Marsi Marruvium) Alfia P. f. Quart[a balneum] muliebre a solo [fecit] eadem lapide va[rio ex]ornavit labrum aen[eum cum] foculo sedes posu[it p. s.].

---

1) Vitruv. V 10, 4: scholas autem labrorum ita fieri oportet spatiosas, uti cum priores occupaverint loca, circumspectantes reliqui recte stare possint.

191. IX 5069 (Interamnia) .... Diphilus sedilia aediclas.
192. X 6649 (Antium) C. Iulius Chimarus idem statuas et aediculam refecit sedes marmoreas posuit (kurz nach 19 n. Chr.).
193. XIV 2252 (Ager Albanus) C. Faberius mil. et sedilia Iunoni dat.
194. XIV 3437 (Civitella) Iulia Athenais mag. Bonae Deae Sevinae fecit pavimentum et se[de]s et officinam tecta extendit et tegulas quae minus erant de suo reposuit et aram aeneam q(uo) q(uo) v(ersus) s[edi]bus p(edum) CXC et ferro inclus[it] so versteht Dessau die Inschrift (111?).

Bemerkenswert ist, dass alle diese Schenkungen von Sitzplätzen innerhalb Italiens stattfinden. Ueber die eigentliche Bedeutung der Wörter für Sitzplätze ausser sedes und sedile vgl. Guhl und Koner, Leben der Gr. u. Röm. 6. Aufl. p. 677 ff. Dass Sitzplätze zum Ausruhen sich an Orten des öffentlichen Verkehrs fanden, erfahren wir sowohl von den Schriftstellern als aus den Inschriften und Ueberresten. Plinius beschrieb Ruheplätze in seiner Villa Ep. V 6, 40: Sunt locis pluribus disposita sedilia e marmore, quae ambulatione fessos .... iuvant und C. Iulius Aquilinus schenkte einem Verein in Puteoli porticus et sedilia (C. X 1894, vgl. p. 1162 unter collegia).

Viermal ist die Schenkung sedes oder sedile mit der eines Sacralbaues verbunden (188, 191, 192, 194). Eine solche Sitzbank aus Holz stand meines Erachtens vor einer Nische in der porticus des Isistempels zu Pompeii, Overb., Pomp. p. 106 Fig. 57 d. So spricht Inschrift 188 von Stiftungen wie ara, sedilia, stratum (Pflasterung), welche zu einem heiligen Ort gehören, ohne etwas von dem Gebäude selbst zu erwähnen. Inschrift 190 enthält die Angaben von Stiftungen für ein Frauenbad und darunter sind auch die sedes erwähnt. Was diese bedeuten, können wir aus den drei Bänken aus Bronze ersehen, welche M. Nigidius Vacula dem Tepidarium der Thermen beim Forum zu Pompeii geschenkt hat (C. X 818 und Mau, Pomp. p. 188). Inschrift 193 bietet eine schlechte Lesart, doch erklärt Mommsen in der Anmerkung die Stiftung wahrscheinlich für einen Meilenstein mit Sitzplätzen an der Via Appia. Inschrift 189 habe ich schon unter schola erklärt.

Ich finde keinen bestimmten Unterschied in der Bedeutung von sedes und sedile. Beide werden für Sitzplätze im Freien gebraucht: 189 sedibus, 193 sedilia, wie auch bei Suet. Aug. 43 und in der oben erwähnten Stelle bei Plinius. Aus dem Zusammen-

hang geht es hervor, dass sedes (190) für die innere Einrichtung eines Bades bestimmt sind, und Vitruvius braucht dasselbe Wort für die Sitzplätze der exedrae in einer porticus (V 11, 2).

17. Horologium und Solarium.

195. II 1685 (Tucci) M. Val. M. f. Quir. Marc[ellus aed. II] vir munic. Aurgi[tani] accepto loco a republic. horologium omni [impensa sua .... d. d.] (98—117).

196. = 189.

197. = 183.

198. = 78.

199. VIII 4515 (Zarai) horilegium quod sua ex sponte C. Iulius Maximi filius Saturninus Messapanus et Q. Canneius Q. Cannei Gemellini filius Emeritus Ap[r]onianus civibus suis voverant de suo dederunt (237).

200. IX 2324 (Allifae) C. Popillius Philodespotus Iovi d. d. mensam et horolog.

201. X 802 (Pompeii) L. Sepunius L. f. Sandilianus M. Herennius A. f. Epidianus duovir i. d. d. s. p. f. c.[1]) (etwa um die Zeit des Augustus, Overb., Pomp. p. 79).

202. = 185.

203. = 186.

204. XI 1749 (Volaterrae) Q. Poena Aper IIII vir. aed. d. s. p. f. c.

205. XII 1893 (Vienna) ... rius Mans[uetus I]IIII vir Aug. [ho]rologium de su[a pec. fec.].

206. XII 2522 (Talloires) horologium cum suo aedificio[2]) et signis omnibus et clatris C. Blaesius C. fil. Voltinia Gratus ex(sest) n. X (mil.) et eo amplius ad id horologium administrandum serúm (servum Hirschfeld) (sest) n. IIII (mil.) d. s. p. d. (1. Jahrhundert).

207. XII 3100 (Nemausus) [S]ex. Utullius Perseus horologium et cerulas II argenteas t(estamento) p(osuit).

208. XIII 7800 (Rigomagum) leg. Au[g] n. pr. pr. agens Petronius Athenodorus .... horolegium ab horis intermissum et vetustate colabsum suis inpendis restituit (218).

---

1) Mau, Pomp. p. 78.

2) Vitruv. IX 8, 2 und 11—12, auch den Turm der Winde Müller, Hdb. kl. Alt. III 2, II p. 92 und 333.

18. Exedra.

209. II 2030 (Osqua) C. Licinio Agrino Osq. II viro bis C. Licinius Agrippinus f. optumo patri accepta exedra ob ordine m. m. Osq. statuam cum ornamentis exedrae .... d. d.

210. II 2915 (Amaya) Aelius Maritimus bf. cos. exedram cum basi [d.] s. f. c.

211. Rev. arch. 4 Ser. 8, 1906 n. 122 = B. a. C. 1906 Id. C. S. juin p. XXXIV (Thugga) simulacrum Iunonis reginae cum exhedra sua L. Magnius Felix Remmianus sacerdos excoluit.

212. VIII 9064 (Auzia) C. Annius C. f. Q. Cittinus II vir aediliciae potestatis item ob honorem II viratus .... super legitimam summam exedra(m) cum statua et base s. p. f.

213. VIII 16530 (Tebessa) Salvianus pater .... [a]diecit ad hoc opus duplam legitimam ... [cum] ... marmoribus et laquiarib. aureis et exedra (sic) ... e suo quinquennalic(iis) c(olonis) col. Thevestin. col. Karthag. .... populo praestitit et .... d. s. p. (am Ende des 2. Jahrh. aber vor 192).

214. Rev. arch. 4 Ser. 10, 1907 n. 147 = A. S. A. VIII 1906 p. 277 (Arenticum) M. Fl. Marcunus media[m aream] et exedr[am] tessella strav[it] d. s.

Exedra, das griechische ἐξέδρα, war ursprünglich ein Teil des Gymnasiums, eine halbrunde Erweiterung der Säulengänge mit Sitzen versehen, wo die Philosophen und Rhetoren sich niederlassen und sich unterhalten konnten, s. Vitruv. V 11, 2. Sie ist eigentlich eine Konversationshalle und befindet sich manchmal in römischen Privathäusern, s. Daremb. et Sagl. II 1 p. 881 Fig. 2852 u. 2853. Auch kommt sie vor als ein Teil eines öffentlichen Gebäudes, wie die exedrae in den Thermen des Caracalla s. Durm, Baukunst d. Etrusk. u. Röm. p. 707 Fig. 776 und in den Thermen beim Forum zu Pompeii s. Mau, Pomp. p. 186. In Rom gab es eine exedra in der porticus Pompeii und darin stand die Bildsäule des Pompeius, vgl. Baum., Denkm. d. kl. Alt. III p. 1508 und Jordan, Topogr. d. St. Rom I 3 p. 531. In gleicher Weise sprechen vier Inschriften von Bildsäulen in der exedra (209, 210, 211, 212). Hierin stimmen die Inschriften und die Schriftsteller überein.

Die exedra ist aber auch ein freistehendes Gebäude. Ihre Art können wir an einem Grabmal bei Pompeii erkennen, an dessen halbrunder Innenwand entlang eine gemauerte Sitzbank läuft, s. Mau, Pomp. p. 408: Gewölbte Nische und Fig. 240.

Aehnlich im Grundriss, aber sehr grossartig in der Ausführung war die exedra des Herodes Atticus zu Olympia, welche als Brunnen errichtet worden war (er war consul im Jahre 143; über Grundriss und Abbildung dieser exedra s. Luckenbach, Olympia und Delphi p. 27 und 28, Fig. 32 und 33). Die Stiftungen von exedrae bedeuten einen solchen Bau mit Halbkuppeldach und Sitzbank im Halbkreis. Inschrift 214 handelt von dem Pflaster (vgl. via).

Alle die Stiftungen von exedrae kommen ausserhalb Italiens vor und damit steht die Tatsache, dass das Wort exedra nicht im Corpus V, IX noch X vorkommt und nur einmal in XIV, im Einklang. Sie kommen hauptsächlich in Spanien und Afrika vor.

Sacralbauten.

19. Aedes.

215. = 44.

216. = 115.

217. V 761 (Aquileia) ..... ystis l. T[y]che aedem ..... de pecunia sua fecit.

218. V 762 (ib.) Decidia L. f. Pauli[na] et Pupia L. l. Peregrin[a] ministrae Bonae deae aedem fecerunt d. p. s.

219. V 1829 (Iulium Carnicum) aedem Belini [su]a pecunia refecere et [clu]pea inaurata in fastigio V et signa duo dedere (vor 54).

220. V 1830 (ib.) [S]ex. Erbonius Sex. Sex. l. Fron ..... Regontius Primi et Genti l. Iucu ..... [Se]x. Votticius Argentil. l. Amor .... [T.] Titius T. l. Philem .... [S]ex. Erboniu[s] Sex. l. Philogen[es] Gavius Philemonis l. Hilari [L.] Regontius L. l. Stephanus Mulvius Ditionis l. Senecio [L.] Gavius L. l. Gratus [Hi]larus Vetti T. ser. [m]agistri aedem Herculis d. s. p. (vor 54).

221. V 4041 (Aquanigra) M. Cassius M. f. Ani. Capulus Crem .... aedem Isidi pecunia sua fecit.

222. VI 401 (Roma) Iovi Optimo Maximo et Iunoni reginae Minervae Aug. et Genio loci ipsius T. Flavius T. f. Quir. Vestinus cum T. Flavio Vestino filio suo aede vetustate dilapsa a solo ex viso sua pecunia refecerunt (138).

223. VI 30985 (ib.) T. Marius Processus ..... aedem ipsius (Silvani) marmoratam a solo sua pecunia fecit et templum marmoris (sic) stravit.

224. VIII 842 (Thuburo maius) L. Numiseus L. f. Arn. Vitalis aedem a solo s. p. f.

225. VIII 993 (Col. Iulia Karpis) aedem quam Cassia Maximula flaminica divae Plotinae Caelesti deae voverat Sextili Martialis maritus sacerdos publicus omnibus honoribus functus et Martialis filius flamen perpetuus aedilis suo sumptu a solo aedificatam d. d. marmoribus et museis et statua Pudicitiae Aug. et Thorace Caelestis Augustae ornaverunt (nach 129).

226. Rev. arch. 3 Ser. 17, 1891 n. 92 = C. A. I. 1890 p. 467 (Sidi-Mohammed-el-Azreg) Saturno Aug. sacr. aedem a solo exstructam et maceria cinctam P. Octavius Fortunatus sacerdos de suo fecit.

227. VIII 1463 (Thibursicum Bure) aedem quam T. Palatius Honoratu[s] Bonifatiae uxoris suae (sest) XX mil. n. ex t. [f. debuit] multiplicata pecunia excoluit et omni re per[fecit].

228. Rev. arch. 4 Ser. 9, 1907 n. 22 = C. A. I. 1906 p. 555 (Bulla Regia) Apol[lini] Genio col. ..... M. Liv[inei]us C. f. Quir. De[xter ob honorem fl]am[onii sui] perp. [aedem a so]lo sua pec[unia fecit .....] ..... [deo patrio Ap]ollini et diis A[ug. sacrum M. Livineius C. f.] Quirina De[xt]er sua pe[cunia fecit].

229. VIII 2630 (Lambaesis) [Is]idi et [S]erapi [L. M]atuccius Fuscinus leg. Aug. [pr. p]r. aedem cum Volteia Cornificia uxore [et Ma]tuccia Fuscina filia ab antecessoribus [suis i]nstitutam exaltatam et adiecto pronao per leg. III Aug. [columni]s sua pecunia positis exornavit (158).

230. VIII 6965 (Cirta) Veneri Aug. L. Iulius L. f. Q. Martialis III vir. aed. et q. pot. simulacrum aereum Veneris cum aede sua et Cupidinibus ex liberalitate L. Iuli Martialis patris sui super aliam liberalitatem Romae aeternae quam nomine Victoris fratris [su]i posuisset dedit.

231. Rev. arch. 4 Ser. 10, 1907 n. 238 = R. S. C. XL, 1906 p. 422 n. 419 (Madaura) aedem Co[ncordiae quam ...] Vitalis libe[ralitate sua promiserat] T. Iul. Sabin[us.

232. = 47.

233. VIII 11999 (Vazitana Sarra) signum dei cum equo ex aere ..... ex aede vetere in hanc aedem munificentia [P. Ops]tori Saturnini fl. perp. factam (zwischen 210—212, s. 66 c).

234. = 64 b).

235. VIII 17831 (Thamugadi) Fortunae Aug. Anniae M. fil. Cara flaminica et Tranquilla statuam quam testamento suo Annius Protus ex (sest) XXII (mil.) legaverat pecunia Proti et Anni Hilari patris sui comparatam posuerunt et adiecta de suo aede ex sest IIII (mil.) CCCC dedicaver.

236. Rev. arch. 3 Ser. 40, 1902 n. 12 = D. A. 12 nov. 1901 (Cherchel) deae Bellonae Scantia C. f. Peregrina sacerdos ex decreto ordinis area adsignata aedem a fundamentis d. s. p. f.

237. Rev. arch. 4 Ser. 6, 1905 n. 108 = R. S. C. 1904 p. 222 (in der Nähe von Constantina) Iovi Aug. Sals. F. (?) quaestor aedem et simulacrum d. dq.

238. = 138.

239. = 141.

240. IX 3168 (Corfinium) C. Alfius T. f. Maximus pecuniam legavit L. Herennio C. f. Rufo is aedem podium cryptae partem facienda curavit. (Das podium ist der hohe Unterbau des Tempels, vgl. n. 244).

241. IX 4181 (Amiternum) .... Crispinus [ae]dem Fortunae [coll]apsam [re]stituit.

242. IX 6242 (Sipontum) T. Tremeliu(s) T. l. Antioch(us) aed(em) Dianae et aram de lapide quadr. aedif(icandam) et ope(re) tector(io) pol(iendam) .... de sua pec. curavit.

243. = 145.

244. X 531 (Salernum) T. Tettienus Felix Augustalis ..... (sest) L. m. n. legavit ad exornandam aedem Pomonis ex qua summa factum est fastigium inauratum podium pavimenta marm. opus tectorium. (Ueber podium s. n. 240.)

245. X 820 (Pompeii) M. Tullius M. f. d. v. i. d. ter. quinq. augur. ..... aedem Fortunae August. solo et peq. sua (63—79 Mau, Pomp. p. 118—119).

246. X 846 (ib.) N. Popidius N. f. Celsinus aedem Isidis terrae motu conlapsam a fundamento p. s. restituit hunc decuriones ob liberalitatem cum esset annorum sexs ordini suo gratis adlegerunt (63—79).

247. Rev. arch. 3 Ser. 35, 1899 n. 33 = A. J. A. 1898 p. 374 (Puteoli) [aede]m dilapsam M. Ulpius Sabinus aeditu(u)s m.

248. = 148.

249. = 150.

250. X 6463 (Setia) L. Aninius L. f. Capra IIII vir iter. Apollinis aed. et circum aedem muros d. s. p. r. c.

251. X 7222 (Lilybaeum) M. Paconius L. f. Pomp. Vipsanus Proculus aed. aedem Genio col. Aug. Lilybit. s. p. f.

252. XI 3040 (Polimartium) P. Sergius P. f. Rufus T. Braetius T. f. Rufus mag. iter. [p]agi st[ell]atini [a]edem et signa de sua pecunia faciunda curarunt (4—3 v. Chr.). (Die magistri pagi bildeten den Ortsvorstand, vgl. Marquardt, Staatsv. I² p. 13. C. X 814 und 853 erwähnen magistri pagi Augusti Felicis Suburbani).

253. = 155.

254. XI 5400 (Asisium) P. Decimius P. l. Eros Merula medicus clinicus chirurgus ocularius VI vir ... hic in statuas ponendas in aedem Herculis dedit (sest. triginta milia) hic in vias sternendas in publicum dedit (sest. triginta septem milia).

255. XI 5687 (Tuficum) C. Caesius C. f. Ouf. Silvester p. p. aedem Veneris s(olo) p(rivato) p. s. f.

256. = 70.

257. XII 2558 (Hauteville) Aug. Vin[tio] sacr. T. Valerius ... [f.] Crispinus sacer. Vinti praef. pag. Dia ... aedem d.

258. XIII 1769 (Lugudunum) Mercurio Augusto et Maiae Augustae sacrum ex voto M. Herennius M. l. Albanus aedem et signa duo cum imagine Ti. Augusti d. s. p. ... fecit (14—37).

259. XIII 3075 (Turoni) numinibus Augustorum et deae Minervae M. Petroni(i) [Gia]milli fili(i) [... a]edem cum s[uis ornamenti]s quam pater fi[eri? promis]erat d. s. p. c(uraverunt).

260. XIII 4149 (Pelm) Caivae deae aedem omni sua impensa donavit M. Victorius Pollentin. et ob perpetuam tutelam iiusd. (sic) aedis dedit (sest) n. c. (124).

261. XIII 6458 (Grossbottwar) Apollini et Sironae aedem cum signis. C. Longinius Speratus ... et Iunia Deva coniunx et Longini Pacatus Martinula Hilaritas Speratianus fili in suo posuerunt (201).

262. XIII 6481 (Wimpfen) Dianae aedem cum sigillo L. Memmius Maternus.

263. XIII 7777 (Ripsdorf) Marti et Genio Talliatium Claudius Verinus ad perpetuam tutelam aedis Talliatibus dedit (denarios) CCL quam aedem L. Marcius Similis de suo posit (sic).

264. XIII 7917 (Hoven) Deae Sunuxali aedem ex iussu n[uminis] a novo sumptu suo omni pro Tertinio Iustino filio Probia Iustina fecit (239).

265. Rev. arch. 4 Ser. 8, 1906 n. 154 = K. W. Z. 1906 p. 74 (Mogontiacum) Deo Mercurio Lucius Potens .... aedem vetustate con[lapsam restituit].

266. XIV 60—61 (Ostia) A. Decimius A. fil. Pal. Decimianus aedem cum suo pronao ipsumque deum solem Mithra (sic) et marmoribus et omni cultu sua p. restituit.

267. = 76 V. 21—28 [i]dem aedem Volcani sua pecunia restituit [i]dem aedem Veneris sua pecunia constituit [ii]dem aed. Fortunae sua pecunia constituit [ii]dem aed. Cereris sua pecunia constituit. V. 32—33 [idem] aedem Spei sua pecunia [cons]-stituit.

268. = 165 V. 13 idem aedem Castoris et Pollucis rest.
v. 21—22 idem aedem Veneris impensa sua restituit.

269. XIV 2795 (Gabii) Polycarpus et Europe ... aedem fecerunt et exornaverunt statuis et reliquis rebus pecunia sua (einige Jahre vor 140) ..... eiusdemque tutelam in perpetuum rei publicae dederunt ... V. 10 fieret divisio item hoc amplius in tutela et ornationibus templi (sest) V m. n. sub eadem condicione inferret (140).

270. = 194.

271. XIV 3543 (Tibur) Herculi Saxano sacrum Ser. Sulpicius Trophimus aedem zothecam culinam pecunia sua a solo restituit (wahrscheinlich 2. Hälfte 1. Jahrh.).

272. XIV 4002 (Ficulea) P. Pacil[ius .... f.] Zenon Laetus p. p. bis aedil. praef. iur. dic. et sacris faciundis aedem Fortunae et Victoriae sua pec. ref. communivit.

Aedes als Gebäude für Sacralzwecke bedeutet das Gotteshaus; templum bedeutet ursprünglich die von dem Auguren für heilig erklärte Stelle, einen Beobachtungskreis [1]). Ueber die technischen Unterschiede zwischen aedes und templum giebt Thesaurus ling. lat. I p. 911 V. 55 ff. Auskunft: "sensu quidem technico (aedes) differt a templo, quod templum locus est inauguratus neque necesse est complectatur aedificium, quamquam et aedes potuit esse templum (v. p. 913 V. 22)". Diese genaue Unterscheidung wird

1) Guhl u. Koner, Leben d. Gr. und Römer, 6. Aufl., p. 493 Fig. 702.

von den Schriftstellern nicht beibehalten, sondern beide Wörter werden für Gotteshäuser gebraucht; das ist auch in Inschriften der Fall. Weiteres über templum vgl. Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm. p. 403: "Alle Gotteshäuser, die in dieser Weise inauguriert sind, haben rechteckigen Grundriss und es kommt ihnen Name und Qualität eines templum zu"; s. Anmerkungen 4 und 5.

Für den Grundriss einer aedes, welche in Inschrift 245 erwähnt ist s. bei Mau, Pomp. 118 Fig. 56 aedem Fortunae Augustae, für den Grundriss der aedes der Isis (246) s. p. 156 Fig. 77.

Vitruvius (3, 2 ff.) beschreibt die verschiedenen Arten aedes und braucht das Wort für die Gotteshäuser in griechischem (3, 3) und in etruskischem Stil (4, 7). Ueberhaupt verwendet er ganz allgemein das Wort templum weniger häufig als aedes. Inschrift 358 spricht von templum Capitolii zu Numlulis. Gewiss muss dieses im etruskischen Stil gebaut sein, sodass das Wort templum in der Inschrift in derselben Weise gebraucht ist wie bei Vitruvius IV 7, 2. Für den Grundriss eines solchen templum vgl. Gsell, Mon. Ant. d. L'Alg. I Fig. 40.

Daher finde ich für die Kaiserzeit keinen baulichen Unterschied zwischen aedes und templum.

Der Ausdruck aedes cum pronao sollte weiter erforscht werden: 64 aedem cum pronao, 266 aedem cum suo pronao, 312 fanum ... et pronaum. Vitruvius braucht das Wort pronaus in Beschreibung der aedes von griechischer (Vitruv. III 2, 7; 5, 4; IV 4, 1) und etruskischer Art (IV 7, 2). In beiden Fällen bedeutet es Vorhalle.

20. Aedicula.

273. II 1939 (Barbesula?) Sex. Fulvius Lepidus et Fulvia Sex. [fil. Honorata? vo]verant [ob honorem fl]amoni aediculam de sua pecunia [filius? fac.] curavit.

274. II 1980 (Abdera) C. C. . . . N. . . . Suavis l. et Faustus vilic(us) Lar(es) et Genium cum aedicula prim. in familia d. s. d. d.

275. = 117.

276. VI 56 (Roma) voto suscepto Bonae deae Astrapton Caesaris vilic. aediculam aram saeptum clusum vetustate diruta restituit.

277. VI 449 (ib.) Laribus Aug. et Genis Caesarum ... [aediculam] ... magistri ... a s[olo inpensa sua restituerunt] C. Iulius C. l. Zosimus M' Birrius M' l. Hierus M' B[irrius] (83).

278. VI 450 (ib.) Laribus Augustis ... aediculam ... a solo sua impensa restituerunt magistri anni CI ... Ti. Sicinius T[i.] l. Receptus A. Varro A. l. Felix P. Vettius P. l. Possidonius C. Turranius C. l. Geni[alis] (98—99).

279. VI 451 (ib.) Laribus et Genis Caesarum ... aediculam ... magistri ... inpensa sua restituerunt L. Cercenius L. lib. Hermes M. Livius O. lib. Donax P. Rutilius P. f. Priscus L. Coranius L. lib. Euaristus (100).

280. VI 452 (ib.) [Laribus A]ugusti ... [aediculam] ... [a solo ma]gistri ... sua inpensa restitu[erunt] ... Phoebus A. Nonius A. l. C. Onesimus ... Callistus L. Valerius L. l. Eutichus (109).

281. VI 589 (ib.) Silvano sacr. Cn. Antonius Cn. f. Fuscus aediculam cum ara et cratera d. d.

282. VI 597 (ib.) C. Cossutius C. lib. Epaphroditus ... aediculam et aram eiusdem (Silvani) corrupta ref.

283. VI 30960 (ib.) Laribus Aug. et [Genio] ... aediculam ... a solo pecunia sua restituer[unt magistri] ... nius Pius L. Calpurnius Felix (223).

284. VIII 1473 = Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 120 = N. A. M. 1903 p. 49 (Thugga) Pietati Aug. sacrum [... Pompeius] Rogatus testamento C. Pompei Nahani fratris sui ex (sest) XXX m. [n.] so[lo] suo [extruxit itemqu]e dedicavit.

285. VIII 5297 (Calama) Neptuno Aug. L. Fl. Anicius Privatus sacerdos Neptuni aed. II vir et II vir qq. aedicul. cum omnib. ornament(is) eius p. s. p. d.

286. = 94.

287. VIII 10867 (Cirta) [p]a[t]ri Libero A[ug.] sacr[um] Q. Quadratius [Q. f.] Quir. Quintulus aedilic[iae] potest[a]tis statuam cum aed[ic]ula et columnis quam in praefectura sua pro III viris agens sponte pol[l]icitus est praeter leg[iti]ma (sest) XX n. decurionatus re [ip.] inlata dedit (2. oder 3. Jahrh.).

288. Rev. arch. 3 Ser. 26, 1895 n. 11 = B. a. C. 1894 p. 272 n. 55 (Hr. Moregan) ex of(f)icina Victoriani alumn[i]us Thamarithensis gratis [a]edic(u)l(am) aedificavit.

289. VIII 15524—5 (Thugga) [quod ... e]t populo u[nivers]o promiserunt P. Labonius I. [fil. I]nstitor et M. Aebutius [... fil. H]onoratus [a]ediles s. p. f. (224?).

290. IX 2996 (Anxanum) Draco mag. aediculam sigilla ornamentaque omnia Lar. fam. d. s. p. f. c.

291. IX 4053 (Carsioli) Philargurus vilicus Corri aed. Lar. d. s. p. f. c.

292. IX 4112 (Aequiculi) signa Serapis et Isidis cum ergasteris suis et aediculam in scholam ... Apronianus r. p. Aequicul. ser. ark. (sic.) cum Aequicula Bassilla et Aequiculo Aproniano fil. pec. sua fecit.

293. = 191.

294. IX 5081 (Interamnia) M. Ve ... aedi[clam ... s]ua pe[q]un[ia fac. c]ur.

295. X 1480 (Neapolis) P. Mevius Eutychus aediculam rest. Sebetho.

296. = 150.

297. = 192.

298. XI 5688 (Tuficum) Mamilia Urbana Tifania Amoena basim aediculam Veneri aram d. s. d.

299. Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 195 = M. I. R. 1903 p. 337 (Castiglione in Teverina) Apollini Aug. ... Hyacinthus Aug. lib. p[roc. aediculam vetustate] delapsam sua pecunia [refecit].

300. XIV 26 (Ostia) [aedic]ulam Larum Au[g.] inpensa sua Bl. ... F. Sosius ... L. Sosianus M. l. ... Aemilia ... Crispi (Namen unsicher).

21. Caesareum.

301. IX 1556 (Beneventum) P. Veidius P. f. Pollio Caesareum imp. Caesari Augusto et coloniae Benevantanae (nach Borghesi 15 v. Chr.).

302. X 415 (Volcei) [ex tes]tamento Otacili Galli patris Caesare[um vetustate] conlapsum p. s. r.

303. Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 194 = M. I. R. 1903 p. 336 (Castiglione in Teverina) Germanus Aug. lib. proc. Caesareum fecit et omni cultu exornavit.

Das Caesareum (sc. templum) ist ein dem Kaiser geweihter Tempel.

22. Capitolium.

304. = 47.

305. IX 2842 (Histonium) [c]apitolium [F]abius Maxim[us] v. c. [i]nstaurav[it].

Capitolium als Gebäude bedeutet ursprünglich den prächtigen Jupitertempel oder aedes Iovis optimi maximi, der von den Tar-

quiniern an der südlichen Spitze der arx errichtet worden war [1]). Auf dem Quirinal befand sich auch das Capitolium vetus [2]). Hierin wurden die vereinigten drei Gottheiten, Jupiter, Juno, Minerva, verehrt. Von Rom verbreitete sich der Kult in die Provinzen.

Wie Mau sagt (Pomp. p. 58): "Wie die römischen Kolonien überhaupt ein verkleinertes Bild der Hauptstadt zu sein strebten, so pflegten sie auch als Haupttempel ein Capitolium, einen Tempel der kapitolinischen Gottheiten, Jupiter, Juno, Minerva zu haben" [3]). Richter, Top. d. St. Rom. (Müll. Handb. d. kl. Alt.) p. 122 Fig. 9 giebt den Grundriss des Capitolium zu Rom. Eine ganz ähnliche Verteilung des Gebäudes findet sich in dem Jupitertempel auf dem Forum zu Pompeii [4]). In gleicher Weise wie der Jupitertempel in Pompeii dem in Rom entspricht, sind meines Erachtens die Jupitertempel der anderen Städte eine Nachahmung der römischen. Solche Capitolia kommen auch unter dem Namen templum (s. Inschrift 358) vor.

23. Compitum.

306. V 3257 (Verona) M. Licinius magistri M. f. Pusillio Sex Vipsanius M. f. Clemens Q. Cassius C. f. Niger ministri Blandus C. Afini Asclae ser. Murranus P. Clodi Turpionis ser. Auctus M. Fabrici Hilari ser. compitum refecerunt tectum parietes allevarunt valvas limen de sua pecunia Laribus dant (1 v. Chr.).

307. V 7228 (Forestum) divis matronis T. Vindonus Ieranus compitum vetustate conlabsum ex voto restituit.

308. V 7739 (Ora Genuas) Tellius Censorinus vilicus compitum et aram munus Laribus d. suo.

309. = 139.

Das compitum ist eigentlich eine Wegkreuzung. Hier befand sich eine einfache Kapelle, in der die Laren verehrt wurden. Plinius in Nat. Hist. 3, 66 spricht von den compita Larum der Stadt Rom. Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm. p. 146 sagt: auf der Wegkreuzung "steht die Larenkapella ebenfalls compitum genannt mit so vielen Eingängen als dort Besitzungen angrenzen, und

1) Müller, Hdb. kl. Alt. Top. d. St. Rom p. 121.

2) Müller l. c. p. 287.

3) Darüber vgl. Müller, Hdb. kl. Alt.; Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm. p. 36; Ruggiero, Diz. epig. 2 p. 93; Capitolium zu Capua Suet. Calig. 57.

4) Mau, Pomp. p. 55 Fig. 18.

ebenso vielen Altären, deren jeder 15 Fuss vor dem betreffenden Eingange steht, so dass jeder Anlieger angesichts des compitum auf seinem eigenen Grund und Boden opfern kann."

Die Inschriften 306 und 308 erwähnen ausdrücklich, dass das compitum für die Laren bestimmt war, und Inschrift 308 giebt den vilicus als den Stifter an.

24. Fanum.

310. V 308 (Rovigno) Fortunae fanum ab C. Vibio Varo patre inchoatum Q. Caesius Macrinus perfecit.

311. V 309 (ib.) Histriae fanum ab C. Vibio Varo patre inchoatum Q. Caesius Macrinus perfecit.

312. V 4007 (Malsesinum) Matri deum et Isidi G. Menatius G. filius Fab. Severus fanum refecit et pronaum de suo fecit ex voto.

313. Rev. arch. 3 Ser. 29, 1896 n. 100 = K. W. Z. 1896 p. 122 (Trèves) deo Marti intai (sic) rabo Vitalius Victorinus et Novellinius Mallus fai(sic)num et simulacrum a fundam[ent]is ex voto [res]tituerunt.

In diesen Inschriften haben wir es mit einem einfachen geweihten Bau zu tun (s. Ruggiero, Diz. epig. 4 p. 34). Manchmal ist die Bedeutung des Wortes auf die Tempel ausserrömischer Gottheiten beschränkt, wie Inschrift 312 (vgl. Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm. p. 400).

25. Templum.

314. II 401 (Midões) Genio municipi templum C. Cantius Modestinus ex patrimonio suo.

315. II 402 (ib.) Victoriae templum C. Cantius Modestinus ex patrimonio suo.

316. II 964 (Arucci) Baebiae C. f. Crinitae .... sacerdoti quae templum Apollinis et Dianae dedit ex (sest) CC (mil.) ex qua summa X[X] populi Romani deducta et epulo dato it templum fieri sibique hanc statuam poni iussit.

317. = 42.

318. II 1965 (Malaca) Iovi M. Lucretius Cyrus ex visu votum solvit itemqu(e) templ. d. d.

319. II 3563 (Lucentum) M. Popillius Onyxs (sevir) Aug. templum d. s. p. [d.] i. q. p.

320. II 3706 (Mago) M. Badius Honor[atus] et Cornelius Silv[anus] templum Matri Ma[gnae et] Atthin d. s. p. f.
321. II 3786 (Liria) templum Nympharum Q. Sert(orius) Euporistus Sertorianus et Sert(oria) Festa uxor a solo .... in honorem Edetanor(um) et patronorum suorum s. p. fecerunt.
322. VI 1737 (Roma) Iunius Bassus v. c. consul ordinarius propria impensa a solo fecit (cons. 317).
323. = 223.
324. VII 494 (Tynemouth) et templum fecit C. Iu[lius] Maximinus ... ex voto (am Ende des 2. Jahrh.).
325. VIII 998 (Hammam Ellif) Saturno Aug. sacrum L. Caesonius Victor epistilium s. p. exornavit.
326. VIII 1141 (Carthago) [M. Titius Ae]sculapius sac. I. o. m. [coemptis spatiis templum cu]m ara et opere albari ex[aedificavit] .... p. s.
327. VIII 1318 = 14850 (Tuccabor) Caelesti Aug. sac. Q. Mattius Primus ad ampliationem templi et gradus donavit (denarior) CXXV vot. sol.
328. VIII 1441 (Thibursicum Bure) Q. Cornificius Q. f. Arn .... templum a solo ornamentis suis et statuam sua pec. fec.
329. VIII 1471 a und b (Thugga) Iovi optimo [maximo] .... L. Marcius Simplex et L. Marcius Simplex Regillianus s. p. f. (161 bis 169).
330. = 126.
331. Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 116 = N. A. M. XI 1903 p. 42 (Thugga) Fortunae Aug. Veneri Con[cordiae Aug. sacrum] .... Q. Maedius Severus patronus pagi et civitatis nom[ine suo templum quod promiserat] ampliata pecunia a fundamen[tis exstruxit] (117—138).
332. VIII 1574 = 15576 (Mustis) templum quod C. Iulius C. f. Corn. Galba .... ex (sest) XXX m. n. testamento suo fieri iussit L. Iulius L. fil. Corn. Rogatus Kappianus frater patruelis et heres eius adiectis ob honorem flam. perp. sui (sest) X mil. n. et amplius quae professus est (sest) XXX mil. n. cum fratribus Potito Natale Honorata faciendum curavit L. Iulius Titisenus Rogatus Kappianus fil. sororis et heres eius consummavit (164).
333. VIII 1625 (Sicca Veneria) Herculi sacrum M. Tuticius Proculus procurator Augusti sua pecunia fecit.

334. Rev. arch. 4 Ser. 9, 1907 n. 25 = C. A. I. 1906 p. 562 (Bulla Regia) templum Dianae Corolliticae [quod ex testame]nto suo Marcius Tertullus c. m. v. alumnus et patro[nus] .... [i]nter cetera .... [ex sest] .... mil. fier(i) iussit suscepta pecunia ab herede eius perfecit (nach 196).

335. Rev. arch. 3 Ser. 27, 1895 n. 71 = C. A. I. 1895 p. 71 (Chaouat) [.... ille duovi]r fl(amen) perpetu(u)s templum Victoriarum quod ex duplicata pecunia hon[oris .... promiserat] cum statuis Victoriarum tribus aero[l]ithis Aug. n. et column[is .... aedificavit] (238—244).

336. Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 58 = B. a. C. 1903 p. 562 (Pont du Fahs) Erienus Pudens Iulia ... ffida templum a solo de suo voto aedificaverunt.

337. = 128.

338. VIII 2676 (Lambaesis) Aurel. Longinianus .... templum invicti aere suo a solo fecit.

339. VIII 4636 (Sidi-Yûsef) Azrubab Ar .... tanus templum .... d. s. p. f. curavit.

340. Rev. arch. 3 Ser. 17, 1891 n. 96 = M. E. R. 1891 p. 81 (Tabarka) [deo] Plut. Variccalae Aug. ... us Adventus sacerdos tem[plum a] solo suis sumptib. fecit.

341. VIII 7957 (Rusicade) Bellonae Aug. sacrum Sex. Horatius Sex. fil. Q. Felix sacerdos cum filis Proculu Triumpale Felice sacerdotes (= sacerdotibus) templum cum omnibus ornamentis et pictura sua peq. renovavit.

342. Rev. arch. 3 Ser. 31, 1897 n. 62 = R. S. C. 1897 p. 259 (Constantina) Romulus limen posuit iussus et templ[um vetustate] dilabsum restituit (164).

343. VIII 8245 (Azîz ben Tellis) Nutrici Aug. templum C. Hostilius Felix sacerdos Saturni s. p. f. idd.

344. VIII 8457 (Sitifis) .... religiosissimum templum .... [fun]damentis suis sumptib. .... curaverunt (288).

345. VIII 8826 (Sertei) deo sanc. frug. Aug. sac. Sex. Victor dec. pr. g(entis) N(umidarum) monitus sacra religione templum simul cum area et aras summa cum diligentia restituit s. p. d. d. (247).

346. VIII 8935 (Saldae) Sex. Cornelius L. f. Arn. Dexter Maximus .... omnib. patriae honoribus functus et Sex. Cornelius Sex. f. Arn. Dexter Petronianus statuas equestres propatrui

sui vetustate conlabsas e foro ad ornandum templum ... transtulerunt ac sua pecunia restituerunt.

347. VIII 8995 (Sitifis) Genio municipii Rusuccuritani C. Iulius Rustici fil. Quir. Felix Rusuccuritanus decurio abordine allectus praef. pro II viris atque ab ordine electus II viru item II viru qq. flamen Auggg augur perpetuus deposita ad solum domo sua veteri templum et statuam sua pecunia fecit (198—211).

348. VIII 9015 (Auzia) Caelestibus Augustis ... templum donis et numine honoratum vo[to suscepto ob] conservationem domus suae T. Aelius Lon[ginus? col. patr]onus omnibus honoribus functus sua pecunia [factum et exor]natum libens altaribus dedicavit cum Aelia Lo[ngi fil? Satur]nina coniuge (200).

349. VIII 9023 (ib.) Saturno templum opere signino ... Marcellus ... coloniae [patronus nomine suo et (so Dessau Inscript. Lat. 5417) ... Sossiae coniugis libero[rumque suorum fa]miliaeque suae voto destin ... [fecit].

350. VIII 12331 (Bu Djelida) Candidus Balsamonis fil. ex XI pr. amplius spatium in quo templum fieret donavit (138—161).

351. VIII 14361 (Hr. Durât) Aug. sacrum M. A[fr]a[nius] L. f. Arn. [Pac]atianus suo et filiorum [suo]rum nomine te[mpl]u[m] at[qu]e colu[mnas] sua pe[c]unia r[esti]tuit.

352. VIII 14377 (Hr. Ben Glaya) Saturno Aug. sacrum L. Remmius Faustus cum Avito fil. suo templum et statuam eius a fundament. sua pec. fecit.

353. VIII 14465 (Sûk-Tleta) [S]aturno Aug. sacr. ... f[i]l. Lucanus sacerdos Saturni templum [sua pecunia f]ecit (198—211).

354. VIII (Hr. Sidi Alî bel-Kassem) 14690 Mercurio Sobrio Genio Sesase pantheo Aug. sac. ... Lucilia Cale flam. col. Thub. templum a solo fecit (198—217).

355. VIII 15476 (Hr. Schett und Bordj Abd el-Melek) [H]erculi P. [Valerius Faustinus templum] promissum a se ob honorem L. Valeri Faustini fil(ii) sui sua pec. fecit.

356. VIII 15520 (Thugga) ... patronus pagi et civitatis M. Gabinius Quir. Bass[us ... patronus pagi] et civitatis templum Concordiae f[r]ugiferi Liberi patr[is ...? auch dritte Gottheit] solo suo a fundamentis sua pecunia struxerunt ... multiplicata pec. consummaverunt.

357. = 99.

358. Rev. arch. 3 Ser. 20, 1892 p. 215 (Numlulis) [I]ovi optimo maximo Iunoni reginae Minervae Augustae sacrum .... Memmius Pecuarius Marcellinus cum suo et L. Memmi(i) Marcelli Pecuariani decurionis c. I. K. flaminis ... filii sui nomine templum Capitoli(i) liberalitate sua faciendum ex (sest) XX mil. n. patriae suae pago et civitati Numlulitanae promisisset et ob honorem flamoni(i) Iuniae Saturninae uxoris suae ex decreto utriusque ordinis (sest) IIII mil. n. in id opus pro[curasset?] multiplicata pecunia solo suo extruxit et marmoribus et statuis omniq. cultu exornavit.

359. Rev. arch. 4 Ser. 6, 1905 n. 35 = B. a. C. Id. P. v. feb. p. VIII (M'rikeb-Thala) C. Valerius Valentinus .... templum modicum antiqua vet[us]tate dilapsum ampliato spatio columnis et regiis duabus picturis ornatum pecunia sua ex (sest) LXVII mil. D n. a solo coeptum perfecit (265).

360. Rev. arch. 3 Ser. 22, 1893 n. 104 = B. S. O. 1893 p. 223 (Aïn-Melloul) cultores domus Aug. area privatam emptam templum cum porticibus a solo sua pecunia fecerunt (158).

361. = 144.

362. C. I. G. XIV 714 (Neapolis) *Τιβέριος Ἰούλιος Τάρσος Διοσκούροις καὶ τῇ πόλει τὸν ναὸν καὶ τὰ ἐν τῷ ναῷ Πελάγων Σεβαστοῦ ἀπελεύθερος καὶ ἐπίτροπος συντελέσας ἐκ τῶν ἰδίων καθιέρωσεν.*

363. X 1613 (Puteoli) [L. C]alpurnius L. f. templum Augusto cum ornamentis d. s. f.

364. = 9.

365. X 8095 (Tegianum) .... Q. f. Pom. Gall[us it]erum flamen div[i Aug.? tem]plum Iovi d. s. p. ref[ecit].

366. XI 6173 (Suasa) [... a]etrio L. f. Cam. [De]xtro ... qui testamento suo ex (sest) [...] n. templum Suasae Felici fieri iussit et in tutelam eius (sest) XX (mil.) n. rei publicae Suasa[n]or reliquit.

367. XI 6314 (Pisaurum) Faustus Versenni P(ubli) ser. Priapum et templum d(e) s(uo) peculi[o] f. c.

368. XIII 569 (Burdigala) Iovi Aug. arula donavit s(umptu) s(uo) Martialis cum templo et ostis (1. Jahrh.).

369. XIII 939 (Petrucorii) et deo Apollini Cobledulitavo M. Pompeius C. Pomp. Sancti sacerdot. arensis fil. Quir. Lib[o] sacerdos arensis qui templum dea[e] Tutelae et therma[s] public. utraque ol[im] vetustate collab[sa] sua pecunia rest.

370. XIII 2902 (Intaranum) Augusto sacrum deae Eponae Connonius Icotasgi fil. templum cum suis ornamentis ... de suo donavit.
371. XIII 5169 (Salodurum) Apollini Aug. T. Cr. Pattusius templum d. s. d. dedit.
372. XIII 5233 (Aquae Helvetiorum) deae Isidi templum a solo L. Annusius Magianus de suo posuit vik(anis) Aquensib(us) ad cuius templi ornamenta Alpinia Alpinula coniunx et Peregrina fil. (denarios) C dederunt.
373. = 164.
374. XIII 5674 (Andemantunnum) Successus Natalis l. maceriem caementicim (sic) circa hoc templum de sua pecunia ....
375. XIII 7570 (Aquae Mattiacorum) Sironae C. Iuli Restitutus C. templ. d. s. p.
376. Rev. arch. 3 Ser. 37, 1900 n. 72 = K. W. Z. 1899 p. 196 (Ratisbonne) Marti et Victoriae templum restituit Sullanius Albucius (211).
377. XIII 8638 (Vetera) Quadru[b] et Genio loci Flaviu[s] Severu[s] ... templum cum arboribus constituit.
378. XIV 2793 (Gabii) Veneri verae felici Gabinae A. Plutius Epaphroditus ... templum cum signo aereo effigie Veneris item signis aereis n. IIII dispositis in zothecis et balbis (= valvis) aereis et aram aeream et omni cultu a solo sua pecunia fecit (169).

26. Verschiedene Stiftungen für religiöse Zwecke.

379. = 188.
380. V 5005 (Riva) Fatis fata[bus] Druinus M. No[ni] Arri Muciani c. [v.] ... tegurium a solo inpendio suo fecit et in tutela eius (sest) n. CC conlustrio fundi Vettiani dedit (um 201).
381. VI 414 (Roma) D. Iun(ius) Pacatus cum Alexandro fil. sacrarum (?) iussu I. D. sua pec. adampliavit (am Ende des 2. Jahrh.).
382. Rev. arch. 4 Ser. 10. 1907 n. 79 = B. c. R. 1906 p. 18 (ib.) C. Vibius Philippus pavimentum et limen d(e) s(uo) d(e)-d(it) (33).
383. Rev. arch. 4 Ser. 10. 1907 n. 157 = B. a. C. 1907. Id. P. S. juin p. XIII (El-Milia) M. Iulius Victor sac. a solo s. p. f. d. (161—169).
384. VIII 12111 (Hr. Djellûla) Mercurio s[acrum] ... L. Aemilius Donatus vet[eranus] cellam cum gradibus s. p. f. (früh im 1. Jahrh.).

385. VIII 12332 (Bu Djelida) Telluri et Cereri Aug. sac. Aebuti Saturninus et Victor T. Aebuti f. ianuam cum suis o[r]namentis suisas (suis wiederholt ist ein Fehler; es sollte heissen sua, Mommsen) p. f.

386. IX 2197 (Telesia) L. Octavius Charito operis (sic) faciundo praefuit et parietem supra arcus de suo fecit (13 v. Chr.).

387. IX 3075 (Sulmo) Allia Sat. ..... culina[m I]ovi de su[o] dedi[t].

388. IX 4130 (Aequiculi) M. M. Lartieni Sabini pater et filius quinquennales aquam in fanum sua inpensa perduxerunt salientes quadrifaria suo loco restituerunt canales vetustate corruptos et dissupatos restituerunt fistulas omnes et sigilla ahenea posuerunt tecta refecerunt omnia sua inpensa fecerunt.

389. IX 5179 (Asculum Picenum) Valeria M. l. Citheris Isidi victricis Iunoni ex visu circuitum d. s. p. f. c.

390. IX 5652 (Trea) Lucretia M. f. Sabina ad aquam perducend. dominae fistulas s. p. f.

391. X 1594 (Puteoli) Sex. Pompeius Primitius cum M. Virofurcio fil. columnas cum epist[y]lio deo [m]ag[n]o Serapi [id]e[mq.] introitum exornaverunt (138—161).

392. = 250.

393. X 7225 (Lilybaeum) salvis Plotino et Rufae (sic) Logus ser. ... hoc sacrarium ex voto exornavit.

394. XI 804 (Bononia) Apollini Genioque Augusti Caesaris sacrum L. Apusulenus L. l. Eros magister puteum puteal .... d. p. s.

395. XIII 2499 (Ambarri) Matri deum ... T. Albius Attius aram crepidines columnas tectum pro[naum?]

396. XIV 18 (Ostia) Camurenius Veru(s) sac. deae Isidis .... et ceteri [Isi]aci magar(um) de suo restitu.

397. XIV 19 (ib.) voto succe[pto] Calventia Severina et Aurelia Severa nepos megarum ampliaverunt.

398. XIV 72 (ib.) M. Acilius A. f. Vot. Priscus Egrilius Plarianus ... pontif. ... p(atronus) c(oloniae) clupeum argent. cum imagine aurea d. d.

399. XIV 2458 (Castrimoenium) ... Phileros ... sacellum Semoni Sanco de sua pecunia fecit.

400. XIV 2900 (Praeneste) [diis p]enatibus sacrarium ... anus pontif.... patron[us col.? feci]t reique publicae do[navit].

Tegurium (380) bedeutet einen einfachen Bau in Form eines Schutzdaches. Als Tempel war es eine einfache, vielleicht von vier Säulen getragene offene Halle.

Sacrarium (381? 393, 400) ist der Ort, wo Heiligtümer aufgehoben werden konnten (Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm. p. 400 A. 7); Puteal (394): da dieses nur 0,87 m hoch ist, muss es eine Brunneneinfassung sein; der puteus ist der Wasserbehälter.

Magar(um) 396, megarum 397. μέγαρον und μάγαρον sind für den heiligen Raum in dem Tempel zu Delphi gebraucht — Hdt. 1, 47 und auch bei anderen Tempeln bedeuten sie den innersten Raum, der das Allerheiligste war, was sonst ἄδυτον heisst, s. Hdt. 2, 141. In den zwei Inschriften fasse ich das Wort in derselben Bedeutung auf, als Raum für das Allerheiligste, und zwar bei dem Isiskult als den Schauplatz der geheimnisvollen Zeremonien; s. Mau, Pomp. p. 156 Fig. 77 n. 5 und p. 166.

Unter sacellum verstehe ich einen einfachen Tempel in Kapellenform; vgl. Wissowa l. c. p. 400 A. 8.

Bäder.

27. Balineum, lavatio, thermae.

401. = 112.

402. = 19.

403. II 3361 (Aurgi) C. Sempronius C. f. Gal. Sempronianus II vir bis pontufex perpet. Sempronia Fusca Vibia Anicilla filia thermas aqua perducta .... pecunia impensaque sua omni d. d. (zur Zeit Trajans).

404. II 3542 (Murcia) L. Turcilius P. f. Rufus [the]rmas [f]ec.

405. = 114.

406. II 5354 (Burguillos) G. Auf. G. f. Gal. Vegetus II vir II curat. balineu(m) aedifi(cavit) et G. Auf. G. f. G[al(eria)] Avitus f. II vir desig. d. s. p. d. (Mitte oder Ende des 2. Jahrh.).

407. II 5489 (Murgi) L. Aemilius Daphnus sevir thermas sua omni impensa municipibus Murg. dedit ... et in [tute]lam earundem thermarum quam diu ipse vixisset annuos (denarios) CL pollicitus est.

408. V 5136 (Bergomum) L. Cluvienus L. f. Ani Cilo balneum et aquas dedit (1. Jahrh.).

409. V 5262 (Comum) C. Plinius L. f. Ouf. Caecilius [Secundus cos] augur .... therm[as ex (sest) ....] adiectis in ornatum (sest) CCC ... (mil.) ... [et eo amp]lius in tutela[m] (sest) CC (mil.) t. f. i. .... [item vivu]s dedit ... (sest) [D (m. n.) item bybliothecam [1]) et] in tutelam bybliothecae (sest) C (mil.) (Stiftungen am Ende des 1. und am Anfang des 2. Jahrh.).

410. V 5504 (Brebia) Cn. Terentio Cn. f. Primo IIIIII viro et Terentiae coniugi iucundissimae qui vican. f. habitantib. lavationem.

411. V 6513 (Novaria) C. Valerius C. f. Claud. Pansa flamen ... pp. bis .... balineum .... amplius solo et operibus intra biennium pecunia sua restituit .... in quod opus legata quoque rei p. testamento Albuciae Candidae uxoris suae (sest) CC (mil. wahrscheinlich) consensu ordinis ampliatis erogavit (nach 138).

412. V 6522 (ib.) Terentia Q. f. Postumina suo et C. Veturi L. f. Lucumonis viri sui et C. Veturi C. f. Postumini f. sui nomine balineum solo privato et lavationem gratuitam in perpetuum dedit.

413. V 7783 (Albingaunum) M. Valerius Bradua Mauricus c. m. v. cos. pont. .... balneum quod vivos inchoaverat Q. Vi[b]ius Egnatius Sulpicius Priscus .... perfectum Albi[n]ga[u]nensibus a[t] signavit (am Ende des 2. Jahrh.).

414. Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 121 = N. A. M. XI 1903 p. 61 (Thugga) atrium therma[rum] ... in eodem loco sum[ptu suo.]

415. VIII 2340 (Thamugadi) L. Acilius Granianus L. Iulio Ian[u]-ario socero suo [a]t exornatione[m] balinei dono dedit.

416. VIII 8396 = 20240 (Ain-Kebira) M. Annius Sacerdos .... p(atronus) m(unicipii) curator et dispunctor conchas de suo posuit (Dessau, Inscript. Lat. 5728 unter thermae). Eine Art von Gefäss, s. Ruggiero, Diz. epig. 2 p. 566.

417. IX 1466 (Ligures Baebiani) patrono qui [con]lapsum terr[a]e mo[tu] balineum ref[ici] curavit ac sua [pe]cunia fecit.

418. IX 2447 (Saepinum) thermas Silvani vetustat. conlabsas restituit curante Neratio Consta[nte] patrono sumtu propio (sic).

419. IX 3152 (Corfinium) Ser. Cornelius Ser. fil. Dolabella Metilianus cos. balineum solo suo s. p. aedificavit et contexit M. Atilius Bradua cos. et M' Acilius Aviola cos. bonor. possessor. Dolabella Metiliani in hoc opus dederunt (sest) centena mil. n. (1. Hälfte 2. Jahrh.)

---

1) Pl. Ep. 1. 8, 2: 97 n. Chr. oder etwas früher.

420. IX 3153 (Pentima) [Ser. Cornelius Dolabella Metilianus Pompeius Mar]cel[l]us III vir ... balineum solo suo s. p. ae[dificavit] (1. Hälfte 2. Jahrh.).

421. IX 3522 (Furfo) L. Caesienus Firm .... quaest. praef. i. d. q[uinq.] L. Caesienus Firm .... L. pron. quaest. quinq. .... [bal]neum d. s. p. fec.

422. = 190.

423. IX 4196 (Amiternum) L. Iulius Pompilius Betulenus Apronianus c. i. balneas Amiterninis patriae suae dedit.

424. IX 4978 (Cures) [b]alneum refectum .... et ex (sest) ternis milli[bus q]uae contulerunt sevirales ii quo[rum no]mina infra scripta sunt ... ntinius Graptus L. Ampius Nei .... [D]omitius Apollonius L. Domitius H ... [P]apirius Oriens.

425. Rev. arch. 3 Ser. 29, 1896 n. 112 = N. d. S. 1896 p. 116 (Tarentum) Pentascinensibus thermis .... [ny]mphalem aquam in meliores usus sua [liberalitate C.] Furius C. l. Togius Quintilius induxit.

426. X 3678 (Misenum) T. Fl. Avito Forensi II vir iter. qq. .... hic idem ad lavacrum balnear. publicar. ligni duri vehes n. CCCC enthecae nomine in perpetuum obtulit ita tamen ut magistratuus quod annis successorib. suis tradant filio T. Fl. Aviti v. e. patron. col.

427. X 4884 (Venafrum) P. Lucanius L. f. Ter. Quadratus II vir augur q. II balneum solo [a] peq. sua dedit (nach Dessau, Inscr. Lat. 5664).

428. = 149.

429. X 5349 (Interamna Lirenas) M. Sentio Redempto ... omnibus honoribus ... perfuncto ... termas extivas in sordentibus ac ruina conlabsas ex prop[rio] ad summam manum revocavit (408).

430. X 5917 (Anagnia) M. Aurel. Sabiniano Augg. lib. patrono vicitatis ... quod thermas longa incuria neglectas sua pecunia restituerit (Mitte 2. Jahrh.).

431. XI 720 (Bononia) in huius balinei lavation. (sest.) CCCC (mil.) nomin. C. Aviasi T. f. Senecae f. sui T. Aviasius Servandus pater testament. legavit ut ex reditu eius summ. in perpetuum viri et impuberes utriusque sexsus gratis laventur (um die Mitte des 1. Jahrh.).

432. Rev. arch. 4 Ser. 3, 1903 n. 37 = N. d. S. 1903 p. 366 (Volsinii) Terentia A. f. mater e[ius] Cosconia Lentulii Ma[l]ug[inensis

f.] Gallita uxor eius ae[dificiis] emptis et ad solum de[iectis] balneum cum omn[i ornatu Vulsiniens]ibus ded[erunt ob publ]ica co[mmoda] (vielleicht zur Zeit Aug.).

433. N. d. S. 1889 p. 9. (Forum Clodi) P. Aelio P. f. Pal. Agatholiano pontif. ... patrono ob merita eius et quod primus ad thermas publicas marmora et columnas [de]derit (173).

434. XI 4090 (Ocriculum) Iuliae Luciliae L. Iuli Iuliani fil. patroni municipi cuius pater thermas Ocricolanis a solo extructas sua pecunia donavit.

435. XI 4095 (ib.) volumptatem thermarum hiemalium Sex. Cluvius Martinus et M. Caesolius Saturninus omnibus honoribus functi de sua pecunia ... adsi[g]naverunt (341).

436. XI 4097 (ib.) M. Caesolio Saturnino omnibus honoribus functo ... restauratori thermarum hiemalium cum Sex. Cluvio Martino fratre suo ... patrono dignissimo (341). (Vgl. 4096).

437. XI 4815 (Spoletium) C. Torasius C. f. Hor. Severus IIII vir i. d. augur suo et P. Mecloni Proculi Torasiani pontif. fili sui nomine loco et pecunia sua fecit. (Cassiodor. var. IV 24: Turasii thermas).

438. XI 5939 (Tifernum Tiberinum) item reliquit ad balinei fabrica rei p. Tif. Tib. (sest) CL (m.) n. quae ... ab ... her(edibus) et ... her(ede) Arrunti Graniani numerata sunt.

439. XI 6040 (Pitinum Pisaurense) [? quin]q(uennalis) pavimentum tepidari s. p. refecit ... [patro]nus ... m vetustate corrup.... sua pecunia refecit.

440. XI 6167 (Suasa) L. Octavio L. f. Cam. Rufo ... Scythicae ... duomviro quinq. ... qui lavationem gratuitam municipib.... in perpetuom dedit ... publ. patrono.

441. XI 6225 (Fanum Fortunae) T. Varius T. f. Pol. Rufinus Geganius Facundus Vibius Marcellinus ... nomine suo et T. Vari Longi filii sui balineum ... operibus ampliatis pec. sua restituit.

442. = 161.

443. XII 3165b (Nemausus) honori Q. Soloni Fabi Severini e. v. ob merita eius praeterita et praesentem liberalitatem quo maturius balineum usibus plebis exhiberetur.

444. = 163. diribitoria (vgl. C. XIII 1132).

445. XIII 5416—5417 (Epamanduodurum) Flavius Catullus ad marmorandum balineum testamento legavit r. p. (denariorum) LXXV (m.).

446. XIII 5661 (Vertillum) L. Patric(ius) Martialis et L. Patric. Marcus Ling(ones) fratr. omnib. offic. civilib. . . . funct. cellam vestibulam [1]) . . . cum . . . omnib. commod. d. s. p. vikan. Vertillensib. largiti sunt.

447. = 165.

448. XIV 2115 (Lanuvium) Dastidius . . . Celer pro honore aed. [C.] Dastidius Sp. f. Apollinaris pater pro honor[e] flamoni (sest) XV (m.) in refectionem balinei intulerunt.

449. XIV 2978—2979 (Praeneste) C. Aurunceius C. [f.] Cotta . . . lavationem ex sua pecunia gratuitam in perpetuom dedit.

450. XIV 3015 (ib.) L. Urvineio L. l. Philomuso . . . . quod is testamento suo lavationem populo gratis per triennium . . . dari . . . iussit.

451. XIV 3472 (Varia) M. Helvius M. f. Cam. Rufus . . . balneum municipibus et incolis dedit.

452. XIV 4190 (Nemus Dianae) ad horrea Semproniae ad balneum vetus in quattuor plumbi pondo (octo milia sescenta sexaginta duo?) et labella IV idem donus pro se et suis.

28. Apodyterium [2]).

453. VIII 828 = Rev. arch. 3 Ser. 24, 1894 n. 51 = B. a. C. 1893 p. 210 n. 13 (Turca) Q. Vetulenius Urbanus Herrennianus fl. pp. cur. r. p. apod[y]t[e]rium noum (sic) . . . . a solo constructum et piscinas duas et cetera restaurata ad q. statuis marmoribus tabulis pictis columnis [al]v[ib]us celaru ||| cathedreb. ornata sumtu proprio cum Magniliano filio suo . . . . . perfecit.

454. X 3922 (Capua) Satellia M. f. Anus apodyterium ad novitatem re[stituit . . .] epistylis ceterisque marmoribus o[rnavit].

455. XIV 2119 (Lanuvium) Pr[imi] genius ob [honore]m sexvir-[a]tus apodyterium [ope]re tectorio quod vetusta te de[ficie]bat refecerunt [it]em piscinam ob no[v]o fecerunt labrum [ae]neum cum salientibus [r]ostris navalibus tr[ibu]s posuerunt.

---

1) Teil eines Bades = cella cum vestibulo (Zangemeister).

2) Mazochi rechnet es mit Unrecht zu dem amphitheatrum s. Amph. Camp. Index apod. = spoliarium und p. 118—119. Es giebt weder in dem C. I. L. einen Beweis, dass das apoditerium dasselbe ist wie das spoliarium des amphitheatrum, noch in dem Corpus Gloss. lat.

29. Labrum.

456. = 190.

457. = 455.

Das labrum war ein grosses flaches Becken, aus dem man sich besprengte. Vitruvius V 10, 4 spricht von dem labrum in einer schola: praeter scholam labri et alvei . . . scholas labrorum (s. Mau, Pomp. p. 189 Fig. 92 links).

30. Lacus.

458. II 1478 (Astigi) . . . ius M. f. Pap. Longinus II vir bis . . . lacus X cum aeramentis dedit (wahrscheinlich für ein öffentliches Bad, Hübner).

31. Piscina.

459. = 112.

460. = 453.

461. = 455.

Die Piscina war ein Wasserbehälter von verschiedener Grösse, tief genug, um den Badenden das Schwimmen zu gestatten, Pl. Ep. 2. 17, 11; 5. 6, 25.

32. Sphaeristerium.

462. X 7004 (Centuripae) [P.] Cornelius P. f. Gramme . . . ipax et P. Cornelius P. f. P. n. Long[inus?] pater et f. pro honore II vira[tus] sphaeristerium fecerunt.

Ein sphaeristerium scheint häufig mit einem Bad verbunden gewesen zu sein, Plin. Ep. 2. 17, 12; 5. 6, 27; vgl. Dessau, Inscript. Lat. 5663.

Unter den Griechen finden wir Bäder mit Gymnasien verbunden; aber unter den Römern wurde das Baden zu einem grossartigen Luxus des öffentlichen Lebens[1]). Nach dem zweiten punischen Krieg kommen öffentliche Bäder in Aufnahme. Schon in dem zweiten Jahrhundert v. Chr. wurden die Stabianer Thermen in Pompeii erbaut und erfuhren einen Umbau bald nach 80 v. Chr., C. X 829, durch die Duumvirn. Auch die Herrscher, wie Agrippa, Titus, Caracalla und Diocletian überbieten sich in Gründungen und Erbauungen dieser üppigen Anstalten. Hier gab es nicht

1) Durm, Baukunst d. Etrusk. u. Röm. p. 700 ff.

allein Gelegenheit zum Baden, sondern auch Räume, in denen die geistige Bildung gepflegt wurde. Ich werde zuerst die Stiftungen von Bädern betrachten, die den mittleren und südlichen Teilen Italiens angehören, da dieser Teil der Inschriften die meisten der Stiftungen enthält und zeigt, wie allgemein dieser Luxus durch das Land verbreitet war; dann werde ich die Schenkungen in den übrigen Teilen der westlichen Hälfte des römischen Reiches behandeln.

Leider ist das Datum in nur wenigen Inschriften angegeben, sodass wir nur in einigen Fällen die Zeit der Stiftungen genau bestimmen können. Inschrift 432 stammt aus der frühen Kaiserzeit und bringt die interessante Nachricht, dass Gebäude gekauft und niedergerissen wurden, um dem neuen Bau Platz zu machen. Manche dieser Inschriften fügen die Stiftung des Grundstückes hinzu wie: 419, 420, 427, 432, 437 und viele handeln von Wiederherstellung bestimmter Teile wie: 417, 418, 424, 428 (im Jahre 408), 429, 430 (Mitte d. 2. Jahrh.), 436 (im Jahre 341), 439, 447 (Mitte d. 2. Jahrh.), 448, 454.

Besonders haben die Frauen sich an dieser Art von Stiftung beteiligt: 422 = 190 balneum muliebre, 432 und 454.

Wie beliebt diese Art von Stiftungen war, geht aus den verschiedensten Dingen, welche als Stiftungen erwähnt sind, hervor wie: lacus, piscinae, labrum, pavimentum (439), porticus manchmal, balneum muliebre (422 = 190), aqua 425, Holz für die Heizung 426 und die Schmückung 432. Auch ist der Ballplatz zu erwähnen 462.

Bemerkenswert ist, dass einige Bäder nur für den Sommer (428 = 149 opera thermarum estivalium, 429 thermas extivas) und andere nur für den Winter (435 volumptatem thermarum hiemalium) dienten. In ähnlicher Weise hat das römische Heer sein Sommer- und Winterlager (aestiva (castra), hiemalia).

Sechs Stiftungen von Bädern wurden in Gallia Cisalpina gemacht, an denen sich Frauen zweimal beteiligt haben (410, 412). Das Grundstück ist zweimal erwähnt (411, 412), auch kommt das Wasser hinzu (408). Eine berühmte Stiftung in diesem Teile Italiens war diejenige des Plinius (409), der ungefähr am Anfang des zweiten Jahrhunderts Comum, seinem Heimatsort, die Thermen schenkte, wenigstens 300000 Sesterzien für die Schmückung und 200000 Sesterzien zur Erhaltung des Gebäudes.

Von den sechs Stiftungen sind drei dem zweiten Jahrhundert zuzuschreiben (409, 411, 413) und sie zeigen, wie dieser Luxus sich im zweiten Jahrhundert in Gallia Cisalpina verbreitete.

In der Stiftung von Bädern und ihrer Einrichtung blieb Africa weit hinter den übrigen Teilen der westlichen Hälfte des römischen Reichs zurück. Nur vier Inschriften betreffen dieses Land und sie enthalten nichts Bedeutendes.

Obwohl die Provinz Gallia Narbonensis im zweiten Jahrhundert stark romanisiert war, sind hier nur zwei Stiftungen zu bemerken. Diese lassen sich nicht datieren und enthalten nichts Besonderes.

Auch in den drei Gallien und in Germanien fehlen mehrere bedeutende Stiftungen dieser Art. Eine kommt in Aquitania vor (444 = 163) und nur zwei finden sich in Germania Superior (445, 446), von denen die erstere eine bedeutende Hinterlassenschaft von 75 000 denarii an die Gemeinde ist, um das Bad mit Marmor zu versehen. Da der limes in Germanien durch Trajan und Hadrian angelegt wurde, scheint es mir sehr wahrscheinlich, dass diese zwei Stiftungen in Germanien aus der Zeit nach der Herstellung dieses Walles stammen.

Ganz anders verhält es sich mit Spanien. Hier kommen acht Stiftungen vor. Auch ist das Grundstück manchmal einbegriffen (401 = 112, 402 = 19, 405 = 114) und eine Inschrift verzeichnet eine grosse Stiftung, um die Thermen während Lebzeiten des Stifters zu erhalten (407). Da Spanien noch in der Kaiserzeit zu einem bedeutenden Teile des römischen Reiches wurde, ist anzunehmen, dass auch der Badeluxus hier früh aufgetreten ist. Ungefähr zur Zeit Vespasians hat eine Frau, sacerdos perpetua, das Grundstück für ein Bad, die porticus und piscina der Gemeinde geschenkt (401 = 112). Auch Torius Culleo, der freigebige procurator der Provinz Baetica, schenkte unter anderen Stiftungen das Grundstück für ein Bad (402 = 19). Zur Zeit Trajans stifteten ein duumvir und seine Tochter den Aurgitani Thermen und Wasser (403) und zu derselben Zeit schenkten ein Beamter und sein Sohn ihren Mitbürgern Grundstück, Bad, Porticus und Wasserleitung (405 = 114). So zeigen diese Stiftungen in Spanien wie diejenigen in Gallia Cisalpina das grosse Interesse der Bürger an diesem Luxus während der frühen Kaiserzeit, besonders im zweiten Jahrhundert.

33. Bibliotheca.

463. = 409.

464. Rev. arch. 4 Ser. 11, 1908 n. 12 = B. a. C. 1907 p. 276 (Thamugadi) ex liberalitate M. Iuli Quintiani Flavi Rogatiani c. m. v. quam testamento suo rei publicae coloniae Thamugadensium patriae suae legavit opus bibliothecae [1]) ex (sest) CCCC mil. num. (wahrscheinlich 3. Jahrh.).

465. X 4760 (Suessa) b[y]bl[i]otheca M[ati]diana [2]) (vor 193).

466. XI 2704 (Volsinii) a) C. Manilius C. f. Pom. . . . b) is bybliothecam a solo . . . mque libris et statuis . . . [t]estamento dedit.

467. = 45.

34. Crypta.

468. = 113.

469. = 240.

470. = 28.

471. = 57.

35. Gradus.

472. VIII 703 (Chusira) Q. Arranius Regulus G. fil. fl. pp. gradus propter commodum populi s. p. f. (Treppen von Unter- zur Oberstadt und Burg).

473. = 327.

474. = 384.

475. IX 3359 (Pinna) Pontedius P. f. Q. Cosanus Q. l. Tiberius ser. mag. gradus d. s. [f.].

476. X 5192 (Casinum) Fabia Philemat(ium?) Baionia Philemat-(ium?) Graecina Myrinna [mag(istrae)]? gradus et epimedia s. p. f.

36. Macellum.

477. II 3570 (Villajoyosa) M. Sempronius Hymnus suo et M. Semproni Reburri fili sui nomine macellum vetustate conlapsum sua pecunia restituerunt itemque et mensas lapideas posuerunt.

478. VIII 2399 (Thamugadi) M. Plotius Faustus . . . fl. p. p. sacerdos urbis ad exornationem operis macelli quod cum Valentina coniuge patriae suae fecit [3]). (Seine Frau war Cornelia Valentina

---

1) Cagnat, Les bibliothèques municipales dans l'empire romain p. 14 ff. und Taf. II.

2) Pauly R. E. III p. 419 l. 50.

3) Inschrift in Bull. du corr. 1894 p. 361 ist eine Wiederholung dieser Stiftung, s. Dessau, Inscript. Lat. 5579.

Tucciana Sertia (2397) und fl. p. p. (2398)). (Wahrscheinlich erstes Viertel des 3. Jahrh., Gsell, Mon. Ant. d. L'Alg. I p. 208).

479. = 134.

480. IX 1169 (Aeclanum) S[t]atius Cosmus testa[mento] (sest) ... macellum exornari iussit Fisia S ... suppleta vicesima consummavit idqu[e nomine] fili sui exornat[um d. d.].

481. IX 2475 (Saepinum) M. Annio Phoebo ... quot is ob honorem Aug. et biselli macellum cum columnis solo aeramentis marmo ...

482. IX 2638 (Aesernia) macellum terrae motibus lapsum ... Castricius vir primarius sumptu proprio fieri curavit cum Silverio filio acceptis columnis et tegulis a re publica (nach der Mitte des 4. Jahrh., Forcell. Onom. III p. 743, I).

483. = 142.

484. IX 3162 (Corfinum) macellum Lucceium.

485. = 104.

486. = 146.

487. X 1450 (Herculaneum) [L. Mam]mius Maximus macellum [cum o]rnamentis et me[r]itor[is sua pec. f. c.] (um die Zeit Imp. Claudius, s. Dessau 5581. Er war Augustalis C. X 1452)

488. XI 3014 (Ager Viterbiensis) L. Valerio L. f. Pa[l.] Tullio Tusciano ... patrono quod opus macelli solo et omni cultu suae reip. contulit et quod rationem eius [uni]versos incolas honoravit.

489. XI 5961 (Pitinum Mergens?) L. Fuficius L. f. Manilius IIII vir nomine L. Fufici L. f. Capitonis fili sui IIII vir. viam et aream macelli silice stravit ex pecunia et vectura sua.

490. XII 4429 (Narbo) pr. duomvir solo ... macellum de sua [pecunia fecit], 4430 hat [pecun]ia fecit.

37. Ponderarium.

491. V 6771 (Vercellae) T. Sextius T. f. Vol. Secun ... Eporediae et omnibus hono[1]) ... ponderarium cum omn. ...

492. V 6839 (Augusta Praetoria) addito ponder. p. s. posuit.

493. IX 3046 (Interpromium) [C. C.] Sulmonii Primus et Fortunatus [p]onderarium pagi Interpromini [ui]terrae motus dilapsum a solo [s]ua pecunia restituerunt.

494. XI 5695 (Tuficum) C. Caesius C. f. Ouf. Silvester p. p. ponderarium s. p. p. s. f.

---

1) Wahrscheinlich zu ergänzen wie n. 429 omnibus hono[ribus perfunctus].

Das ponderarium war die Gewichtkammer (vgl. Daremb. et Sagl., Dict. IV[1] p. 547. Für Abbildung vgl. Mau, Pomp. p. 83).

Wasserbauanlagen.

38. Aquaeductus.

495. II 1614 (Igabrum) aquam Augustam M. Cornelius A. f. Nova[t]us Baebius Balbus . . . flamen provinc. Baeticae perducendam d. s. p. curavit (2. Hälfte 1. Jahrh.).

496. II 2343 (Mellaria) aquam Aug. G. Annius C. f. Quir. Annianus II vir bis . . . [re]lict [sest] IX [mil.] num[m]orum (so Mommsen) testamento [perduci] iussit.

497. II 3240 (Ilugo) Annia L. f. Victorina [ob] memoriam M. Fulvi Moderati mariti et M. Fulvi Victorini f. aquam sua omni inpensa perduxit factis pontibus et fistulis et lacus (lacubus oder lacu Mommsen) cum suis ornamentis . . . dedicavit.

498. II 3280 (Castulo) [aquam per . . .] agros quaesitam . . . sua perductam dedicavit et lacus et fistulas et arculam aeneam sua omni fecit impens.

499. II 3663 (Ebusus) L. Cornelius Longus et M. Cornelius Avitus f. et L. Cornelius Longus et C. Cornelius Servinus et M. Cornelius Avitus et P. Cornelius Cornelianus nep. ex L. et M. f(iliis) aquam in municipium Flavium Ebusum s. p. p(erduxerunt).

500. V 47 (Pola) L. Menacius L. f. Vel. Priscus . . . II vir quinq. . . . patron. colon. aquam Aug. in superiorem partem coloniae et in inferiorem inpensa sua perduxit et in tutelam eius dedit (sest) CCCC (mil.).

501. V 3402 (Verona) Gavia Q. f. Maxima in aquam (sest quingenta milia) (centena milia) (i. e. sest sescenta milia) [test]amento dedit[1]).

502. VIII 11 (Leptis Magna) Q. Servilius Candidus sua impensa aquam quaesitam et elevatam in coloniam perduxit (119? 121?).

503. Rev. arch. 3 Ser. 24, 1894 n. 93 = B. a. C. 1893 p. 205. (Henchir. Khemissa) Q. Cervius L. f. Lucretius Maximus et C. Geminius C. f. Victoricus aediles s. p. f. . . . et fistula plumbea

1) Dessau, Inscript. Lat. 5757 Anm. 2: Nota centenum milium excidit C. I. L. l. c. errore typographio. Intellege: sestertium sescenta milia.

cum epitonio [1]) aereo ad labrum lapideum aqua u[t]saliret aeque sua pecunia curaverunt (233).

504. IX 3018 (Teate Marrucinorum) Dusmia M. f. Numisilla nomine suo et L. Trebi Secundi viri sui aquam . . . repetitam a capite adiecta structura specus et puteorum novis bracchis ampliatam s. p. reduxit (etwa nach der Zeit Tiberius).

505. Rev. arch. 4 Ser. 3, 1904 n. 51 = N. d. S. 1904 p. 515 (Castelnuovo) Sex. Vitulasius L. f. . . . aquam Augustam adiect. fontibus novis sua pec. perduxit et arcus novos fecit.

506. IX 4786 (Forum Novum) P. Faianius P[le]beius . . . aquam ex ag[ro] suo in municipium Forum Novom [pe]cunia sua adduxit et lacus om[ne]s [f]ecit et in piscinam quae in campo est saliendam curavit . . . et cum venditor soli in quo balneum est parum cavisset emptori de aqua ut posset in balneo fluere aquam suam in id balneum ne carerent commodo municipes P. Faianius Plebeius dedit.

507. IX 5852 (Auximum) C. T. Ta[m]udii Gemellus [et] Albanus aquam p. s.

508. X 4833 (Rufrae) M. Volcio M. f. Sabino . . . quod aquam Iuliam pequinia sua adduxit.

509. X 5411 (Aquinum) C. Cavarius Sex. f. Ter. Vi . . . Apulus IIII vir i. d. pontifex . . . patronus munic[ipi] Corneliae P. f. Iustae matris no[mine] aquam salutarem impensa sua.

510. X 5588 (Fabrateria Nova) L. Pomponius . . . Hispallus . . . L. Candilius M. f. duo vir. de sua pe[cunia].

511. X 6428 (Circeii) L. Faberius C. f. Pom. Murena augur IIII vir aed. aqua quae fluebat ex lacu conlegit et salientem in lacu (vielleicht lacum Dessau, Inscript. Lat. 5774) redegit d. s. p. f. c.

512. X 7954 (Turris Libisonis) T. Flavius Iustinus II vir . . . super (sest) XXXV (mil.) quae ob hon. quinquennal. praesentia pollicit. rei p. intulit lacum a fundamentis pecunia sua fecit sumptu suo aquam induxit.

513. XI 4582 (Carsulae) T. Flaminio Maio VI vir Aug. . . . cum aquaeductum vetustate corruptum de suo ob honorem IIII virat. Aufidiani fili sui refecisset.

514. XII 1882—1889 (Vienna) Q. Gellius L. fil. Volt. Capella D. Sulpicius D. fil. Volt. Censor aquas novas itineraque aquarum

---

1) Dessau, Inscript. Lat. 5776 Anm. 3.

per suos fundos colonis Viennensium donaverunt [i]nque eos titulos tuendos in perpetuu[m Sulpicia D. f.] Censilla (sest) n. quinquaginta milia testamento [isdem? dari] iussit.

515. = 161.

516. XIII 596—600 (Burdigala) C. Iul. Secun[d]us praetor aquas e[x] (sest. vicies centena milia) testamento dedit (ungefähr die Zeit des Claudius).

517. XIII 966 (Petrucorii) L. Marullius L. Marulli Arabi filius Quir. Aeternus II vir aquas earum . . . que ductu[m] d. s. d.

518. XIII 4325 (Mediomatrici) [Carat]hounus Sex. Massius Gen . . . lianus C. Celsius Mattos . . . [IIIIII viri Au]gustales aquam ab origin[e . . . induxeru]nt et nymphaeum cum su[is ornamentis . . .].

39. Canales.

519. IX 4903 (Trebula Mutuesca) [c]anales la[pide structi?] CCCLXXXXVI . . . in foro de con[scriptorum sententia p]ro ludis . . . [pe]cunia sua . . . [fa]ciund[um curaverunt].

40. Fons.

520. VIII 1828 (Municipium Althiburus) . . . qui . . . inter cetera [beneficia etiam] ornamentum moenibus et salutem civibus perpetuam perductis fontibus contulerit.

521. IX 665 (Ausculum) P. Fundanio P. f. Pap. Prisco patron(o) municipi omnibus honoribus et oneribus functo patron. civit. Auscul. qui . . . fontem quoque novum cum grandi sumptu fabricae sua pecunia induxit.

522. = 505.

523. XI 1062 (Parma) [Q.?] Munatius Apsyrtu[s vi]vir et Augustali[s . . . via]m lapide turbinat[o a f]oro ad portam [st]ravit crepidine . . . castella posuit port[a .... m]armoribus statu[eis fist]uleis et salientibus ornavit d. p. s. Ueber castella s. Ruggiero, Diz. epig. 2 p. 132.

524. XI 1162 (Veleia) L. Granius L. f. [P]riscus VI [vi]r Aug. IIII vir a(edilicia) p(otestati) . . . fontem et omnem opu[s] d. [s(uo)] f.

41. Lacus.

525. II 1071 (Arva) ex testamento Saturnini Rufi f. Sergia Salvia lib. et heres lacum et aeramenta f. c.

526. II 1968 (Malaca) L. Granius Si ... lacum impensa sua fact. dedit donavit.

527. IX 1643 (Beneventum) P. Cerrinius [f.] L. Crassicius [f.] II vir. i. d. viam straver[unt] et lacus fecerun[t d. d.] pro ludis.

528. = 512.

529. XII 2606—2607 (Genava) L. Iul. P. f. Vol. Brocchus Val(erius) Bassus ... II vir. iur. d. ... II vir. et flamen in col(onia) Equestre vikanis Genavensibus lacuus dat. (Ende 1. Jahrh. oder Anfang 2. Jahrh.).

Die Lacus waren Brunnenbassins verschiedener Grösse. In Rom waren sie über die ganze Stadt verteilt, s. Richter, Top. d. St. Rom p. 388. Ueber Stiftung des Agrippa von 700 lacus und 500 salientes s. Plin. Nat. Hist. 36, 121.

42. Piscina.

530. XIII 4324 (Mediomatrici)

a) Celeris f. sac. Rom. et Aug. camp. et piscin.

b) [sac]erd. Rom. et Aug. piscin. et camp. [Med]iomatricis et advenis dedit (1. Jahrh.?).

Piscina, ein Wasserbehälter, wird sowohl für aquaeductus als für Bäder gebraucht. In dieser Inschrift fasse ich das Wort im Sinne unseres Bassin auf.

Mauer und Tore.

43. Murus.

531. = 19.

532. = 520.

533. XIII 2895 (Masava) v(i)canis Masavensibu[s] Mediu(s) Sacer Medianni [f.] murum inter arcus duos c[um] suis ornamentis d. s. d.

534. XIII 6329 (zw. Wilferdingen und Remchingen) Iuvenalius Macrinus vica(nis) Senot(ensibus) macer(iam) d. s. d.

535. Rev. arch. 3 Ser. 37, 1900 n. 74 = K. W. Z. 1899 p. 34 (Köngen) platiae d[ex(trae)] c(ives) [Su]melocene(n)s(es) vici Grimar(ionis) maceriam d. s. p. (s. Zeller, Archiv. lat. Lex. u. Gram. XIV 1906 p. 310). Diese Inschrift fehlt in dem Corpus XIII zwischen 6358 und 6386.

44. Porta.

536. II 1087 (Ilipa) Urchail Atitta f. Chilasurgun. portas fornic. aedificand. curavit de s. p.

537. = 523.

538. XIII 6244 (Borbetomagus) C. Lucius Victor de[c. ci]vitatis Vang. omnibus honeribus (sic) functus et victori Florentinus et Victorinus fili ob amorem patri[a]e et civium portam omni sumptu suo exstructam donaverunt.

Strassenanlagen.

45. Crepido.

539. X 4585—4586 (Caiatia) M. Gavius T. f. Q. Visellius Q. f. Gallus duo vir. quinq. crepidines circ. forum d. s. p. f.

46. Pons.

540. II 3221 (Oretum) P. Baebius Venustus ... Oretanus petente ordine et populo .... pontem fecit ex (sest) XXC (mil.) .... dono d. d.

541. XII 647 (St.-Chamas) L. Donnius C. f. Flavos flamen Romae et Augusti testamento fierei iussit (Anfang 1. Jahrh.).

542. XIII 6088 (Tabernae) L. Silvanius Probus pontes d. s. d. d.

47. Via.

543. = 19.

544. V 1008a (Aquileia) L. Terentius T. f. IIII vir. i. d. monimentum fieri iussit ea pecunia d. d. viae stratae sunt ab Annia ad murum et post cryptam ad theatrum.

545. V 1892 (Concordia) P. Minnius P. f. Cla. Salvius ... decur(io) grat. ornam. II viralibus vias circa aedem Minervae lapide turbinato testamento sterni iussit (ingenuus).

546. V 1894 (ib.) A. Ritius A. l. Tertius Augustalis testamento viam sterni iussit in quod opus erogata sunt (sest) XXX [mil.].

547. V 2116 (Tarvisium) L. Lamponius L. l. Onesimus P. Carminius P. l. Licinus P. Terentius P. l. Vegetus P. Carminius P. l. Primus IIIIII viri viam cum crepidinibus a quadruvio ad murum straverunt ob honor.

548. V 2535 (Ateste) c. e. a. ob honor.(?) viam str[avit].

549. V 8668 (Concordia) Protenius Faustus IIIIII vir de pecunia sua viam stravit.

550. Rev. arch. 3 Ser. 32, 1898 n. 48 = B. S. F. 1897 p. 304 (Thala) h. h. (= heredes duo) Sulpicii Felicis Istut. opus plateae quam Felix pater ... ob aedilitatis suae honorem promisit c. n. a. cum gradib. III propriis sumptibus pe[r] fecerunt (288).

551. IX 1143 (Aeclanum) [pont]if IIII vir [...]cius M. [f.] Marcellus [pont]ifex IIII vir aedil. [ex pe]cunia quam pro [h]onore debuerunt [vi]am per forum pequarium (= pecuarium) [e]x d. d. sternendam curavere.

552. IX 1156 (ib.) Ti Claudio Ti fil. ... Cor. Maximo ..., II vir. quinq. ... cuius mater Geminia M'fil. Sabina ob honorem eius in via ducente Herdonias tria milia passuum ex d. d. intra lustrum honoris eius repraesentata pecunia stravit (138—161).

553. = 527.

554. IX 2345 (Allifae) L. Appuleius C. f. Ani. Niger II vir curator viarum sternendarum pedum decem millia viam sua pecunia fecit (früh. Kaiserzeit).

555. IX 2667 (Aesernia) M. Rahius L. f. Quartus L. Ofillius L. f. Rufus IIII vir quinq. viam sternend. de sua pec. curavere.

556. X 1064 (Pompeii) L. Avianius L. f. Men. Flaccus Pontianus Q. Spedius Q. f. Men. Firmus II vir i. d. viam a milliario ad cisiarios qua territorium est Pompeianorum sua pec. munierunt (vor 79).

557. a) X 3851 (Capua) C. Clodio C. f. Quir. Adiutori praetori ... quod ex reditu (sest. decies centena milia) legato a Clodis rei publicae Campanorum viae tutela praestatur.

557. b) X 3852 (ib.) [Clodio] P. f. ... [Cap]itoni .... quaest. ... [quod.] wiederholt a).

558. X 3913 (ib.) G. Lart.... Gabinio P. f. Pal. Fortuito dictatori Lan. II vir. Capuae quod viam Dian. a porta Volturn. ad vicum usq. sua pec. silice straver.

559. X 4660 (Cales) [A]ugustalis h[on. decurionalibus] ornamentis viam ab angiporto aed[is] Iunonis Lucinae usque [ad] aedem Matutae et clivom ab Ianu ad gisiarios (sic) porta[e] Stellatinae et viam patulam ad portam laevam et ab foro ad portam domesticam sua pecunia stravit.

560. X 6467 (Setia) C. [P]aconius C. f. Pol(l)io C. Pomponius L. f. Pol(l)io IIII vir i. d. viam saxo de sua pec. straver.

561. X 6468 (ib.) L. Pomponius L. f. Annianus viam de sua pecunia sternund. curavit.

562. C. I. G. XIV 317 (Thermae Himeraeae) παρ]ὰ τὸ Ἀλεξ[άνδρειον? ἐκ τῦ ἰ]δίου ποιήσα[ντα κ]αὶ τὰς διώρυγας καὶ τ[ὰν σ]τρῶσιν τᾶς πλατείας τὰν [ἀ]πὸ τοῦ λίθου τοῦ θηγανείτα ἀπὸ τᾶς [π]ύλας τᾶς παρὰ θάλασσαν ἐκ τοῦ ἰδίο[υ π]οιήσαντα εὐνοίας [χάριν].

563. = 523.

564. XI 3083 (Falerii) magistri Augustales C. Egnatius M. L. Glyco C. Egnatius C. l. Musicus C. Iulius Caesar. l. Isochrysus Q. Floronius Q. l. Princeps viam Augustam ab via Annia extra portam ad Cereris silice sternendam curaverunt pecunia sua pro ludis (zw. 2 vor Chr. und 14 nach Chr.).

565. XI 3126 (ib.) viam Augustam a porta Cimina usque ad Anniam et viam sacram a chalcid[i]co ad Lucum Iunon. Curritis vetustate consumptas a novo restituerunt ex (sest) C m. n. duo Publii Nigrinii Martialis pater et Dexter filius ob honores et immunitates omnes in se constitutas d. d.

566. XI 3384 (Tarquinii) C. Vetilius Q. f. IIII vir i. d. II quin. a compitu mil. ped. (decem) s. p. s(travit) et m. p. (tria) ex (sest) (ducentis milibus) quae C. Coelius C. f. Valens ... ad viam ster. ...

567. = 254.

568. = 489.

569. XI 6126 (Forum Sempronii) Augustales VI vir. C. Pescennius C. f. Clemens L. Vettienus C. f. Tiro L. Maenus L. l. Pharnaces C. Vernasius C. l. Eumolphus C. Veiacus C. l. Epaphra L. Lucilius O. l. Chrestus Cn. Vettidius Cn. l. Optatus C. Vitiedius C. l. Quartio C. Cuppienus C. l. Successor L. Maenus L. l. Agathobulus L. Catellius L. l. Barbarus Sex. Firmius Sex. l. Primio Cn. Rustius Cn. l. Clarus viam long. p. MCLXV ex d. d. ob honorem sexviratus sua pecunia silice sternen. curarunt.

570. XI 6127 (ib.) Augustales VI vir L. Gellius L. l. Hippolytus L. Gellius Vernus L. Gellius L. l. Polus viam long. p. CCXLIIX ex d. d. ob honorem sexviratus sua pecunia silice sternendam curar.

571. = 214.

572. = 76. V. 15—16 [id]em sua pecunia viam silice stravit quae est iuncta foro ab arcu ad arcum.

573. XIV 4012 (Ficulea) C. Consius M. l. Cerinthus accensus velatus immunis cum sim ex voluntate mea et impensa mea

clivom stravi lapide ab imo susum longum pedes CCCXL latum cum marginibus pedes VIII fit quod stravi milia pedum (tria sexaginta) (i. e. quadratorum) iterum eundem clivom ab imo levavi et clivom medium fregi et depressi impensa mea regione Ficulensi pago Ulmano et Transulmano Peleciano usque ad Martis et ultra.

Der übliche lateinische Ausdruck für die Pflasterung einer Strasse ist viam silice sternere. Silex bedeutet eigentlich Lavastein, Basalt, den man nicht zu Quadern, sondern zu Vielecken bearbeitet, s. Hirt, Die Geschichte der Baukunst bei den Alten, 3. Bd., p. 410—411. Livius verwendet in einem Satz zwei Ausdrücke für die Anlage einer Strasse Liv. 41. 27, 5: censores vias sternendas silice in urbe, glarea extra urbem substernendas .... locaverunt. Hier bedeutet viam silice sternere die Pflasterung einer Strasse innerhalb der Stadt mit vielseitigen Blöcken, vgl. Overbeck, Pomp. p. 57, viam glarea substernere den Weg ausserhalb der Stadt mit Sand und Kiesel bestreuen. Dies muss eine Art einfache Landstrasse sein.

1. In den Inschriften ist viam silice sternere für die Pflasterung der Strassen sowohl innerhalb der Stadt (568 = 489, 572 = 76) als auch ausserhalb (564) gebraucht. Der einfache Ausdruck viam sternere, welcher häufig vorkommt, wie in 544, 546 u.s.w., erklärt nicht, was für eine Art Strassenanlage gemeint war, da er leicht mit anderen Ausdrücken verwechselt werden kann. Doch bedeutet er meines Erachtens dieselbe übliche Art wie viam silice sternere.

2. Im Gegensatz zu silice ist lapide seu saxo quadrato gebraucht, viam lapide quadrato sternere, Liv. 10. 23, 12: semitamque saxo quadrato a Capena porta ad Martis straverunt und 41. 27, 8: emporium lapide stravit = lapide quadrato (s. Forcell. lat. lex. silex 4). So beschreibt Inschrift 46 ein forum genau in dieser Weise gepflastert, forum lapide quadrato stravit. Auch ist diese Art Pflasterung wahrscheinlich in Inschrift 70 basilicas .... lapide stravit, 573 clivom stravi lapide, 560 viam saxo ... straver. gemeint.

3. In zwei Inschriften kommt ein anderer Ausdruck vor: viam munire (543 = 19, 556). Er ist nicht so bestimmt wie 1 und 2 und bedeutet nur den Weg zu bauen, ohne etwas näheres anzugeben. Doch hat Overbeck (Pomp. p. 56) dieses als eine Pflasterung ausserhalb des Stabianer Tors angenommen.

4. Ebenso undeutlich ist der Ausdruck in Inschrift 554 viam ... fecit für die Anlage von zehn Meilen der Strasse ausserhalb der Stadt.

5. Auch sprechen zwei Inschriften von viam lapide turbinato sternere (545 und 563 = 523). Hier bedeutet turbinatus kegelförmig zugespitzte Steine. Dies ist auch eine bestimmte Art Pflasterung, welche in der Stadt selbst gebraucht wird.

6. Die anderen Ausdrücke sind ganz unbestimmt. Inschrift 550 erwähnt opus plateae, 562 die Pflasterung mit Steinen, 571=214 die Pflasterung durch tessera, eine Art quadratischer Stein für Fussboden.

48. Stiftungen verschiedener Art.

574. C. I. G. XIV 1064 (Roma) . . .]ς τὴν στατίωνα [τῶν . . .] ιανῶν φιλοσεβάστω[ν καὶ φιλορωμ]αίων ἀνεγείρασα σὺν τῶ πα[ντὶ κόσμῳ τῇ ἑ]αυτῆς πατρίδι ἀνέθηκεν (193—211). Der Name der Frau fehlt am Anfang.

575. VIII 5341 (Calama) Valentinus vir honestissimus curator r. p. locum rui[nis obsi]tum ... ad ne[cessa]rium usum et ad peregrinorum hospitalitatem in meliorem [statum] ad [us]um (vielleicht aditum s. Dessau 5907) et aspectum propria pecunia reformavit (408—423 s. Dessau 5907).

576. IX 1503 (Pagus Veianus) C. Safronius C. f. Ste. Secundus aed. decur. Beneventi pagi Ve[i] sollte gelesen werden) ani curat. patronus triclinia pec. sua fec. (167).

577. IX 2226 (Telesia) Q. Fillius L. f. Rufus Q. Agrius Q. f. Celer pr. II vir. lanarias et quae in iis sunt sua peq. fec. ut ex eo vectigale quot annis colonis mulsum et crustum natale Caesaris Augusti daretur.

578. Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 212 = N. d. S. 1904 p. 144 (Turris Libisonis) ripae Turr[itanae ob decretum public]um p. s. f.

579. C. I. G. XIV 275 (Lilybaeum) Σεπτί[μιος ... ἀνέθηκεν τὴν παλαί]στραν κα[ὶ τὰ ἐν αὐτῇ].

580. = 163. tabernas.

581. = 165. V. 25 idem navale a L. Coilio aedificatum extru[e]ntibus fere collapsum restituit.

49. Stiftungen ohne nähere Angabe des Zweckes oder mit verstümmelter Lesart.

582. II 3423 (Carthago Nova) L. Aemilius M. f. ... Quir. Rectus domo Roma ... civis adlectus ob honorem aedilitatis hoc opus testamento suo fieri iussit (wahrscheinlich aus der Zeit des Trajans).

583. II 3744 (Valentia) Q. Sertorius Q. lib. Abascantus sevir Aug. d. s. p. f. c.

584. = 114. du[ctus ...?].

585. V 7345 (Caburrum) ... a M. f. Secunda Aspri [flam]inica divae Drusillae [...]um et piscinam solo suo [muni]cipibus suis dedit (2. Hälfte des 1. Jahrh.). Die Inschrift lässt sich meines Erachtens so ergänzen: [labr]um vgl. 190 [balneum] und labrum, auch XIV 2119 piscinam .... labrum oder [baline]um vgl. 112 balineum solo suo cum piscina und IX 3153 balineum solo suo.

586. VI 29746—29747 (Roma) ... ali bis ... marmorea et por-[ticum] ... L. Mario fecit. Diese Inschrift lässt sich so ergänzen: [... Maroni VI viro August]ali bis. Dass er ein Freigelassener war, geht aus seinem Namen hervor. Dazu stimmt die Erwähnung der sella curulis (Marquardt, Staatsv. I^2 p. 177 und Pauly R. E. 2 p. 2352 l. 45—46), welche nach meiner Meinung ihm wegen seiner Verdienste verliehen war. Er war zweimal sevir Augustalis (vgl. C. IX 4757 VI Aug. II (sic) und Pauly R. E. 2 p. 2352 l. 22—24).

587. Rev. arch. 4 Ser. 10, 1907 n. 208 = N. d. S. 1906 p. 430 (Roma) ... anus (sest) CCCC (m.) Iulius Festus (sest) CCCC (m.) Annius Anullinus (sest) CCC[C] (m.) Latinius Primosus ... Nummius Tuscus ... Cassius Dion ... Caecina Sabinus ... Caecina Tacitus ... Acilius Glabrio ... Aelius Faustinus (sest) CCCC (m.) Iunius Tiberianus (sest) CCCC (m.) ... irius Nepotianus (sest) CCCC (m.) ... ius Albinus (sest) CCCC (m.) (am Ende 3. oder Anfang 4. Jahrh.)

588. Rev. arch. 3 Ser. 33, 1898 n. 95 = B. S. A. 1898 p. 115 (Thala) a) Saturno Aug. sacr. L. Pos[tumius.

b) ... mus baetilum [1]) cum columna d. s. fecit.

---

1) Baetulus, von *βαίτυλος* abgeleitet, bedeutet einen heiligen Stein. Für den Ursprung des Namens und die Verehrung des heiligen Steins, besonders unter den Griechen verbreitet, s. Roscher, Lex. d. gr. u. röm. Myth. I 1 p. 746; auch s. Daremb. et Saglio Dict. d. Antiq. I 1 p. 642 für die Ver-

589. VIII 11006 (Hr. Zian) Silvanus cos. proc. . . . de sua pecunia faciendum cu. (M. Pomponius Silvanus cons. suff. a. 45, procons. Africae c. a. 58).

590. VIII 12426 (Zaghuan) Anniolenu[s] Crescenti[anus et . . . .] minius Mistli[? ssa aediles] ad ornandam patriam [suam modum] pauperitatis suae egr[essi et in] compensationem [? missiliorum] pecunia sua feceru[nt.

591. VIII 15446 (Uci maius) Aesculapio Augusto sa[crum] L. Sollonius P. f. Arn. Lupus Marian[us . . .] contulit et in patria sua omn[ibus honoribus functus ex opere] quadrato sua pecunia fecit.

592. VIII 15448 (ib.) Saluti Aug. sacrum C. Pacuvius C. f. Felix suo et Tulliae Primulae uxoris suae [nom]ine s. p. fecit.

593. VIII 15519 (Thugga) [Cras]sus aed. orn. . . . Restitutus d. s. p. f. d.

594. Rev. arch. 3 Ser. 35, 1899 n. 124 = B. a. C. 1899 Extrait Procès juillet p. VI (ib.) Iulius Venustus Thinobae filius honoribus peractis flamen divi Aug. et Gabinia Felicula uxor et Faustus filius eius . . . suo et . . . patris . . . et fratrum suorum nomine s. p. f. (48).

595. VIII 16366 (Aubuzza) C. Cael[ius] Rogat[us] . . . sua pec. f[ecit].

596. Rev. arch. 3 Ser. 41, 1902 n. 153 = B. a. C. 1902 p. 441 (Bir M' cherga) Mamon Safotis Athonis f. columnam cum caput(ello) et spira s. p. p(osuit).

597. Rev. arch. 3 Ser. 39, 1901 n. 108 = B. a. C. 1901 p. 145 (Sidi-Ahmed-Djedidi) n(umini) de[a]rum Cereru(m) s(uo) s(umptu) a so[lo] instruxit C. Licinius Felix abde(sic) Postumius (253—268).

598. Rev. arch. 4 Ser. 10, 1907 n. 154 = B. a. C. 1907 P. S. fevrier p. XIII (Choud el-Batel) C. Septumius C. f. Saturninus fla. col. IIII d. s. p. f. (32—33).

599. IX 5423 (Falerio) aede[m . . .] de sua [pec . . .].

600. X 805 (Pompeii) . . . s Diogene[s] D. Capr[asius . . . c]um suis orn. d. s. p. f.

601. X 816 (ib.) M[a]mia P. f. sacerdos publ. Geni[o Aug. s]olo et pec[unia sua] (zur Zeit des Augustus, Niss., Pomp. Stud. p. 273).

---

breitung des Kultes und verschiedene Bildnisse des Steins. Da Inschrift a) die Widmung an Saturnus Augustus bespricht, nehme ich an, dass der Stein Saturnus heilig und mit seinem Kultus verbunden war. Abbildung des Steins des Kronos zu Delphi s. Daremb. et Saglio l. c. p. 645.

602. X 1210 (Abella) T. f. Ser. Ciloni [quod duovir curi]am praef. piscinam [praef. II] et duovir iter. quinq. [theatrum s]ua pecunia aedificand[a cur]avit.
603. XI 4594 (Carsulae) [p]iscinam ornamenta de suo fecit (für Bad wahrscheinlich).
604. XII 697 (Arelate) C. Iunius Priscus II v[ir iur. dic. qu]inq. . . . item fla[men ob honorem quinquennalitatis?] . . . (die Stiftungen scheinen zu sein p]o[diu]m scum (sic) [ia]nuis . . . lumin(a) X [ord]in(es) X[X]XIIII) . . . dedit.
605. = 107 [? porti]cus.
606. XII 1235 (Arausio) T. Licinius Maxsumus aedil. d. p. s. f.
607. XII 1904 (Vienna) flaminica Viennae tegulas aeneas auratas cum carpusculis [1]) . . . d. s. d.
608. XII 4341 (Narbo) Q. S. . . . ilius . . . anus IIIIII vir Augustal. de sua mediocrita[te testa]mento fieri ponique iussit.
609. XIV 3475 (Bellovaci) Sex. Fabius As[clepiade]s? medic(us) d. s. p. f. [c(uravit)].
610. XIV 2415 (Bovillae) Gn. Voluntilius Trypho ex d. d. d. s. p. f. c.

50. Inschriften zweifelhafter Art.

a) II 4085 (Tarraco) Q. Attius Messor exhedra(m) cum fronte templi Minervae Aug. vetustate corrupto perfector et pictor(?) de suo ref. et c(ultoribus? collegis? colonis?) d(edit).
b) V 7614 (Pollentia) aedem Victoriae cum su . . . . marmoreum porticus fastigium s. . . .
c) Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 145 = Mél. Boissier. R. a. r. 1903 p. 210 (Bou-Arada) cur. r. p. castelli Biracsaccarensium sum[ptu proprio arcum? ex consensu] civium a fundamentis coeptum ex[struxit] (374—375).
d) VIII 1546 (Agbia) Aug. sacrum . . . sis templum cum . . . sua pecunia . . . dedicavit.
e) Rev. arch. 4 Ser. 4, 1904 n. 75 = B. a. C. 1904 p. 231 n. 15 (Hr. R'mada) templ[um] Victoriae Augtorum cultores eius nu(minis) fecerunt Iulius Emeritus flamen perp. imp[en]sis suis fecit (197).

---

1) Ruggiero, Diz. ep. 2 p. 120.

f) Rev. arch. 3 Ser. 35, 1899 n. 61 (vgl. 3 Ser. 37, 1900 n. 112) = C. A. I. 1899 p. 105 (Carthago) Venientis feliciss ... Vitalis liberor. suorum [nomine] aditus ubi mons f. ... et stratura et gi ... moles et masculos ... firmarentur ... d[e sua pecu]nia fecit d. d.

g) IX 3440 (Peltuinum) C. Suellius T. f. Aemili P. Baebius L. f. Q. Suellius Q. f. magistri cellam et culinam faciunda curarunt.

h) IX 4133 (Aequiculi) L. Volu[sius] ... T. Mall[ius] .... Caius ... Q. Pom[ponius orchest]ram straverunt podium et tribun[al ...

i) IX 4663 (Aquae Cutiliae) aedem ... T. f. Quir. Iulianus P.... a Veneris et Spei [si]gna in ea ... [sc]aenam et prosc[ae]nium et por[ticum].

j) X 850 (Pompeii) M. Faecius M. Faecius Suavis Primogenes scholam[1]) de suo (vor 79 n. Chr.).

k) C. I. G. XIV 10 (Syracusae) .... *Ἐ]πικράτης Ἀγέα νί*[*ὸς* ....] *οἰκοδομήσας πέλεθρον τοῖς αὑτοῦ νἱέεσσι ἔδωκε ταῖ πόλ*[*ει.*

l) C. I. G. XIV 241 (Netum) *Εὐρύνδας Ἀγαθ* ... *Κεντορρειπεῖνος κατεσσκέωσε κράναν Ἐλευθέ*[*ρ*]*αν.*

m) XI 1185 (Veleia) b) und c) ... iu]s L. f. Sabinu[s p]ontif. ... d) pontif. II vir. ... patronus basili[c]am fecit.

n) XI 6236 (Fanum Fortunae) L. Rasius L. l. Polybius porticum dedicavit (49).

o) XII 2533 (Inter Augustum et Laeum Lemannum) [basil]icam cum po[rticibus Sex. Capril?]ius Att[i]cia[nus d. s. d.]

p) XIII 2943 (Agedincum) .... nus et T. Prisc[ius .... portic]us et ambulat[iones fecerunt ...] (Anfang 2. Jahrh.).

---

1) Kein öffentliches Gebäude ist dort gefunden. Vgl. Overb., Pomp. p. 152.

II. Allgemeine Ergebnisse.

1. Zeit der Stiftungen.

Insoweit sich die Inschriften genau feststellen lassen, fallen sie unter die Regierungszeit folgender Kaiser:

Augustus J. 23 v. Chr. bis 14 n. Chr.

theatrum 28 It., 34 Lug.; bibliotheca, porticus, forum 45 It.; basilica, portae, murus 68 It.; basilicae 70 It.; porticus 150 It.; schola 185 It.; horologium 185 It., 201 It.; aedes 70 It., 150 It., 252 It.; aedicula 150 It.; Caesareum 301 It.; compitum 306 It.; paries 386 It.; balneum 432 It.; via 564 It.; unbestimmt 601 It.

Tiberius J. 14—37.

arcus 110 Aq.; das Gebäude der Eumachia 146 It.; aedes 258 Lug.; aedicula, sedes 192 It.; Teil eines Tempels 382 R.; columnae 598 Af.

Claudius J. 41—54.

theatrum 32 Lug.; arcus 87 Af.; aedes 219 It., 220 It.; macellum 487 It.; aquaeductus 504 It.; unbestimmt 594 Af.

Nero J. 54—68.

theatrum 18 Hisp., 30 It.; porticus 143 It., 167 It.; horologium cum aedibus 189 It.; unbestimmt 589 Af.

Vespasianus J. 69—79, Titus J. 79—81.

amphitheatrum 6 It. (J. 60—79); porticus 112 Hisp.; aedes 245 It., 246 It.; solum balinei 112 Hisp.

Domitianus J. 81—96.

aedicula 277 R.

In der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts entstanden folgende Stiftungen, welche sich nicht genauer feststellen lassen: amphitheatrum 5 It., 12 It., 14 It.; spoliarium 17 It.; cella 384 Af.; via 554 It. In die Mitte dieses Jahrhunderts fallen folgende: lavatio 431 It.; via 556 (vor 79) It., und in die zweite Hälfte: amphitheatrum, templum 9 It.; tribunal, rostra 71 Af.; aedes 271 It.; aquaeductus 495 Hisp.; piscina 585 It.

Nicht genauer kann ich in diesem Jahrhundert folgende Schenkungen bestimmen: forum 46 (1. oder 2. Jahrh.) It.; horologium cum aedificio et signis 206 G. N.; templum 368 Ag.; balneum et aquae 408 It.; camp. et piscin. 530 Bel.

Traianus J. 98—117.

balineum cum porticibus et aquaeductus (?) 114 Hisp.; porticum et compitum 139 It.; Teil eines Baues und sedes 194 It.; horologium 195 Hisp.; aedicula 278 R., 279 R., 280 R.; thermae 403 Hisp., 409 It.; bibliotheca 409 It.; unbestimmt 582 Hisp., 604 G. N.

Hadrianus J. 117—138.

amphitheatrum 15 It.; arcus 101 Af.; macellum 142 (Hadr. u. Anton.) It., 156 (Hadr. oder Anton.) It.; aedes 222 R., 225 Af., 260 Bel.; templum 331 Af.; aqua 502 Af.

Antoninus Pius J. 138—161.

amphitheatrum 2 It.; theatrum 27 It.; curia 55 Af.; porticus 55 Af., 125 Af., 166 It.; tribunal 76 It.; thermae und porticus 165 It.; arcus 85 Af.; aedes 229 Af.; 267 (5) It., 268 (2) It., 269 It.; spatium templi 350 Af.; templum 360 Af.; columnae 391 It.; balineum 411 It.; via 552 It., 572 It.; navale 581 It.

In die Zeit dieser drei Kaiser sind zu rechnen: arcus 80 Hisp.; balineum 419 It., 420 It.

Marcus Aurelius J. 161—180, Lucius Verus 161—169.

basilica 62 Af.; arcus 81 Af.; tectum porticus, paenulae duae 160 G. N.; templum 329 Af., 332 Af., 342 Af., 378 It., 383 Af.; thermae 430 It., 433 It.

Commodus 180—192.

arcus 100 Af., 103 Af., tetrastylum nymphaeum 175 R., exedra 213 Af., wahrscheinlich auch bibliotheca 465 It.

Septimius Severus 193–211, Caracalla 198–217, Geta 209–212.

theatrum 36 Germ.; Schmuck des Forums und Basilica 43 Hisp.; basilica 64 Af.; arcus, aedicula 94 Af.; porticus 128 Af.; tetrastylum 177 Af.; aedes (2) 64 und 233 Af., 261 Germ.; templum 128 Af., 334 Af., 247 Af., 248 Af., 353 Af., 354 Af., 376 Germ.; tegurium 380 It.; macellum 478 (ungefähr erstes Viertel des 3. Jahrh.) Af.; statio 574 R.

In die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts gehören folgende Inschriften:

templum 324 Br.; sacrarum (sic) 381 R.; balineum 406 Hisp., 413 It.

Nicht so genau zu datieren sind acht Inschriften; sie stammen jedenfalls aus dem zweiten Jahrhundert: diribitoria, tabernas, porticus 163 Aq.; in dem zweiten oder dritten: theatrum 22 Af., 23 Af.; arcus 83 Af., 89 Af., 95 Af.; tetrastyla duo 95 Af.; aedicula 287 Af.

Macrinus J. 217—218, Elagabalus J. 218—222.

tetrastylum 179 (wahrscheinlich) Af.; horologium 208 Germ.

Severus Alexander J. 222—235.

theatrum 24 Af.; porticus 50 Af., 134 Af.; paenula 174 Germ.; aedicula 283 R., 289 Af.; macellum 134 Af.; aquaeductus 503 Af.

Maximinus J. 235—238.

horologium 199 Af.

Gordianus III J. 238—244.

arcus 88 Af.; aedes 264 Germ.; templum 335 Af.

Philippus J. 244—249.

templum 345 Af.

Valerianus J. 253—259, Gallienus J. 253—268.

arcus 90 Af.; templum 359 Af.; unbestimmt 597 Af.

Diocletianus und Maximianus J. 284—305.

arcus 92 Af.; porticus 123 Af.; templum 344 Af.; opus plateae 550 Af.; unbestimmt 587 R.

In das dritte Jahrhundert gehört wahrscheinlich die bibliotheca 464 Af.

Constantinus I. J. 305—337.

forum mit Gebäuden 47 Af.; templum 322 R.

Constans J. 337—350, Constantinus II. 337—340.

thermae 435 It., 436 It. (J. 341).

Valentinianus I., Valens und Gratianus J. 364—383.

amphitheatrum (Erneuerung) 10 It.; basilica 63 Af., 65 Af.; arcus 93 Af., 96 Af.; porticus 132 Af., 135 Af.

Zu dem vierten Jahrhundert sind auch zu rechnen: ludus, gladiatorium und spoliarium 16 It.; basilica 67 It.

Wenige Inschriften stammen aus dem fünften und aus dem Anfang des sechsten Jahrhunderts. Sie handeln nur von Erneuerungen: thermae 429 (J. 408) It.; locus (statio) 575 (J. 408 bis 423) Af.; macellum 482 (mit Hilfe der Gemeinde) It.; amphitheatrum (J. 508?) R.

Obwohl die Inschriften sich über vier Jahrhunderte erstrecken, lassen sie sich doch in gewisse Gruppen teilen, die verschiedenen

Anteil in bestimmten Perioden zeigen; so trat z. B. unter Augustus ein besonderer Aufschwung ein. Bemerkenswert ist es, dass vierzehn Inschriften auf Italien beschränkt sind; nur eine handelt von einer Stiftung ausserhalb Italiens und zwar in der provincia Lugudunensis (34). Die Tatsache, dass die Stiftungen nur in Italien vorkommen, steht im Einklang mit der Herstellung von Ruhe und Ordnung im Innern des Reiches und ist ein besonderes Zeichen dafür, wie private Wohltätigkeit sich unter Augustus' Regierung zu entwickeln vermochte. In dem Monumentum Ancyranum [1]) zählt er seine Bauten in Rom und Italien auf und sein Beispiel fand Nachahmung in seiner Familie [2]) und unter den Wohlhabenden des Landes.

Fünf Inschriften beziehen sich auf Stiftungen von Tempeln, und hierbei müssen wir uns erinnern, wie viel Augustus getan hat, um die staatliche Religion zu stützen und die Sittlichkeit zu heben.

Alle die fünfzehn Inschriften aus der Zeit des Augustus beziehen sich aber auf Schenkungen, die nicht der Stadt Rom gemacht wurden.

In geringerer Zahl finden sich Stiftungen während der anderen Regierungen dieses ersten Jahrhunderts, und wie wir schon bei Augustus' Regierung gesehen haben, kommen auch hier die meisten nur in Italien vor. Aus der traurigen Zeit Domitians haben wir nur eine Inschrift, aus der Zeit des Caligula keine.

Ein grosser Aufschwung lässt sich bemerken am Anfang des zweiten Jahrhunderts unter Trajan und zwar in Italien sowohl wie in Spanien. Von den sieben in Italien gestifteten Gebäuden sind drei Tempel in Rom. Plinius [3]) der Jüngere bemerkt in Bithynien gegen Ende von Trajans Regierung, dass selbst in dieser Provinz die Tempel häufiger besucht wurden, gewiss ein Zeichen der friedlichen und glücklichen Regierung dieses Kaisers. Auch er hat grosse Bauten in Rom und in verschiedenen Teilen seines Reiches unternommen und dadurch Veranlassung zu Nacheiferung gegeben. Trajan stammte aus Italica in Spanien, doch scheint er keine besondere Vorliebe für diese Provinz gezeigt zu haben. Obwohl er die Brücke bei Alcantara erneuern liess, wurden doch die Kosten der letzteren von den Provinzialen getragen (C. II 760);

1) Mon. Ancyr. IV v. 1—20.

2) Agrippa, Dio Cassius 53, 27; 558; Pl. N. H. 34, 62; 36, 189; Porticus Vipsania Dio Cassius 55, 8.

3) Plin. Ep. 10. 96, 10.

das Gefühl für das Gesamtwohl war grösser als für einen Teil des Reiches. Die vier in Spanien vorkommenden Stiftungen scheint er beeinflusst zu haben.

Bedeutend sind die Stiftungen auch unter Hadrian: zu dieser Zeit kommen sie besonders in Africa vor.

Unter Antoninus Pius tritt ein bemerkenswerter Aufschwung ein, und zwar gleichmässig in Africa wie in Italien. Auch hier findet sich keine Inschrift aus Rom. Der Kaiser gab das Beispiel und liess zahlreiche Bauten in Italien aufführen. So zeigen die privaten Stiftungen die Abhängigkeit persönlichen Wohlstandes von politischen Zuständen [1]).

Marcus Aurelius, obwohl er aus einer vornehmen Familie Spaniens stammte, scheint die Provinz Spanien nicht bevorzugt zu haben. Die Mehrzahl der Stiftungen in seiner Regierungszeit kommt in Africa vor.

Unter Severus und Caracalla findet sich die grösste Zahl der Stiftungen, und zwar sind diese überwiegend in Africa zu finden. In hervorragender Weise sorgte der Kaiser Severus für seine Heimatprovinz in Africa. Er war in Leptis magna geboren und verteidigte durch starken militärischen Schutz die Provinz gegen die anwohnenden Barbaren. Dies dauerte bis zur Zeit Alexanders und war wichtig für den Handelsverkehr.

Eine zweite Ursache liegt darin, dass in dem zweiten Jahrhunderte zahlreiche Kolonien in Africa gegründet wurden [2]). Einige von diesen Städten blühten als die grössten des römischen Reiches auf. Auch kommt hinzu, dass ungefähr nach der Zeit des Hadrian viele der bisher phoenikischen Städte das Munizipal- oder Kolonialrecht erhalten haben [3]). In Germanien finden sich zu dieser Zeit drei Inschriften, in Italien zwei, von denen eine unbedeutende in Rom selbst (574).

Die Inschriften aus dem dritten Jahrhundert zeigen eine Abnahme der Stiftungen. Die meisten finden sich unter Severus Alexander und unter Diocletian und Maximian. Italien hat wenig aufzuweisen. Africa ist der Lieblingsort; auch in diesem

---

1) In welcher Weise die privaten Stiftungen durch die Gemeinde Anregung empfingen, s. unter Veranlassungen.

2) Pauly R. E. IV p. 555—560.

3) Mommsen, Röm. Gesch. V p. 646.

Jahrhundert fand die Gründung vieler Kolonien dort statt. Der Aufschwung, welcher unter Severus Alexander und später unter Diocletian eintrat, muss sicher auf die Rückkehr zu guten Sitten und auf die Fürsorge dieser Kaiser für die Wohlfahrt des Reiches zurückgeführt werden [1]).

Unter Constantinus I. in dem vierten Jahrhundert scheinen grössere Schenkungen nicht erfolgt zu sein, doch hebt sich ihre Zahl noch einmal beträchtlich unter dem Kaiser Valentianus, hauptsächlich wieder in Africa. Dieser Aufschwung ist sicher zu erklären aus dem Interesse des Kaisers an der Wohlfahrt des Reiches [2]).

Während des fünften Jahrhunderts und Anfang des sechsten beschränken sich die Schenkungen auf vier Stiftungen für Ausbesserungen.

Bemerkenswert ist, wie gering und klein die der Stadt Rom zugewendeten privaten Spenden während dieser fünf Jahrhunderte sind, während sie doch von Mitgliedern des Kaiserhauses reichlich fliessen. Dass aber freigebige Leute vorhanden waren, kann aus Inschrift 587 entnommen werden, nach welcher von je dreizehn Personen je 400000 Sesterzien gestiftet werden, vermutlich zur Errichtung eines öffentlichen Gebäudes.

Uebersicht über die Zeit der Inschriften.

Erstes Jahrhundert.

	Zahl der Inschriften	Italia	Roma [3])	Prov. Lugud.	Aquitania	Belgica	Africa	Hispania	Germania	Gallia Narb.	Britannia
Augustus	15	14	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Tiberius	6	3	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Claudius	7	4	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Nero	6	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Vespat. Titus	5	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Domitianus	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Datum unbestimmt	18	12	—	—	1	1	2	1	—	1	—
Summa	58	41	2	3	2	1	6	4	—	1	—

1) Schiller, Gesch. röm. Kaiserz. II p. 121, 145.

2) Schiller, Gesch. röm. Kaiserz. II p. 375.

3) Die unter Rom angeführten Zahlen sind bereits in den für Italien gegebenen enthalten.

Erste Hälfte des zweiten Jahrhunderts.

	Zahl der Inschriften	Italia	Roma	Prov. Lugud.	Aquitania	Belgica	Africa	Hispania	Germania	Gallia Narb.	Britannia
Traianus	12	7	3	—	—	—	—	4	—	1	—
Hadrianus	9	4	1	—	—	1	4	—	—	—	—
Anton. Pius	16	9	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Datum unbestimmt	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	40	22	4	—	—	1	11	5	—	1	—

Zweite Hälfte des zweiten Jahrhunderts.

M. Aur. und Verus	10	3	—	—	—	—	6	—	—	1	—
Commodus	5	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—
S. Lev. Carac Geta	18	2	1	—	—	—	12	1	3	—	—
Datum unbestimmt mit No. 163	5	2	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Summa	38	9	3	—	1	—	21	2	3	1	1
Summa des 2. Jahrh.	78	31	7	—	1	1	32	7	3	2	1

Drittes Jahrhundert (Zeit 14).

Macrinus, Elagab.	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Severus Alexander	8	1	1	—	—	—	6	—	1	—	—
Maximinus	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Gordianus III.	3	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—
Philippus	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Valerianus, Gall.	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Dioclet., Maximian.	5	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—
Wahrscheinlich 3. Jahrhundert	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2. oder 3. Jahrhundert	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—
Summa	31	2	2	—	—	—	26	—	3	—	—

Viertes Jahrhundert.

Constantinus I.	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Constant. II. Constans	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Valentianus	7	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Datum unbestimmt	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	13	6	1	—	—	—	7	—	—	—	—

Fünftes Jahrhundert.

5. Jahrhundert	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Sechstes Jahrhundert.

6. Jahrhundert (508?)	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Uebersicht über die Zeit der Inschriften nach Jahrhunderten geordnet. (Zeit 15).

	Zahl der Inschriften	Italia	Roma	Prov. Lugud.	Aquitania	Belgica	Africa	Hispania	Germania	Gallia Narb.	Britannia
Erstes Jahrhundert	58	41	2	3	2	1	6	4	—	1	—
Zweites Jahrhundert	78	31	7	—	1	1	32	7	3	2	1
Drittes Jahrhundert.	31	2	2	—	—	—	26	—	3	—	—
Viertes Jahrhundert.	13	6	1	—	—	—	7	—	—	—	—
Fünftes Jahrhundert	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Sechstes Jahrhundert.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	184	83	13	3	3	2	72	11	6	3	1

2. Gönner.

In folgenden Inschriften ist ausdrücklich gesagt, dass die Stiftungen von Beamten ob honorem gegeben sind: 24, 64, 82, 90 (2), 94, 95, 134 (2), 154, 177, 212, 355, 448, 462, 513, 550, 552, 565 (2), 582. Das Bruchstück 604 ist nicht mitgerechnet.

18 Inschriften, 21 Beamte.

111 Inschriften sprechen von Stiftungen durch 130 Beamte, ohne nähere Gründe anzugeben: 3, 5, 7, 17, 28, 30, 42, 44, 47, 49, 50, 53, 57, 66, 68, 69, 70, 71, 74, 76, 81, 86 (4), 87, 100, 109, 111, 114 (2), 119, 121, 140, 143, 149, 152, 153, 160, 182, 185 (2), 186, 195, 201 (2, dieselben Gönner wie in 185), 204, 213, 230, 237, 245, 250, 252 (2), 272, 285, 287, 289, 322, 335, 345, 346, 347, 348, 350, 388, 403, 406 (2), 409, 419 (3), 420, 421 (2), 426, 427, 429, 435 = 436 (2), 437, 439, 440, 446, 458, 489, 490, 491, 496, 500, 503, 509, 510 (2), 511, 512, 516, 517, 521, 527 (2), 529, 538, 539 (2), 544, 545, 551 (2), 554, 555 (2), 556 (2), 557 (2), 558, 560, 566, 575, 576, 577, 589, 590 (2), 591, 593, 594, 602, 606.

Auch sind 6 kaiserliche Beamte erwähnt: 19, 208, 229, 303, 333, 362.

4 Inschriften erwähnen Schenkungen pro ludis oder pro luminibus von mindestens 12 Beamten: 6, 63, 141, 527, aber Inschrift 527 ist schon oben erwähnt und gezählt.

Zu den Beamten möchte ich auch die patroni rechnen, die häufig in der Doppelstellung als Beamte und patroni erscheinen.

18 Inschriften erwähnen nur patroni: 12 (2), 15, 55, 67, 142, 331, 334, 349, 356 (2), 398, 400, 416, 417, 418, 430 (Aug. l.), 433, 434, 488 — 20 patroni; 13 Inschriften erwähnen Gönner, die als Beamte und patroni bezeichnet sind: 7, 28 (Rufus), 47, 69, 74, 548, 435 = 436 (2), 439, 440, 500, 509, 521, 576.

Die folgenden Inschriften beschreiben Schenkungen, welche Priester ob honorem gemacht haben: 34, 64b, 78, 82, 93, 103, 126, 133, 163 (3), 179, 228, 273, 332, 448 — 14 Inschriften, 17 Gönner.

5 Inschriften behandeln Stiftungen von 7 Augustales und seviri ob honorem: 20 (2), 39 (2), 43, 455, 481.

Auch Priester haben Stiftungen gemacht, ohne dass die Stiftungen als Gegenleistung für das Amt bezeichnet werden: 8, 32, 48, 62, 87, 91, 92 (2), 96, 101, 107, 110, 123, 124, 125, 131, 150 (2), 167, 211, 226, 257, 326, 340, 341 (4), 343, 353, 365, 369, 411, 453, 472, 478, 495, 530, 541, 598 — 35 Inschriften, 40 Priester.

Die Augustales und seviri machten Stiftungen, wobei die Bezeichnung ob honorem fehlt: 13 patrono sevirum Aug.: 18, 29, 52, 139, 172, 174, 188, 205, 244, 254, 319, 407, 410, 424 (5), 487, 518 (2), 523, 524, 546, 547 (4), 549, 559, 564 (4), 569 (13), 570 (3), 583, 586, 608 — 29 Inschriften, 54 Gönner.

Folgende Inschriften besprechen Schenkungen von römischen Bürgern, die kein Amt bekleideten: 10, 11, 23, 26 (2), 28 Celer war später ein Beamter, 35, 36, 40, 41, 46, 51 (2), 54, 58, 65, 80, 83, 84, 85, 88, 89, 96, 97, 98 (3), 102, 104, 105, 116, 118, 129, 130, 132, 138, 139, 157, 158 (2), 161, 175, 178, 183, 189 (2), 193, 199 (2), 206, 209, 210, 214, 221, 222 (2), 224, 231, 240, 241, 246, 247 aeditu(u)s, 251, 255, 259 (2?), 260, 262, 263 (2), 265, 266, 281, 284, 301, 302, 305, 310, 311 (derselbe Mann wie in 310), 312, 313 (2), 314, 315 (derselbe Mann wie in 314), 320 (2), 324, 325, 327, 328, 329 (2), 338, 342, 351, 352 (2), 358, 359, 363, 366, 368, 371, 372, 375, 376, 377, 380, 383, 384, 385, 391 (2), 395, 404, 408, 415, 423, 431, 438, 441, 443, 445, 449, 451, 464, 482, 493 (2), 494, 499 (6), 502, 505, 506, 507 (2), 508, 526, 533, 534, 535 (cives), 540, 542, 561, 579, 588, 594, 595 — 131 Inschriften, 151 Stifter.

Aus welchem Grund sie ihre Stiftungen machten, werde ich später unter den Veranlassungen behandeln.

Auch die Freigelassenen machten viele Spenden: 1, 14, 83, 108, 113, 128, 147, 151, 168, 180, 187, 191, 200, 207, 217, 223, 242, 258, 261, 271, 274, 282, 295, 300 (Namen unsicher 2?), 307, 318, 321, 336, 339, 362, 370, 374, 381 (2), 382, 386, 399, 425, 430, 450, 477, 480, 573, 592, 596, 597, 600 (2), 609, 610 — 48 Inschriften, 51 Stifter.

Zum niedrigsten Stande gehören die meisten der magistri, die auch einige Stiftungen gemacht haben: 220 (9), 277 (3), 278 (4), 279 (4), 280 (4), 283 (2), 290, 306 (3), 394, 396 (sacerdos, Zahl der Stifter ist nicht angegeben), 475 (2) — 11 Inschriften, 34 Personen.

In diesen Inschriften ist die Rede von den Priestern, die ein collegium aus Freigelassenen und Sklaven bildeten und den Kultus besorgten (s. Marquardt, Staatsv. I² p. 172). Die magistri sind die Vorsteher. Inschrift 220 spricht von magistri Herculis, Inschriften 277, 278, 279, 280, 283 (magistri ist ergänzt), 290, 306 erwähnen magistri der Lares; 394 magistri des Apollon, 396 den sacerdos der Isis, und 475 zwei magistri, aber die Gottheit ist nicht angegeben.

Inschrift 306 bespricht neben den drei magistri drei ministri, untergeordnete Priester, die Sklaven sind.

Auch die folgenden Inschriften erwähnen Schenkungen von Sklaven: 25 (et collegae), 155, 220, 274, 276, 291, 292 (2), 306 (3), 308, 367, 393, 475 — 12 Inschriften — mehr als 15 Männer.

Einige Inschriften enthalten keine oder geringe Angaben über die Stifter: 2, 16, 31, 38, 45 Orphita, 99, 156, 159, 219, 288, 360 cultores, 387, 536 Urchail Atitta f., 562, 599.

An fast jeder Art von Schenkung haben sich die Frauen beteiligt, manchmal gemeinsam mit Vater, Mann oder Sohn. Beachtenswert ist, dass von 67 Inschriften, die Stiftungen der Frauen enthalten, sich 39 auf nur drei Arten beziehen und zwar: Tempel, Bäder und Wasserbauanlagen. Tempel 9, 115, 117, 126, 144, 148, 164, 194, 218, 225, 227, 229, 235, 236, 261, 264, 269, 292, 298, 316, 336, 354, 372, 389, 390, 397, wahrscheinlich 476. Bäder 112, 190, 411, 412, 432, 454, 585. Wasserbauanlagen 497, 501, 504, 514, 525.

3 Inschriften handeln von Schenkungen anlässlich des Amtsantritts als Priesterin 126, 166, 358, von denen Inschrift 166 eine über das erforderliche Mass hinausgehende Leistung bespricht.

15 Frauen sind Priesterinnen, ohne dass die Stiftungen als Gegenleistung für das Amt bezeichnet werden: 21, 27, 59, 77, 112, 146, 225, 235, 236, 316, 354, 478, 585, 601, 607.

Weitere 43 Inschriften beschreiben die Stiftungen von 52 Frauen, die kein Amt bekleiden: 4, 9, 33, 37, 61, 115, 128, 144, 148 (2), 151 (2), 162, 164, 167, 171, 180, 181, 184, 190, 227, 229 (2), 235 (2), 261, 264, 269, 298 (2), 321, 336, 372 (2), 389, 390, 397 (2), 411, 412, 432 (3), 454, 497, 501, 504, 514, 525, 552, 574, 594. Fast alle sind Bürgerinnen, doch lässt sich aus der Beschreibung oder an den Namen erkennen, dass einige Freigelassene oder Ausländerinnen sind: 33 Camulia Attica, 37 Attica Sacrata, 128 Lucia Quieta, 151 Agileia Paezusa und Agileia Praetoria, 164 Dubitatia (sic) Castula natione Syria, 180 Tettiena Galene, 261 Iunia Deva, 269 Europe, 321 Sertoria Festa, 336 Iulia ... ffida, 389 Valeria M. l. Citheris, 525 Sergia Salvia lib.

Zum niedrigsten Stande gehören die meisten der 10 magistrae, die fünf Gebäude errichten oder erneuern lassen: 106, 117 (3), 194, 218 (2), 476 (3) — 5 Inschriften, 10 magistrae. Inschrift 292 erwähnt eine Sklavin.

Den magistri entsprechen unter den Frauen die magistrae: die Priesterinnen. Inschrift 106 erwähnt die magistra Iunonis, Inschriften 117, 194, 218 die magistrae Bonae deae (vgl. Wissowa, Rel. u. Kult. d. Röm., Müll. Hdb. kl. Alt. p. 178—179), 476 (magistrae ist eine Vermutung). Ueber ein collegium, welches aus Sklavinnen und Freigelassenen besteht und den Kultus der Fortunae Augusta besorgt, s. C. X 824—826; Mau, Pomp. p. 121.

Tabelle der Gönner.

Stiftungen ob honorem.

	Zahl der Inschriften		Zahl der Personen	
Männer:				
Beamte	18		21	
Priester	14		17	
Augustales und seviri . . .	5		7	
Summa		37		45
Frauen:				
Priesterinnen		3		3
Summa ob honorem		40		48

Stiftungen nicht anlässlich des Amtes.

	Zahl der Inschriften		Zahl der Personen	
Männer:				
Beamte	111		130	
Kaiserl. Beamte	6		6	
pro ludis	3		10 +	
patroni	18		20	
Summa		138		166 +
Priester	35		40	
Augustales und seviri . . .	29		54	
Summa		64		94
Frauen:				
Priesterinnen		15		15
		217		275 +

Gönner, die kein Amt bekleiden.

Männer	Zahl der Inschr.	Zahl der Personen	Frauen	Zahl der Inschr.	Zahl der Personen
Bürger	131	151 +	Bürgerinnen . . .	43	52
Freigelassene . .	48	51			
magistri	11	34	magistrae	5	10
Sklaven	12	15 +	Sklavinnen . . .	1	1

3. Veranlassungen.

Eine genaue Untersuchung der ganzen Geschichte und besonders des Ursprungs der Stiftungen würde uns weit zurück in die republikanische Zeit führen; wir haben es nur mit der Kaiserzeit zu tun und hier treten einige besondere Veranlassungen scharf hervor. Zunächst wird ein Zusammenhang zwischen Stiftungen und Beamten deutlich. Im vorigen Teil haben wir gesehen, dass 21 Beamte die Stiftungen ob honorem [1]) gemacht haben. Von den andern, die als echte Bürger bezeichnet werden können (166 + 151 = 317), sind mehr als die Hälfte Beamte (166). Wenn wir alle die Beamten und Priester zusammenzählen, finden wir, dass 45 Beamte und Priester ihre Stiftungen anlässlich ihres Amtes gemacht haben. Ausserdem finden wir, dass 260 Personen (166 Beamte und 94 Priester) Stiftungen machten, während nur 202 als Bürger (151 + sind echte Bürger und 51 sind Freigelassene) zu bezeichnen sind. Dies ist für mich ein Beweis,

1) Röm. Staatsverwaltung I² p. 180 ff.; Liebenam, Städteverwaltung im röm. Kaiserreiche p. 54 ff.

dass die Beamten und Priester durch ihren Amtsantritt beeinflusst worden sind, die Stiftungen zu machen.

In zwei Inschriften dieser 260 Beamten giebt es einige Beweise dafür. In der Inschrift 55 wird angegeben, dass die Veranlassung für die Stiftung die Wahl des Stifters zum patronus war, obwohl die Bezeichnung ob honorem fehlt: cum ad tuendam rem public. suam .... iampridem patronus factus esset.

Auch drei Inschriften besprechen Spenden, die in die Amtsperiode fallen, 94, 552, 124. Die zwei ersten behandeln Stiftungen ob honorem, doch liegt die Vermutung nahe, dass bei der letzten Inschrift die Veranlassung dieselbe war, wie bei den beiden anderen.

Zählen wir Männer und Frauen der höheren Stände zusammen: 48 haben Schenkungen anlässlich ihres Amtes gemacht, 275 ohne diesen Grund ausdrücklich zu erwähnen, 203 (oder 254 mit den Freigelassenen mitgerechnet) müssen wir für Bürger und Bürgerinnen ohne jedes Amt ansehen.

Doch müssen wir zugeben, dass ausser diesen Veranlassungen die Beamten und Bürger auch die Liebe zu ihrer Heimatstadt zu Stiftungen veranlasst hat. Dies scheint bei Plinius dem Jüngeren und seiner Familie der Grund gewesen zu sein, seine reichen Spenden an Comum zu machen (409, Calpurnius Fabatus Plin. Ep. V, 11, 1 und 2; I, 8, 5: cum de munificentia parentum nostrorum ... disputare). Als patronus gibt er den Grund an, das templum in Tifernum Tiberinum errichtet zu haben (Ep. IV 1, 4: quod me paene adhuc puerum patronum cooptavit, und besonders 5: In hoc ego, ut referrem gratiam ... templum pecunia mea exstruxi. Diesen Grund, einerseits die Stadt zu verschönern, anderseits sich um die Stadt verdient zu machen, erkenne ich in einer kleinen Anzahl von Inschriften, die von Spenden handeln, wobei bemerkt ist inlatis .... legitimis[1]) honorum summis oder super, praeter legitimam summam: 49, 94, 133, 166, 212, 254 (hic pro seviratu in remp. dedit (sest) duo milia), 512. Auch Inschrift 538 erwähnt ausdrücklich ob amorem patriae et civium und zwei Inschriften von Bürgern ohne Amtsbefugnis besprechen Spenden, welche auf Verlangen des Volks gemacht worden sind: 23 postulante populo, 540 petente ordine et populo. Wohlbekannt ist es, dass reiche Bürger sich verpflichtet fühlten, einen Teil ihres Reichtums der Stadt zukommen zu lassen.

1) Liebenam, Städteverwaltung im röm. Kaiserreiche p. 55.

Drittens finden sich Inschriften, bei denen die Veranlassung mit nomine suo oder alicuius hominis bezeichnet wird: 24, 26, 42, 71, 87, 111, 146, 230, 331, 349, 351, 358, 412, 431, 437, 441, 477, 480, 489, 504, 509, 592. 594. Hier sollten zwei andere Inschriften beigefügt werden: 88 in memoriam quond. soceri sui und 497 ob memoriam ... mariti et ... fili.

Viertens: Sehr wenige Winke sind in den Inschriften gegeben, aus welchem Grunde Privatleute Stiftungen machten.

Manchmal ist es sicher das Interesse an ihrer Heimat, oder die Stiftungen entstanden aus Interesse für die Allgemeinheit. Wie Plinius Schenkungen an Comum machte (409), da er aus dieser Stadt stammte, so nehme ich an, dass andere Männer ihre reichen Stiftungen aus ähnlichem Grunde machten. Manchmal ist diese Veranlassung erwähnt: 83 solita in patriam liberalitate, 84 patriae, 88 das Versprechen des Schwiegervaters vermutlich an die patria hat C. Cornelius erfüllt, 130 und 423 patriae. Auch scheinen die folgenden Inschriften Stiftungen an den Heimatsort zu enthalten: 58, 139, 310, 311, da mehrere Verwandte der Stifter da wohnten.

In anderen Fällen lässt sich bestimmen, dass Mitglieder einer Familie an den Stiftungen teilgenommen haben, obwohl sie kein Amt führten, wie 28. Holconius Celer beteiligte sich mit Holconius Rufus an der Stiftung, obwohl er, soweit wir wissen, kein Amt zur Zeit bekleidete: s. auch 139 und 594. Inschrift 535 erwähnt, dass die Semelocenenses, die in dem vicus Grimario wohnten, zusammen eine Mauer die Strasse entlang errichten lassen. Dass es reiche Gönner gab, die sich für den Wohlstand der Allgemeinheit interessierten, lässt sich nicht leugnen: s. Stiftungen des Gamala in Ostia 76 und 267. Auch folgende vier Inschriften 89, 130, 443, 573 sprechen von reichen Stiftern, die sich durch zahlreiche Schenkungen verdient gemacht haben.

Besonders lehrreich sind die Inschriften, die von Stiftung der Sacralbauten handeln. Da diese Stiftungen etwas weniger als die Hälfte ausmachen, zeigt diese Tatsache das ausserordentlich grosse Interesse von Privatpersonen für die verschiedenen Kulte und für die Ausschmückung der Stadt in dieser Weise. Natürlich werden diejenigen, die für einen Kult Interesse haben, ihn auch unterstützen. So zeigt uns Inschrift 247, dass ein aedituus die aedes wahrscheinlich wieder herstellt (das Zeitwort fehlt). Der

aegyptische Isiskult beanspruchte Schenkungen vieler Bürger. In Inschrift 221 ist die Stiftung einer aedes erwähnt und in Inschrift 246 wurde die aedes der Isis zu Pompeii von einem sechsjährigen Knaben wieder hergestellt. Natürlich waren seine Eltern die Stifter und wegen dieser Schenkung wurde das Kind unter die decuriones aufgenommen. Diese Würde war seinem Vater unzugänglich, da er ein Freigelassener war, s. C. X 847 und Mau, Pomp. p. 156. So ist der Stifter des Isistempels (372) aus dem niedrigen Stande, und Frau und Tochter haben sich an der Stiftung beteiligt.

Andere Stiftungen für den Isiskult sind in Inschriften 396 und 397 erwähnt und Inschrift 312 giebt an, dass Severus das fanum für Matri deum und Isis wieder herstellt. Ganz eigentümlich ist die Veranlassung nach Inschrift 222 für die Wiederherstellung der aedes, ex viso, auf Grund eines Traumes. Interessant sind auch die Inschriften, die Stiftungen erwähnen, welche wegen eines Gelübdes gemacht sind, ex voto: 307, 313, 324, 327 vot. sol., 116 voto compos. In Inschrift 199 rühmen sich zwei Bürger, dass sie ihr Gelübde ganz freiwillig gemacht und aus ihren Privatmitteln erfüllt haben.

4. Kosten.

Leider enthält nur eine kleine Anzahl von Inschriften die Angabe der Kosten der Schenkungen. Die grösste Ausgabe scheinen 13 Personen in Rom mit je 400 000 S. gemacht zu haben. Hier ist zu bemerken, dass 2 000 000 S. für einen aquaeductus (516) und 1 000 000 zur Tutel (tutela) einer via (557), gegeben worden sind. Plinius der Jüngere hat 500 000 S. für eine bibliotheca in Comum gegeben mit 100 000 S. für die Erhaltung derselben und M. Iulius Quintianus Flavius Rogatianus hat der Stadt Thamugadi durch Hinterlassenschaft von 400 000 S. auch eine bibliotheca gestiftet. Von den Kosten des labrum im Bade ist nichts angegeben, aber wir wissen aus einer Inschrift (C. X 817), dass das labrum 5250 S. kostet. In folgenden Inschriften ist von 100 000 S. an die Rede: 11, 21, 89, 130, 158 (?), 182, 316, 409 (2), 411, 419, 431, 438, 445, 464, 501, 565, 566; ein Zeichen, wie grosse Spenden wohltätige Gönner zuweilen den Gemeinden überwiesen. Ob eine Uebereinstimmung zwischen Stiftung und der honoraria summa besteht, kann ich nicht sicher beweisen, da oft nähere

Angaben in den Inschriften fehlen. Auch kommt hinzu, dass die honoraria summa eines Amtes sehr verschieden für verschiedene Städte war, auch weisen dieselben Städte verschiedene Beträge und honorariae summae auf[1]).

Zwei Inschriften handeln von Strassenbau der Augustales VI viri ob honorem (569, 570), und bemerkenswert ist, dass in beiden Inschriften der Anteil der Stifter am Strassenbau fast übereinstimmt: 13 bezw. 3 Aug. VI viri bauen 1165 bezw. 248 Fuss einer Strasse in Forum Sempronii und jeder der Stifter lässt 89.61 + bezw. 82.66 + Fuss auf seine Kosten herstellen. Es liegt nahe anzunehmen, dass die hier fast gleichen Leistungen der Stifter den Kosten für das Amt entsprechen. Rechnen wir den Fuss zu 22 S. (Liebenam, Städteverw. im röm. Kaiserr. p. 150; C. IX 6075), so kommen für die Stifter der ersten Inschriften je 1971.42 + S. in Betracht, der zweiten 1818.52 + S. fast die 2000 S., welche in Asisium für die seviri üblich waren (Marquardt, Staatsv. I² p. 206, 8). Doch Inschrift 566 erzählt, dass drei Meilen Strasse für 200 000 S. gebaut wurden, das ist 66 666.6 + S. die Meile, oder 13.3 + S. für den Fuss. Dieser Preis würde den Betrag für das Amt einer Augustalis VI vir niedriger setzen.

Besonders zu bemerken ist, dass in 11 Fällen die Stifter die Mittel gegeben haben, um die Stiftung später zu unterhalten (in tutelam): 36, 260, 263, 269, 366, 380, 407, 409, 500, 577 und 206 (ein Sklave zu 4000 S. ist mit geschenkt, um für das horologium zu sorgen). Diese Art von Stiftungen finden sich bei Schenkungen von: 1 theatrum, 5 templa, 1 horologium, 2 balinea, 1 bibliotheca, 1 aquaeductus, 1 via.

Inschrift		
36	theatrum	50 000 denarii
260	aedes	100 000 S. (wahrscheinlich statt 100 S.)
263	aedes	250 000 denarii (wahrscheinlich statt 250 S.)
269	aedes	5 000 S.
366	aedes	20 000 S.
380	tegurium	200 S.
407	balineum	150 000 denarii (wahrscheinlich statt 150 S.)
409	thermae	200 000 S.
409	bibliotheca	100 000 S.
500	aquaeductus	400 000 S.
557	via	1 000 000 S.
206	Sklave (mit horologium)	4000 S.

1) Röm. Staatsverwaltung I² p. 182—3; Liebenam, Städteverwaltung im röm. Kaiserreiche p. 57 ff.

5. Ausbreitung.

Aus den Inschriften, aus Zeit und Ort ihrer Entstehung gewinnen wir einige sehr wichtige Ergebnisse über die Verbreitung dieser Sitte und über die Art der Stiftungen, welche in den einzelnen Ländern beliebt waren. Die Schenkungen standen in engem Zusammenhang mit der römischen Kultur in Italien und zeigen ihre Ausbreitung über die anderen Länder.

Merkwürdig ist, dass alle die Stiftungen von amphitheatra Italien angehören. Die Tatsache ist ein besonderer Beweis, wie beliebt diese Art Spiel bei den Römern war, indem Privatleute es so reichlich aus ihren eigenen Mitteln unterstützten und pflegten. Sieben grosse Stiftungen wurden vor der Mitte des 2. Jahrhunderts gemacht; die anderen, die sich datieren lassen, sind unbedeutend und stammen aus viel späterer Zeit. Diese Art Stiftung fängt schon in der republikanischen Zeit an, denn das pompeianische amphitheatrum wurde bald nach 80 v. Chr. geschenkt (C. X 852, Mau, Pomp. p. 196). Die bedeutenden Stiftungen dieser Art Gebäude kommen ungefähr vor der Mitte des 2. Jahrhunderts vor. Hierin erblicke ich einen Umschwung in der Sitte und finde, dass an Stelle der bisherigen, üblichen Bauten nützlichere Stiftungen in den Vordergrund treten. Auch gehören die zwei spoliaria dem mittleren Teil Italiens an. Eins stammt aus der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts, das andere aus dem vierten. Andere Baustiftungen, die nur in Italien vorkommen, sind die drei chalcidica, die sieben sedes und sedilia, und die fünf scholae.

Von Gebäuden, die hauptsächlich in Italien gestiftet wurden, sind zu erwähnen die macella. Eins ist Spanien zuzuschreiben, zwei aus dem 3. Jahrhundert Africa, eins Gallia Narbonensis, doch zehn Italien. Von den letzten wurde das früheste in Pompeii unter der Regierung des Tiberius geschenkt (486 = 146), ein zweites um die Zeit des Claudius, ein anderes nach der Mitte des 4. Jahrhunderts, aber die übrigen lassen sich nicht datieren. In engem Zusammenhang mit diesen praktischen Stiftungen stehen auch die Schenkungen von vier ponderaria, die nur Italien angehören.

Ueberwiegend kommen auch in Italien die Stiftungen von Bädern vor (37), wie wir schon oben betrachtet haben. Darin blieben Africa, Gallia Narbonensis, die drei Gallien und Germanien

weit zurück, aber die Stiftungen in Spanien treten hervor. In gleicher Weise wie mit den Bädern verhält es sich mit den aquaeductus. Von einer Gesamtzahl von 24 fällt die Hälfte auf Italien. Auf Spanien kommen fünf, auf Africa, Gallia Narbonensis, Aquitania je zwei, auf Belgica nur einer. Auch hier ist die Zeit in nur wenigen Fällen angegeben, doch wurde ein aquaeductus in Italien etwas nach der Zeit des Tiberius gebaut. Schon in dem 1. Jahrhundert wurde je ein aquaeductus in Spanien, Gallia Narbonensis und Aquitania angelegt, während die zwei in Africa in das 2. und 3. Jahrhundert zu setzen sind.

In keinem Fall zeigen die Stiftungen so sehr die praktische Veranlagung der Römer wie bei der Anlage und der Erhaltung der Strassen. Von 31 Inschriften sprechen 28 von der Anlage und Erhaltung der Strassen nur innerhalb Italiens, während nur eine Inschrift eine bedeutende Strasse in Spanien, von dem procurator des Augustus angelegt, erwähnt. Die zwei übrigen Inschriften geben unbedeutende Stiftungen an, eine in Africa und eine in Germanien. Hierin finde ich eine echte Art italischer Stiftung, die ganz im Einklang mit dem Geist der alten Römer, für ihren Strassenverkehr zu sorgen, steht. Besonders ist zu bemerken, dass, obwohl in der Kaiserzeit schon ein grosses Strassennetz sich über das ganze römische Reich verbreitete und Bürger in den Provinzen ebenso gut für ihre Strasse aus ihren eigenen Mitteln sorgen konnten, mit Ausnahme der schon erwähnten Strasse in Spanien, die Stiftungen nur auf italischen Boden beschränkt sind. Leider ist die Zeit in wenigen Fällen angegeben. Zwei Stiftungen wurden in der früheren Kaiserzeit gemacht (554, 564) und zwei gehören dem 2. Jahrhundert an (552, 572 = 76). Wir werden nicht irren, wenn wir annehmen, dass diese Art Stiftung sich hauptsächlich über die zwei ersten Jahrhunderte erstreckt.

So finden sich von den vier Bibliotheken, welche geschenkt wurden, drei in Italien. Eine wurde 22 v. Chr. gestiftet, diejenige des Plinius am Anfang des 2. Jahrhunderts und die dritte etwas vor 193 n. Chr. Die vierte findet sich in Thamugadi in Africa. Sie gehört dem 3. Jahrhundert an und zeigt die Ausbreitung der römischen Kultur während der mittleren Kaiserzeit.

Auch die porticus war besonders beliebt, da von 58 Stiftungen etwas mehr als die Hälfte (31) in Italien auftreten. 15 sind Africa zuzuschreiben und diese Stiftungen wurden am meisten

während des 2. und 3. Jahrhunderts gemacht. Nur sechs sind in Gallia Narbonensis zu erwähnen, vier in Spanien, und je eine in Aquitania und Germania Superior.

Die basilicae kommen hauptsächlich in Italien (6) und in Africa (4) vor. Von den ersten stammen zwei aus der Zeit des Augustus; alle drei übrigen aus dem 3. und 4. Jahrhundert.

Andere Arten Stiftungen wurden ziemlich allgemein in Italien und den Provinzen gemacht. Besonders kommen hier die Theater und die Sacralbauten in Betracht. Hinsichtlich dieser Art von Stiftungen haben die drei Gallien und Germanien nur eine Stiftung weniger als Italien selbst. In Aquitania wurde schon unter der Regierung des Claudius ein hölzernes Theater durch ein steinernes ersetzt, in provincia Lugudunensis wurde in der früheren Kaiserzeit ein Theater geschenkt und in Germanien im Jahre 198 wurden proscaenium und tribunal gestiftet mit Geld für das Erhalten des Baues und der Spiele. In Africa schenkte eine flaminica perpetua der Stadt Calama in dem 2. oder 3. Jahrhundert 400 000 Sesterzien, wahrscheinlich für den ganzen Bau, und rühmte sich, dass sie es ganz freiwillig getan habe (21 und 22). Besonders beliebt war überall die Stiftung von proscaenium und tribunal.

Merkwürdig ist die Stellung, welche Sacralbauten in der Geschichte einnehmen, da sie fast ein Drittel der ganzen Anzahl der Stiftungen betragen. Die meisten kommen Italien und Africa zu, dann folgen die drei Gallien und Germania, während Spanien zurückbleibt. Nur je einer ist Gallia Narbonensis und Britannia zuzurechnen. Die aedes finden sich überwiegend in Italien (35), die templa in Africa (36). Interessant ist die Art und Weise, wie die Stiftungen von Sacralbauten in Italien anfangen und sich allmählich durch die Provinzen erstrecken. Unter Augustus wurden sechs Sacralbauten geschenkt, doch sind alle Italien zuzuschreiben, unter Trajan nur drei und diese finden sich alle in Rom, unter Hadrian vier, je einer in Rom und Belgica, zwei in Africa, unter Antoninus Pius drei in Africa, neun in Italien, unter Marcus Aurelius vier in Africa, einer in Italien, unter Commodus zehn in Africa, zwei in Germanien und einer in Italien (vgl. Kapitel über Zeit für den Aufschwung in Africa in dem 2. Jahrhundert). Nur wenige von den späteren Stiftungen sind zu datieren. Die Blütezeit dieser Schenkungen in Italien war unter Augustus und Antoninus Pius, in Africa unter Commodus.

Ueberall verbreitete Stiftungen sind die horologia und solaria, von denen sieben in Italien geschenkt wurden (zwei in Pompeii vor dem Jahre 79), drei in Gallia Narbonensis (eins in dem 1. Jahrhundert), eins in Spanien unter der Regierung des Trajan, eins in Germania Inferior im Jahre 218 und zwei in Africa (eins im Jahre 237). Auch von den exedrae finden sich zwei in Spanien, drei in Africa und eine in Germania Superior.

Wie die exedrae sich niemals in Italien finden, so kommen auch die muri nur ausserhalb Italiens vor. Einer wurde in Spanien gestiftet, einer in der provincia Lugudunensis und zwei in Germanien.

Besonders schätzten die Africaner den arcus, denn 23 sind ihrem Land zuzuschreiben, während nur einer in Spanien, drei in Italien, je zwei in Gallia Narbonensis und Germanien vorkommen. Keine Art Bauten lässt sich in so vielen Fällen datieren wie der des arcus. Nur einer gehört in das 1. Jahrhundert und zwar in die Regierung des Claudius, sechs gehören in das 2. Jahrhundert, drei in das 3. und zwei in das 2. oder 3. Jahrhundert (über den Aufschwung der Stiftungen in Africa vgl. Kapitel über die Zeit). Später wurden zwei arcus unter Valentinianus I., Valens und Gratianus errichtet. Natürlich taucht die Frage auf, warum die Africaner so viel arcus aus ihren eigenen Mitteln gestiftet haben, während die Römer in Italien mehr nützlichere Bauten errichteten. Vielleicht bevorzugten sie das Auffallende.

Zum Schluss ist die praktische Art der Stiftungen zu bemerken, welche sich in Italien finden, denn hier sind die meisten der macella, alle die ponderaria, fast alle die bibliothecae und Anlagen von Strassen, die Bäder überwiegend und die Hälfte der Stiftungen der aquaeductus zu finden.

Lebenslauf.

Ich, Jeseph Chapin Rockwell, bin geboren am 16. September 1862 in North-Adams, Massachusetts, U. S. A., wo mein Vater Richter war. Die elementare Bildung erhielt ich in meiner Vaterstadt. Hierauf bereitete ich mich auf der Wilbraham Academy, Wilbraham, Mass., für den Eintritt in die Wesleyan University, Middletown, Ct. vor. An dieser Universität studierte ich vier Jahre und machte den bachelor Grad im Juni 1887. Nachdem ich vier Jahre in Wilbraham Academy Unterricht erteilt hatte, machte ich eine Reise nach Europa. Drei Semester studierte ich in Jena, ein Semester in Berlin. Nach meiner Rückkehr erhielt ich den Grad A. M. auf der Harward Universität nach zwei Semestern im Jahre 1896. Ich bin an zwei höheren Anstalten angestellt gewesen und jetzt Lehrer in Buchtel College, Akron, O., von wo aus ich für dieses Jahr beurlaubt bin. Vom Oktober 1908 an besuchte ich zwei Semester die Universität Jena, wo ich die Herren Proff. Dr. Goetz, Graef und Judeich hörte. Den Herren Proff. Dr. Graef und Judeich spreche ich besonders meinen Dank aus, da sie mir bei meiner Arbeit freundlich Rat erteilten.